TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE
SEIT 2003

Weiterbildung für Vorsorgekommissionen «Klare Perspektiven persönlich»

Herzlich Willkommen!

Hauptstrasse 105 4147 Aesch info@transparenta.ch www.transparenta.ch Tel. 061 756 60 80

Programm

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

• Update TRANSPARENTA	**Fabian Thommen** Geschäftsführer
• Mitbestimmung Vorsorgekommission	**Fabian Thommen** Geschäftsführer
• Inflation	**Dr. Martin Wechsler** Gründervertreter und Fachbeirat
• Anlagestrategie	**Dr. Urs Ernst** Präsident Anlagekommission
• Nachhaltiges Anlegen	**Dr. Alex Tobler** Mitglied Anlagekommission
• Vorsorge-Potpourri	**Fabian Thommen** Geschäftsführer

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE
SEIT 2003

Update TRANSPARENTA: Neue Modelle – mehr Optionen

Fabian Thommen
Geschäftsführer
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Agenda

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

1. Jahresabschluss 2021 und Entwicklungen 2022
2. Überblick Modelle «Split» und «Umhüllend»
3. Innovationen in der Pipeline
4. Reformen: AHV 21 und BVG21

Die Welt im ständigen Krisenmodus?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Kriege
- Klimawandel
- Corona-Pandemie
- Energiemangel
- Hungersnöte
- Inflation
- Rezession
- …

Schon, aber:

*“**Krise** ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.*

Max Frisch

“Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.

Konfuzius

“Der Optimist hat nicht weniger oft unrecht als der Pessimist, aber er lebt froher.

Charlie Rivel

Kurzportrait

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Kennzahlen per 31.12.2021

Angeschlossene Vorsorgewerke
- 176

Anzahl Versicherte
- 5’144 aktive Versicherte (83 %)
- 1’059 Rentner (17 %)

Verwaltetes Kapital
- 1’372 Mio.

Gesamtperformance in %

		Benchmark
1 Jahr	6.58	7.04
3 Jahre p.a.	6.59	6.61
5 Jahre p.a.	4.57	4.76
Seit 2004 p.a.	3.80	3.70

TRANSPARENTA in Kürze

Deckungsgrad der Stiftung
- 31.12.2021: 114.9 %
- Für jedes Vorsorgewerk gilt der individuelle Deckungsgrad

Technischer Zins Rentner
- 2.00 %
- Rückstellung vorhanden für Senkung auf 1.75 %

FRP4-Obergrenzen:
ab 01.10.2021 = 1.87 %
ab 01.10.2022 = 2.68 %

Technische Grundlagen Rentner
- BVG 2020
- Periodentafel 2017, verstärkt um 0.5 % pro Jahr ab 2018

Jahresabschluss 2021 im Überblick

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Was ist der technische Zins?

Der technische Zins basiert auf der erwarteten, langfristig erzielbaren Rendite der Kapitalanlage. Er beziffert die Annahme, wie hoch das rückgestellte Rentendeckungskapital während der laufenden Rentenzahlung jährlich verzinst werden kann. Technisch ausgedrückt dient der technische Zinssatz der Bewertung (Diskontierung) von laufenden Renten und technischen Rückstellungen.

Was sind die Auswirkungen einer Veränderung des technischen Zinssatzes?

Als Faustregel gilt: Pro 0.1 % Reduktion des technischen Zinses muss in der Bilanz der Pensionskasse 1 % zusätzliches Kapital für die Deckung der Renten reserviert werden.

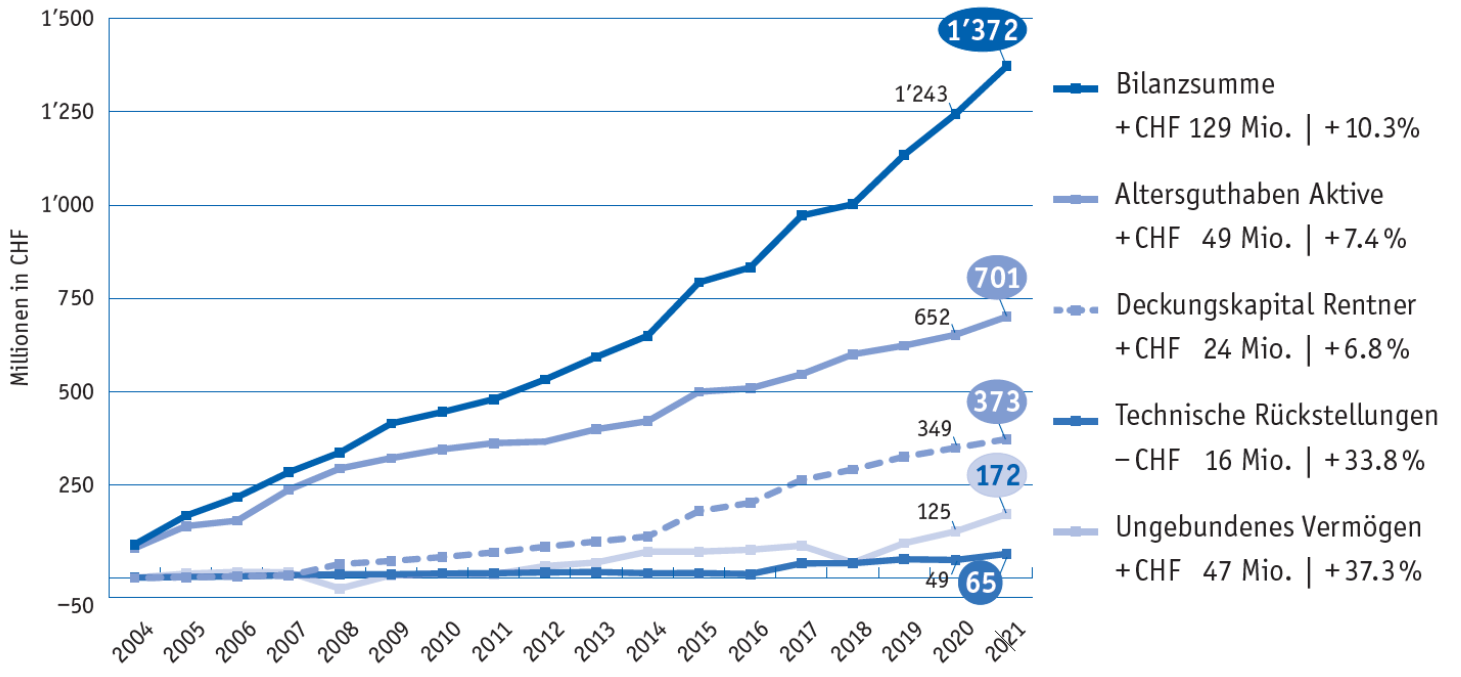
Was sind die FRP 4?

Die Fachrichtlinien (FRP) Nr. 4 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE) sind von der Oberaufsichtskommission berufliche Vorsorge (OAK BV) zum verbindlichen Standard erklärt worden. Der technische Zinssatz einer Pensionskasse muss nach den FRP 4 mit einer angemessenen Marge unterhalb der erwarteten Rendite, die sich aufgrund ihrer Anlagestrategie ergibt, festgelegt werden und darf zugleich die allgemeingültig definierte Obergrenze nicht überschreiten. Die ab dem 1. Oktober 2021 anwendbare Obergrenze für den technischen Zinssatz bei der Verwendung von Periodentafeln beträgt 1.87 %.

Die wichtigsten Bilanzkennzahlen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Vermögensentwicklung der Stiftung seit Gründung

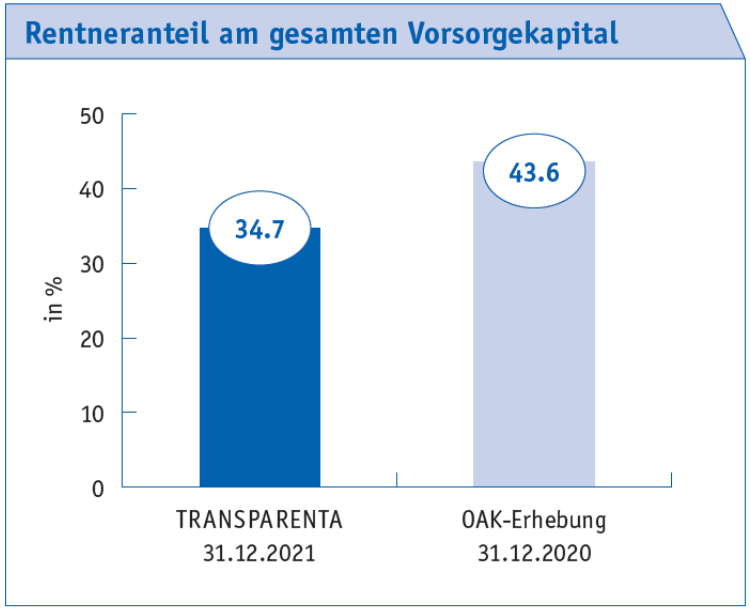


Die wichtigsten Bilanzkennzahlen per 31. Dezember 2021 im Vergleich zum Vorjahr im Überblick

Jahresabschluss 2021 im Überblick

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

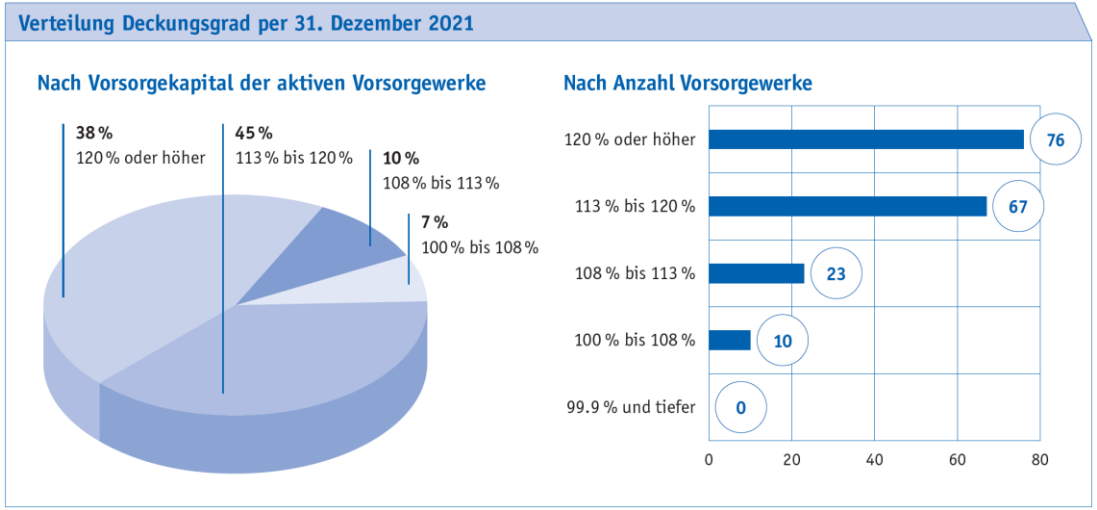
Vorteilhafte Versichertenstruktur im Branchenvergleich



Details zu aktiven Vorsorgewerken

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Konsolidierter Deckungsgrad (DG) Stiftung beträgt 114.9 % (VJ: 111.8 %)
- 4 von 5 weisen DG > 113 % aus, Median liegt bei 118.9 %
- 83 % des Vorsorgekapitals in Vorsorgewerken mit DG > 113 %
- Rentner sind in separatem Rentnervorsorgewerk der Stiftung, das in verschiedene Rentnerpools unterteilt wird (DG konsolidiert: 109.2 %)



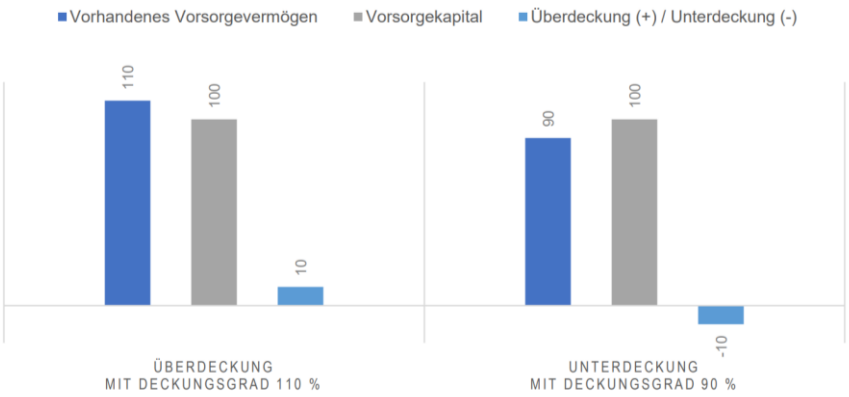
Unerfreulicher Stand per 30.09.2022: Rückgang der Deckungsgrade infolge der Anlageverluste je nach Verzinsung der Altersguthaben im 2022 bisher um 13 bis 15 %

Massnahmen bei einer Unterdeckung

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Wie wird der Deckungsgrad berechnet?

$$\frac{\text{Vorsorgevermögen}}{\text{Vorsorgekapital}} \times 100 = \textit{Deckungsgrad in } \%$$



- Austritte und Pensionierungen erhalten 100 % ihrer Austrittsleistung (Vorbehalt Teilliquidation)
- Prüfung von Sanierungsmassnahmen durch Stiftungsrat (generell) und Vorsorgekommission (ind.) aufgrund Unterscheidung in geringe und erhebliche **Unterdeckung**:
  - **Gering** = Behebung voraussichtlich innerhalb von 5 Jahren durch Renditeüberschuss möglich
    - ► Minder- oder Nullverzinsung der Altersguthaben
  - **Erheblich** = Behebung dauert voraussichtlich über 5 Jahre (i. d. R. Deckungsgrad < 95 %)
    - ► Nullverzinsung der Altersguthaben, Sanierungsbeiträge, AGBR mit Verwendungsverzicht

Cyber Security

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Im Mai 2021 wurde mit externem Expertenteam ein umfassendes Sicherheitsaudit mit internen Angriffssimulationen durchgeführt
- Von August 2021 und Juni 2022 wurden alle empfohlenen Massnahmen umgesetzt
- Ab 2023 mind. einmal jährlich externes IT-Security-Audit

Webportal «TRANSPARENTA-Online»

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

swisspension

- **Arbeitgeber/Broker**
  - Gesicherte Übertragung von Dokumenten
  - Meldung von Mutationen und Geschäftsfällen, individuell und auf Bestandesebene
  - Abruf diverse Dokumente (z. B. Beitragsliste, Beitragskonto)
    - ► Wurde seit 2007 stetig weiterentwickelt, nächstes grosses Upgrade im 2023 geplant

- **Versicherte**
  - Vorsorgeausweis
  - Entwicklung des Altersguthabens
  - Simulationen (Lohn, BG, Einkauf, WEF)
  - Gesicherte Übertragung von Dokumenten
    - ► Aktuell haben sich (erst) rund 6 % der Versicherten aktiviert
    - ► Launch Version FR & EN musste vom Sommer 2021 auf Herbst 2022 verschoben werden
    - ► Upgrade mit Integration AHV-Renten- und Steuerrechner (für Kapitalbezüge) in Aussicht

Eine Anleitung für die erstmalige Registrierung steht auf unserer Website zur Verfügung.

Agenda

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

1. Jahresabschluss 2021 und Entwicklungen 2022
2. Überblick Modelle «Split» und «Umhüllend»
3. Innovationen in der Pipeline
4. Reformen: AHV 21 und BVG21

Vorsorgemodell Split und Umhüllend

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Überblick	Modell UMHÜLLEND	Modell SPLIT
Individueller Deckungsgrad pro Vorsorgewerk	✓	✓
Kollektive Kapitalanlage	✓	✓
Individuelle Bestimmung der Risikoversicherung (Tod und Invalidität)	✓	✓
Rentnerrisiko wird solidarisch in Rentnerpools der Stiftung getragen	✓	✓
Individuelle Bestimmung der Sparversicherung	▲ Das modellmässige Leistungsziel (mit goldener Regel) des Vorsorgeplans muss mind. 30 % über der gesetzlichen Mindestleistung liegen ▲ Anteil Überobligatorium Altersguthaben mind. 25 % ab Alter 55	▲ Vorsorgepläne nahe oder gleich dem BVG-Minimum weiterhin möglich
Methode zur Berechnung der Altersrente	▲ Berechnung erfolgt umhüllend, d. h. das gesamte Alterskapital wird mit nur einem Umwandlungssatz verrentet. Die gesetzliche Mindestrente bleibt dabei garantiert	▲ Berechnung erfolgt gesplittet, d. h. das Alterskapital wird nach Obligatorium (BVG) und Überobligatorium aufgeteilt und mit einem separaten Umwandlungssatz verrentet
Höhe des Umwandlungssatzes	Umhüllend: 5.25 %	Obligatorium (BVG): 6.8 % Überobligatorium: 5.5 %

Vorsorgemodell Split und Umhüllend

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Überblick

	Modell UMHÜLLEND		Modell SPLIT	
Finanzierung von Rückstellungen nötig für ...	... Pensionierungsverluste (Ebene Stiftung)	... BVG-Garantie (Ebene Vorsorgewerk)	... Pensionierungsverluste (Ebene Stiftung)	... BVG-Garantie (Ebene Vorsorgewerk)
	✗	✓	✓	✗
Art und Weise der Rückstellungsfinanzierung	▲ Jedes Vorsorgewerk bildet individuelle Rückstellungen für Garantiekosten, falls gesetzliche Mindestleistung im Einzelfall höher ausfällt als die reglementarische Altersrente ▲ Für die Berechnung werden nach den Fachrichtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten alle Versicherten ab Alter 58 berücksichtigt		1/3 ▲ Fixer Zuschlag auf dem Risikobeitrag für Versicherte ab Alter 30 wird erhoben (mind. 0.45 % bis max. 0.90 % des versicherten Sparlohns). Die Berechnung erfolgt pro Vorsorgewerk anhand des effektiven Bestandes 2/3 ▲ Effektiver Rückstellungsbedarf (nach Verrechnung der Gesamteinnahmen aus Zuschlag auf dem Risikobeitrag) der Stiftung wird bei Verteilung des Anlageergebnisses abgezogen. Dieser Abzug erfolgt im Verhältnis zum durchschnittlich investierten Kapital der Vorsorgewerke	

- Rückstellung für voraussichtliche Pensionierungsverluste (in den nächsten 7 Jahren) betragen per 31.12.2021 im S-Modell total CHF 32.8 Mio. (oder 5.3 % der gesamten Altersguthaben)
- Mittlerweile wenden 15 Vorsorgewerke das U-Modell an, mehrheitlich Neuanschlüsse seit 2020
- Prüfung Modell-Wechsel mit Inkrafttreten BVG-Reform empfohlen (vermutlich per 2025)

Agenda

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

1. Jahresabschluss 2021 und Entwicklungen 2022
2. Überblick Modelle «Split» und «Umhüllend»
3. Innovationen in der Pipeline
4. Reformen: AHV 21 und BVG21

Innovationen in der Pipeline – Teil 1

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

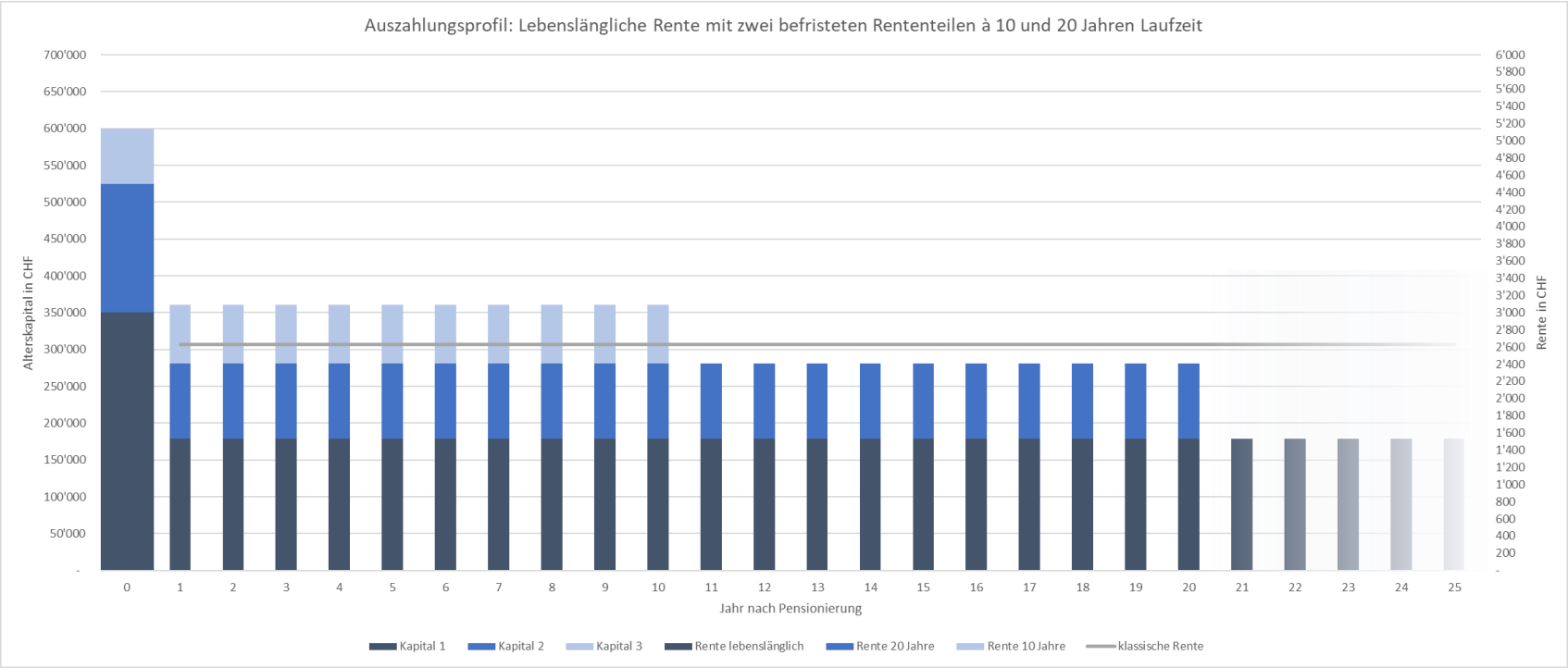
Mögliches Angebot einer stufenweisen Altersrente

- Versicherte Person bezieht (anstelle eines Kapitalbezugs) eine stufenweise Altersrente, welche nebst einer lebenslänglichen Basisrente zeitlich befristete Rententeile enthält. Vorteile:
  - Bei vorzeitigem Tod Rückgewähr des verbleibenden Barwerts der befristeten Rententeile an Anspruchsberechtigte gem. Reglement (Kinder, Geschwister, *Eltern*) oder Weiterzahlung der Rente an Partner
  - Degressive Auszahlungsstruktur über die Rentendauer möglich

- 3 Renten-Tranchen (inkl. lebenslängliche Rente)
  Umwandlungssätze (jährlich vorschüssig, mit techn. Zins 2 %):
  - **10 Jahre = 10.9 %**
  - **20 Jahre = 6.0 %**
  - *lebenslänglich = 5.25 %*

Innovationen in der Pipeline – Teil 1

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Beispiel: Total Alterskapital CHF 600’000 (Kapital 1 = 350’000, Kapital 2 = 175’000, Kapital 3 = 75’000)

Innovationen in der Pipeline – Teil 2

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Anlagemodell 80:20 – Grundsätze

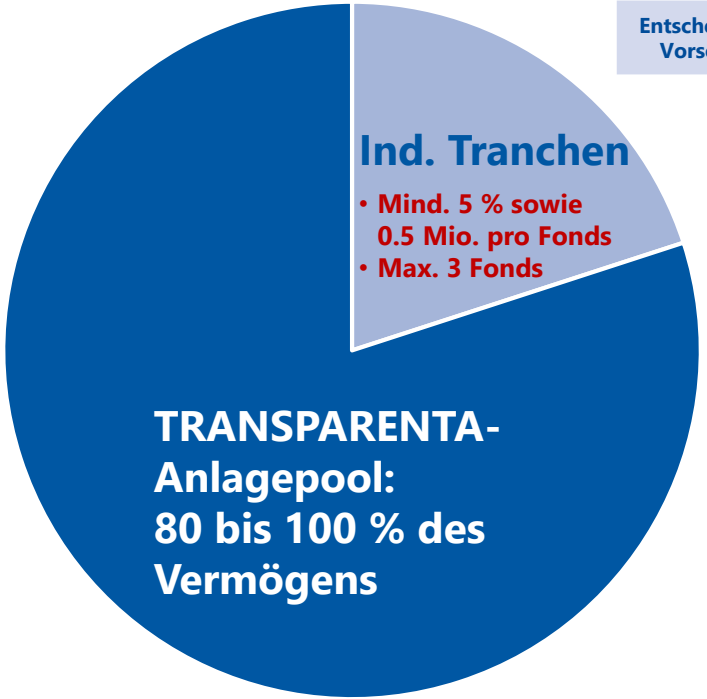
- Einzelnes Vorsorgewerk bzw. ein Pool kann seine eigene Anlagestruktur aktiv beeinflussen, wenn es bestimmte Kriterien erfüllt:
  - Finanzielle Risikofähigkeit (Erreichungsgrad Ziel-WSR)
  - Strukturelle Risikofähigkeit (gestützt auf OAK-Rating)
  - Anlagevolumen (pro gewähltem Fonds mind. CHF 0.5 Mio.)

- 80 bis 90 % vom Vorsorgekapital bleiben im gemeinsamen Anlagepool
  ► Verantwortung Anlagekommission

- 10 bis 20 % vom Vorsorgekapital individuell über Kollektivanlagen
  ► Verantwortung Vorsorgekommission

Innovationen in der Pipeline – Teil 2

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Entscheid/Auswahl durch Vorsorgekommission

Fonds-Universum
(von Stiftung vorgegeben)

Fonds 1	Fonds 2	Fonds 3	…	Fonds 13

Ziel = Veränderung der Portfolio-Eigenschaften nach eigenen Präferenzen

→ **Offensiveres oder defensiveres Rendite-Risiko-Profil durch Erhöhung des Anteils bestimmter Anlagekategorien (z. B. Aktien, Obligationen)**

Innovationen in der Pipeline – Teil 2

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Anlagemodell 80:20 – Beispiel Kombination

	100:0	80:20	
Liquidität	3.0 %	2.4%	
Forderungen CHF	22.0 %	17.6%	
Forderungen FW	15.0 %	12.0%	
Immobilien CH	22.0 %	17.6%	5.0 %
Aktien CH	12.0 %	9.6 %	5.0 %
Aktien Ausland (inkl. EMA)	23.0 %	18.4 %	10.0 %
Gold	3.0 %	2.4%	
Total	**100.0 %**	**80.0 %**	**20.0 %**
Erwartete Rendite (Bsp.)	*2.3 %*	*2.7 %*	
Zielgrösse WSR (Bsp.)	*13 %*	*17 %*	

Agenda

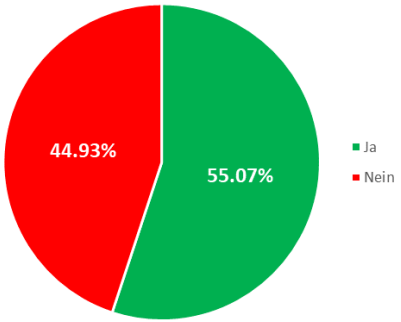
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

1. Jahresabschluss 2021 und Entwicklungen 2022
2. Überblick Modelle «Split» und «Umhüllend»
3. Innovationen in der Pipeline
4. Reformen: AHV 21 und BVG21

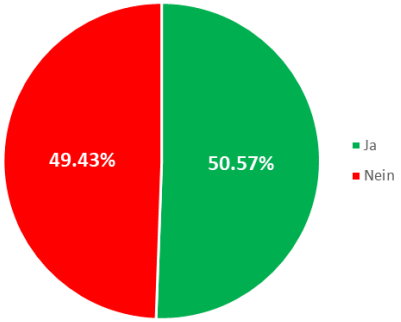
Abstimmungen vom 25. September 2022

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der MwSt.
  - 55.07 % Ja-Stimmen



- Änderung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV 21)
  - 50.57 % Ja-Stimmen



Mehrwertsteuer

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der MwSt.
- von 7.7 % auf 8.1 % (+0.4 Prozentpunkte, +0.1 Prozentpunkte für reduzierte Sätze)
- Zeitlich unbegrenzt ab 1. Januar 2024

Reform AHV21 - was ist neu?

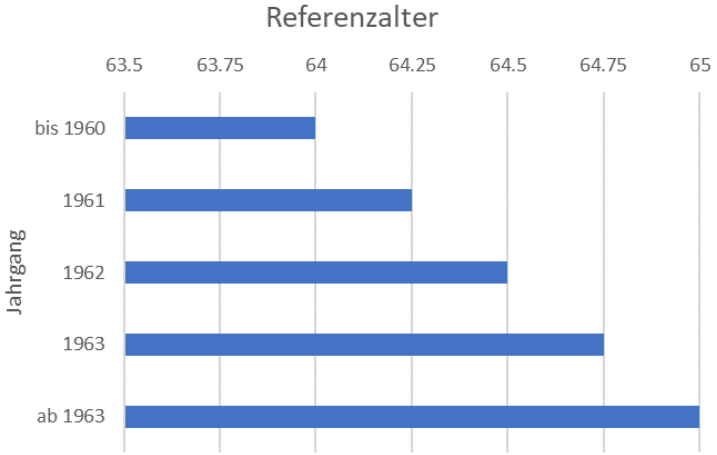
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Vereinheitlichung des Referenzalters bei 65 für Frau und Mann
- Ausgleichsmassnahmen für die Frauen der Übergangsgenerationen
- Stärkere Flexibilisierung der Pensionierung
- Anreize für Arbeit über 65

Frauenrentenalter

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Jahrgang	Referenzalter
bis 1960	64 Jahre
1961	64 Jahre und 3 Monate
1962	64 Jahre und 6 Monate
1963	64 Jahre und 9 Monate
ab 1963	65 Jahre



Ausgleichsmassnahmen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Es gibt einen Zuschlag für die Übergangsgeneration (JG 1961 – 1969), falls die Rente nicht vorbezogen wird

Durchschnittliches Jahreseinkommen	Grundzuschlag
≤ CHF 57'360	CHF 160
CHF 57'361-71'700	CHF 100
≥ 71'701	CHF 50

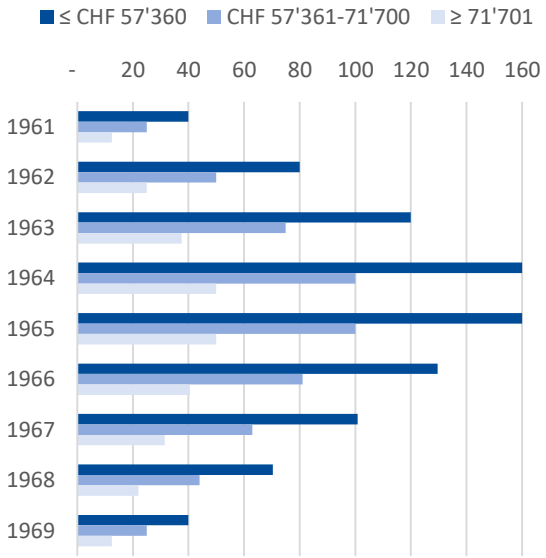
Ausgleichsmassnahmen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Abstufung des Zuschlags nach Jahrgang

Jahrgang	Referenzalter	Abstufung Zuschlag
1961	64 Jahre und 3 Monate	25%
1962	64 Jahre und 6 Monate	50%
1963	64 Jahre und 9 Monate	75%
1964	65 Jahre	100%
1965	65 Jahre	100%
1966	65 Jahre	81%
1967	65 Jahre	63%
1968	65 Jahre	44%
1969	65 Jahre	25%

Rentenzuschlag je nach Lohnband in CHF



Vorzeitige Pens. der Übergangsgeneration

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Vorzeitige Pensionierung für Frauen in der Übergangsgeneration
- Gültig für Jahrgänge 1961-1969
- Dürfen bereits mit 62 vorzeitig pensionieren
- Tiefere Kürzungssätze je nach Jahreseinkommen

Vorbezug um	bis CHF 57'360	57'361-71'700	ab CHF 71'701	bisher	erwartet
1 Jahr	0.0%	2.5%	3.5%	6.8%	4.0%
2 Jahre	2.0%	4.5%	6.5%	13.6%	7.7%
3 Jahre	3.0%	6.5%	10.5%		

Anreize zum Weiterarbeiten nach 65

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Für Personen, die im Rentenalter weiter erwerbstätig sind, Möglichkeit, auf den ganzen Lohn AHV-Beiträge zu bezahlen
  - Freibetrag von CHF 16’800 pro Jahr künftig optional
- Berücksichtigung der nach 65 Jahren bezahlten AHV-Beiträge
  - Möglichkeit, Beitragslücken zu füllen
  - Verbesserung des massgebenden durchschnittlichen Jahreseinkommens
  - Verbesserung der AHV-Rente (bis zur maximalen Rente)

Auswirkungen AHV21 auf das BVG

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Neuer Begriff «Referenzalter» (bisher: ordentliches Rentenalter / Rücktrittsalter)
- Referenzalter 65 für alle Geschlechter
- Teilpensionierung neu im Gesetz
  - Max. 3 Schritte mit Kapitalbezug
  - Teilbezugsschritte von 20 %
  - Der bezogene Anteil der Altersleistung darf den Anteil der Lohnreduktion nicht überschreiten

Reform BVG21 - Ausgangslage

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Ziele

- Sicherung der Finanzierung
- Erhalt des Leistungsniveaus, resp. Verbesserung für tiefere Einkommen und Teilzeitbeschäftigte

Massnahmen

- Senkung des Umwandlungssatzes von 6.8 % auf 6.0 %
- Rentenzuschlag für künftige Rentner
- Reduktion des Koordinationsabzugs
- Anpassung Altersgutschriften

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

20.089 Reform BVG 21 Übersichtstabelle zu den verschiedenen Ausgleichsmodellen

Thema	Geltendes Recht	Bundesrat	Nationalrat	SGK-S
Eintrittsschwelle (Art. 2, Abs. 1)	21 510 Franken	21 510 Franken	12 548 Franken	17 208 Franken
Sparbeginn (Art. 7, Abs. 1)	25 Jahre	25 Jahre	20 Jahre	25 Jahre
Koordinationsabzug (Art. 8, Abs. 1)	25 095 Franken	12 548 Franken	12 548 Franken	15% des AHV-Lohns
Minimaler koordinierter Jahreslohn (Art. 8, Abs. 2)	3 585 Franken	Aufheben	Aufheben	3 585 Franken
Altersgutschriften (Art. 16)	25 – 34: 7% 35 – 44: 10% 45 – 54: 15% 55 – 65: 18%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%	20 – 44: 9% 45 – 65: 14%	25 – 44: 9% 45 – 65: 14%
Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration (Art. 47*b* – Art. 47*i*, Übergangsbestimmungen)		*Zuschlag zur Alters- und Invalidenrente:* Erste 15 Jahrgänge: 200/150/100 Fr. pro Monat Ab 16. Jahrgang: variabel	*Erhöhung der Altersrente:* Nur erste 15 Jahrgänge: max. 200/150/100 Fr./Monat, Einbezug Überobligatorium (Anrechnungsprinzip)	*Zuschlag zur Altersrente:* Nur erste 20 Jahrgänge: max. 200/150/100/50 Fr. pro Monat, in Abhängigkeit des Jahreslohns*
Finanzierung Ausgleichsmassnahme Übergangsgeneration (Art. 47f)		*Zentralisiert* über Sicherheitsfonds: 0,5% auf AHV-Lohn bis 860 400 Fr. Unbefristet	*Teilzentralisiert* über Sicherheitsfonds, befristet auf 15 Jahre. Jahr 1: 0,15% auf koordiniertem Lohn BVG, danach Entscheid BR	*Zentralisiert* über Sicherheitsfonds, während der gesamten Auszahlungsdauer der Rentenzuschläge. Beiträge in % der Austrittsleistungen der VE
Vergütung des Sicherheitsfonds an VE (Art. 47h et Art. 56 Abs. 1)		*Umlageverfahren:* Sicherheitsfonds vergütet den VE Gesamtsumme der jährlich von ihnen ausbezahlten Rentenzuschläge	*Kapitaldeckungsverfahren:* Sicherheitsfonds vergütet einen Teil der kapitalisierten Rentenerhöhungen der Neurentner, Rest zulasten der betroffenen VE	*Umlageverfahren:* Sicherheitsfonds vergütet den VE Gesamtsumme der jährlich von ihnen ausbezahlten Rentenzuschläge
Zuschüsse ungünstige Altersstruktur (Art. 58)	Zuschüsse an VE mit ungünstiger Altersstruktur	Aufheben	Aufheben	Aufheben
Von der Senkung der Eintrittsschwelle betroffene Arbeitnehmende, Auswertungen / Schätzungen für 2019				
Neu obligatorisch versichert		–	320 000	140 000
Zusätzliche Einkommen versichert		–	140 000	60 000
Total		–	**460 000**	**200 000**
Anteil Versicherter der Übergangsgeneration mit Anrecht auf Rentenzuschlag / Rentenerhöhung				
		100%	35 – 40%	Voller Zuschlag: 70% Reduzierter Zuschlag: 18%

Reform BVG21 - Beispiele

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

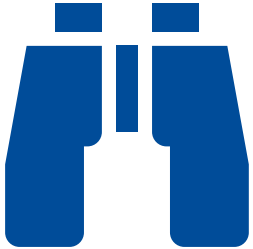
	bisher	Bundesrat	Nationalrat	Ständerat	Veränderung BR	Veränderung NR	Veränderung SR
AHV Lohn	86'040	86'040	86'040	86'040	0.0%	0.0%	0.0%
Koordinationsabzug	25'095	12'548	12'548	12'906	-50.0%	-50.0%	-48.6%
Versicherter Lohn	60'945	73'493	73'493	73'134	20.6%	20.6%	20.0%
Sparbeiträge ohn Zins	500%	460%	505%	460%	-8.0%	1.0%	-8.0%
Altersguthaben bei Pensionierung	304'725	338'066	371'137	336'416	10.9%	21.8%	10.4%
Umwandlungssatz	6.8%	6.0%	6.0%	6.0%	-11.8%	-11.8%	-11.8%
Rente	**20'721**	**20'284**	**22'268**	**20'185**	**-2.1%**	**7.5%**	**-2.6%**

	bisher	Bundesrat	Nationalrat	Ständerat	Veränderung BR	Veränderung NR	Veränderung SR
AHV Lohn	40'000	40'000	40'000	40'000	0.0%	0.0%	0.0%
Koordinationsabzug	25'095	12'548	12'548	6'000	-50.0%	-50.0%	-76.1%
Versicherter Lohn	14'905	27'453	27'453	34'000	84.2%	84.2%	128.1%
Sparbeiträge ohn Zins	500%	460%	505%	460%	-8.0%	1.0%	-8.0%
Altersguthaben bei Pensionierung	74'525	126'282	138'635	156'400	69.4%	86.0%	109.9%
Umwandlungssatz	6.8%	6.0%	6.0%	6.0%	-11.8%	-11.8%	-11.8%
Rente	**5'068**	**7'577**	**8'318**	**9'384**	**49.5%**	**64.1%**	**85.2%**

Reform BVG21 - Ausblick

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Das knappe Ergebnis der AHV21 könnte Auswirkungen auf die BVG-Reform haben
  - Mehr Forderungen für Frauen
  - Mehr Forderungen nach Umverteilungen



TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE
SEIT 2003

Mitbestimmung Vorsorgekommission: Optimieren der Vorsorgelösung

Fabian Thommen
Geschäftsführer
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Aufgaben und Pflichten

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Wahl des Vorsorgeplans
- Versicherte über Tätigkeit und Vermögenslage informieren
- Recht zur Prüfung, ob Arbeitgeber Beiträge fristgerecht bezahlt und meldet
- Entscheid über Verwendung freie Mittel
- Entscheid über Sanierungsmassnahmen bei Unterdeckung
- Meldung von vermuteter Teil- oder Gesamtliquidation
- Zuständig für Abschluss und Kündigung des Anschlussvertrags (mit Arbeitgeber)

Aufgaben und Pflichten

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Wahl des Vorsorgeplans
- Versicherte über Tätigkeit und Vermögenslage informieren
- Recht zur Prüfung, ob Arbeitgeber Beiträge fristgerecht bezahlt und meldet
- Entscheid über Verwendung freie Mittel
- Entscheid über Sanierungsmassnahmen bei Unterdeckung
- Meldung von vermuteter Teil- oder Gesamtliquidation
- Zuständig für Abschluss und Kündigung des Anschlussvertrags (mit Arbeitgeber)

Wie kann man Vorsorgeleistungen messen?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Lohnersatzquote (LEQ)
- $\text{LEQ} = \frac{Renteneinkommen\ AHV + Berufliche\ Vorsorge\ (BV)}{Bruttoeinkommen}$
- $\text{Bsp. LEQ} = \frac{CHF\ 28'680\ (AHV) + CHF\ 20'721\ (BV)}{CHF\ 86'040\ (Lohn)}$
- $\text{Bsp. LEQ} \approx 33\ \%\ (AHV) + 24\ \%\ (BV) = 57\ \%$

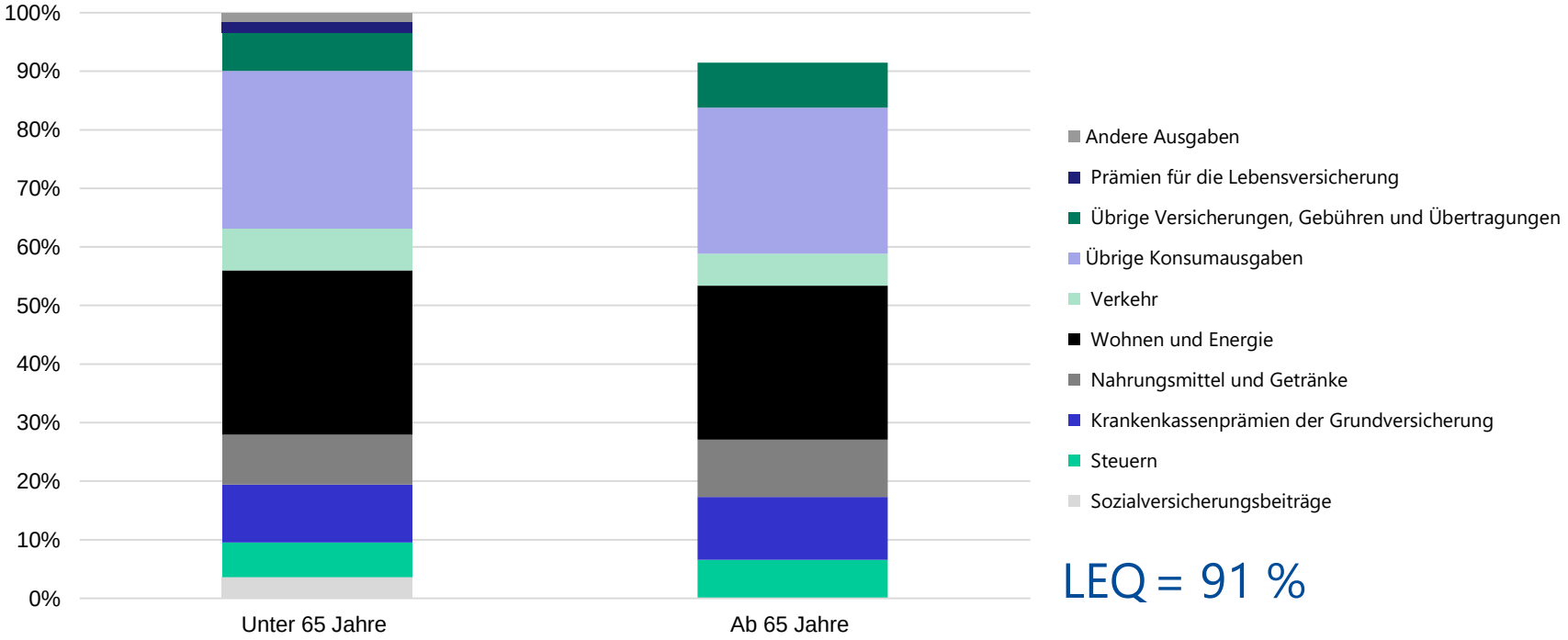
Wie hoch soll die LEQ sein?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Basis: Haushaltsbudgeterhebung des Bundesamts für Statistik

Haushaltsbudget
Einkommensklasse unter CHF 50’000

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

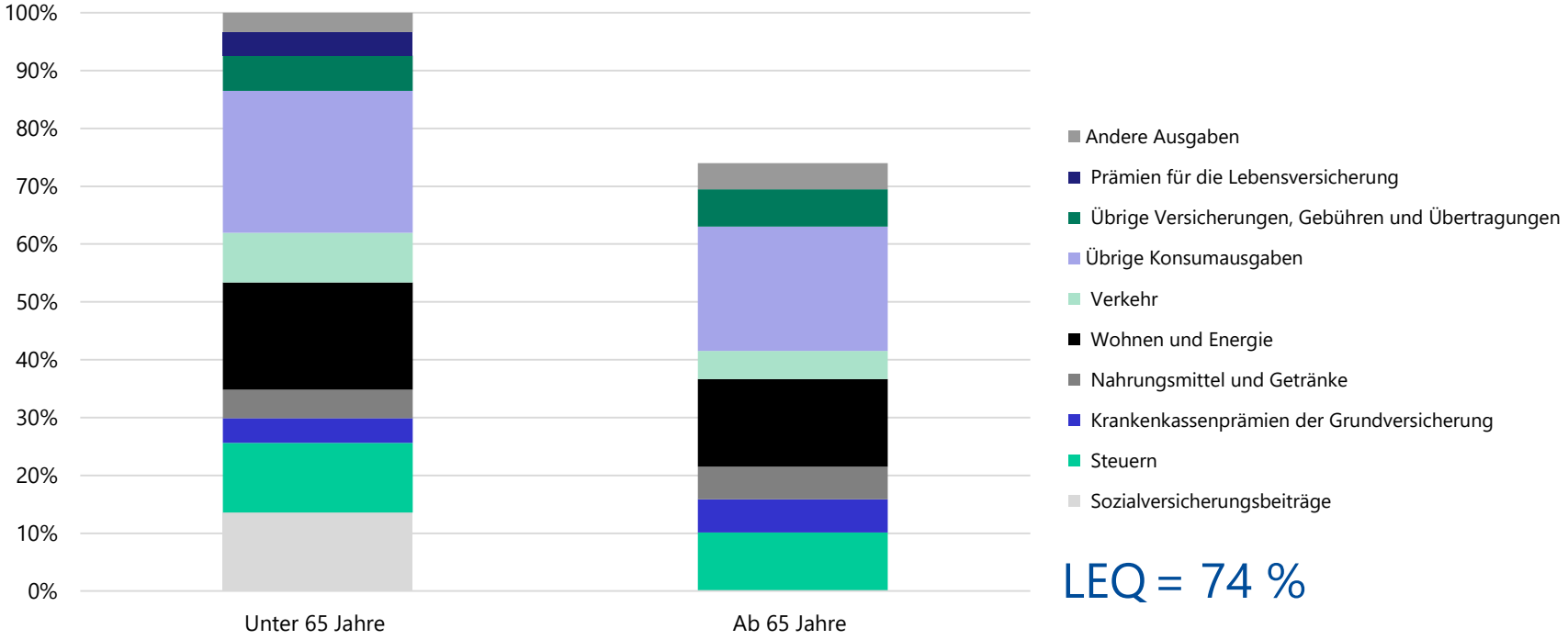


LEQ = 91 %

Quellen: DR. WECHSLER & PARTNER, Bundesamt für Statistik, Haushaltsbudgeterhebung (HABE)

Haushaltsbudget
Einkommensklasse zwischen CHF 85’000 und 110’000

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



LEQ = 74 %

Quellen: DR. WECHSLER & PARTNER, Bundesamt für Statistik, Haushaltsbudgeterhebung (HABE)

LEQ-Modell: Annahmen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Ziel-LEQ gemäss Haushaltsbudgeterhebung und Erfahrungswerten*
- 1. Säule
  - Volle Beitragsdauer (Skala 44)
  - Der 50 %-Zuschlag für Ehepaare wird **nicht** berücksichtigt.
  - Für die LEQ AHV wird von einer Lohnentwicklung ausgegangen, welche aufgrund der Berechnungsweise der AHV-Rente (Indexierung mit Mischindex, Aufwertungsfaktoren) die LEQ AHV konstant hält.
- 2. Säule
  - Volle Sparbeitragsdauer (40 Jahre, Terminalter 65)
  - Goldene Regel
  - Umhüllender UWS 5.25 %
  - Altersgutschriften gemäss Bedarf für LEQ

*DR. WECHSLER & PARTNER

Definition Ziel-LEQ (1/2)

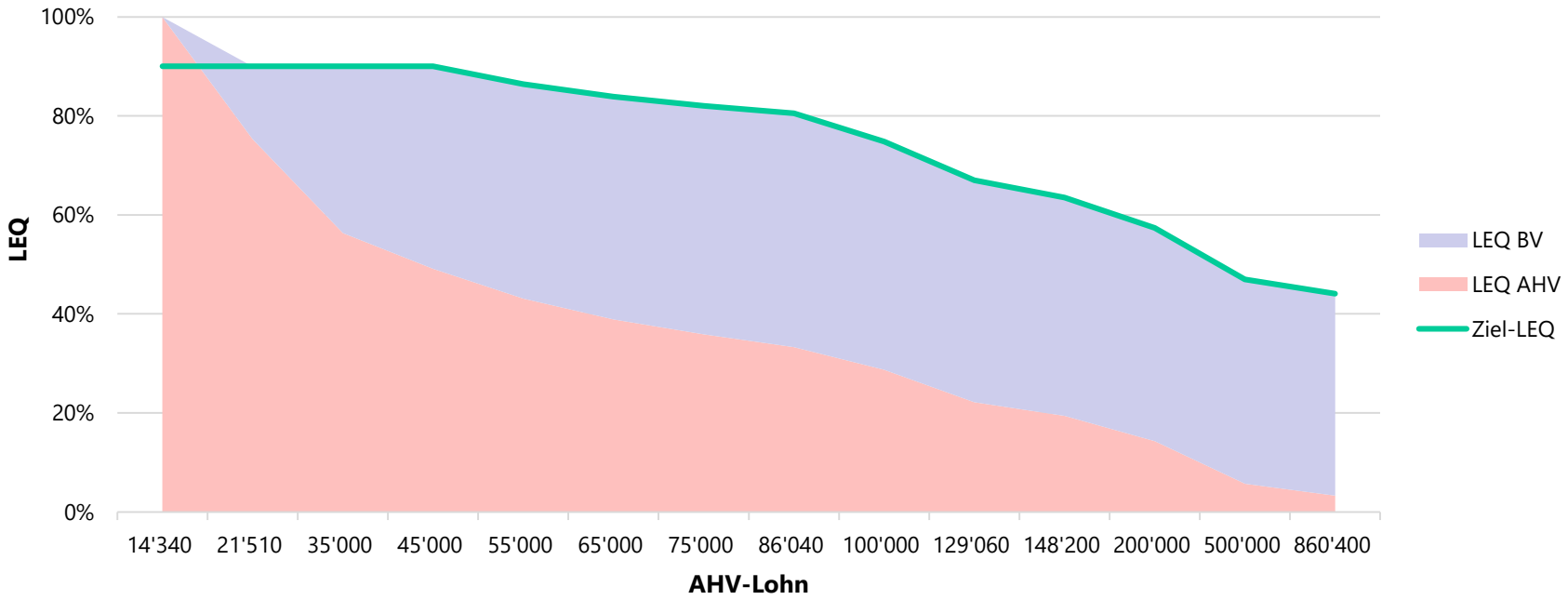
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

AHV-Lohn	LEQ AHV	LEQ BV	Ziel-LEQ
14'340	100.0%	0.0%	90.0%
21'510	75.3%	14.7%	90.0%
35'000	56.3%	33.7%	90.0%
45'000	**49.1%**	**40.9%**	**90.0%**
55'000	43.1%	43.3%	86.4%
65'000	38.9%	45.0%	83.9%
75'000	35.9%	46.1%	82.0%
86'040	33.3%	47.2%	80.5%
100'000	**28.7%**	**46.1%**	**74.8%**
129'060	22.2%	44.8%	67.0%
148'200	19.4%	44.1%	63.5%
200'000	14.3%	43.1%	57.4%
500'000	5.7%	41.3%	47.0%
860'400	3.3%	40.8%	44.1%

Die Ziel-LEQ wird aufgrund der Haushalts-budget-erhebungen festgelegt.

Definition Ziel-LEQ (2/2)

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Wo stehen die LEQ in der Realität?

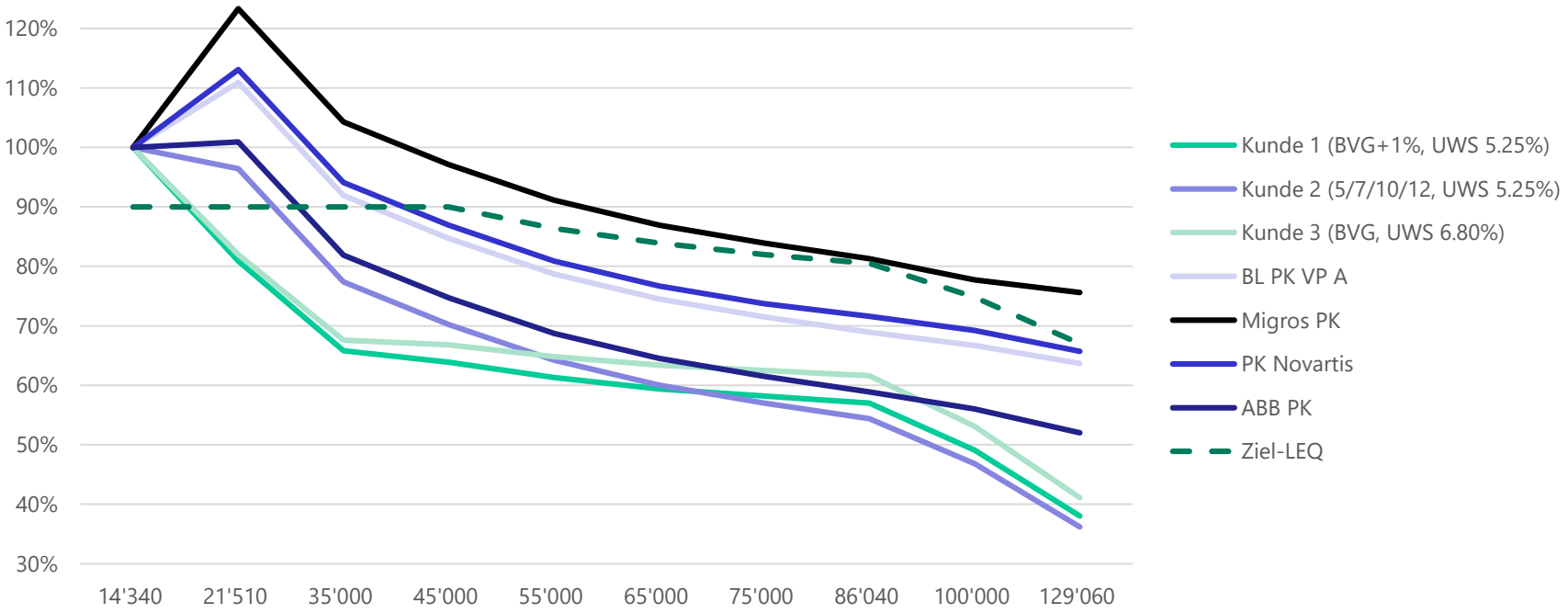
Benchmarkvergleich

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

AHV-Lohn	Kunde 1 (BVG+1%, UWS 5.25%)	Kunde 2 (5/7/10/12, UWS 5.25%)	Kunde 3 (BVG, UWS 6.80%)	BLPK VP A	Migros PK	PK Novartis	ABB PK	Ziel-LEQ
14'340	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	90.0%
21'510	80.9%	96.4%	82.0%	110.9%	123.3%	113.1%	100.9%	90.0%
35'000	65.8%	77.4%	67.6%	91.9%	104.3%	94.1%	81.9%	90.0%
45'000	63.9%	70.2%	66.8%	84.7%	97.1%	86.9%	74.7%	90.0%
55'000	61.3%	64.2%	64.8%	78.7%	91.1%	80.9%	68.7%	86.4%
65'000	59.4%	60.0%	63.4%	74.5%	86.9%	76.7%	64.5%	83.9%
75'000	58.2%	57.0%	62.5%	71.5%	83.9%	73.7%	61.5%	82.0%
86'040	57.0%	54.4%	61.6%	68.9%	81.3%	71.6%	58.9%	80.5%
100'000	49.1%	46.8%	53.1%	66.7%	77.7%	69.2%	56.0%	74.8%
129'060	38.0%	36.2%	41.1%	63.7%	75.6%	65.7%	52.0%	67.0%

Wo stehen die LEQ in der Realität?
Benchmarkvergleich

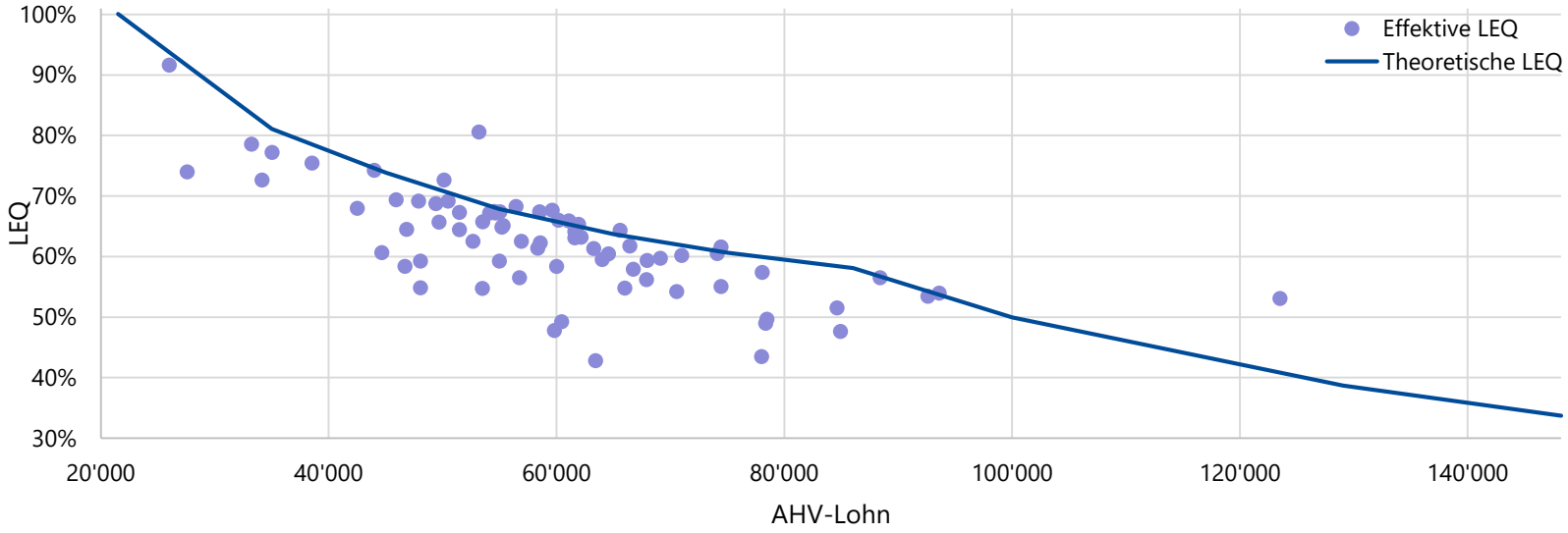
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Fazit: Die Ziel-LEQ wird in der Realität selten erreicht!

Theoretische und effektive LEQ

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



- In der Praxis wird die Ziel-LEQ nicht erreicht!
- Nur wer die Lohnerhöhungen nacheinkauft, erreicht die volle Leistung!
- Hohe Differenzen in der Realität!

BVG-Minimum

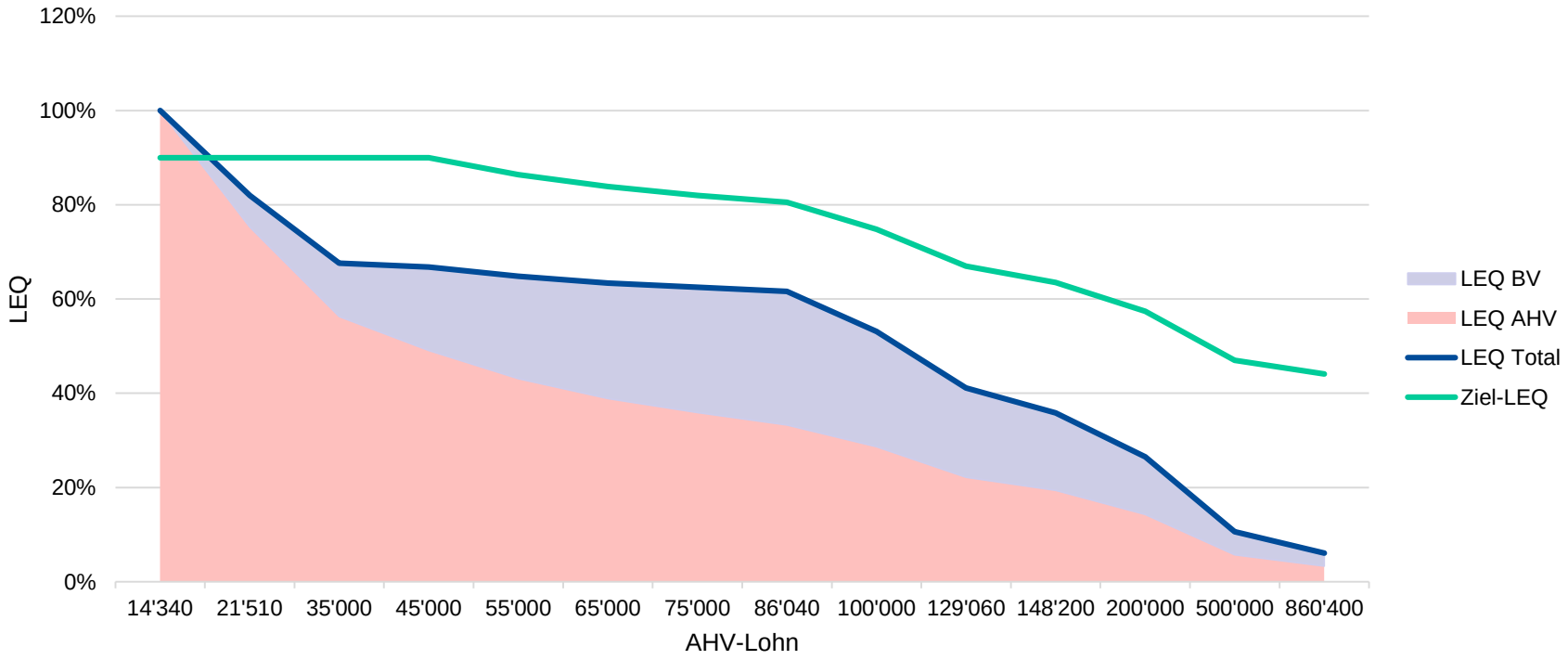
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

AHV-Lohn	LEQ AHV	LEQ BV	LEQ-Total	Ziel-LEQ
14'340	100.0%	0.0%	100.0%	90.0%
21'510	75.3%	6.7%	82.0%	90.0%
35'000	56.3%	11.3%	67.6%	90.0%
45'000	49.1%	17.7%	66.8%	90.0%
55'000	43.1%	21.7%	64.8%	86.4%
65'000	38.9%	24.5%	63.4%	83.9%
75'000	35.9%	26.6%	62.5%	82.0%
86'040	33.3%	28.3%	61.6%	80.5%
100'000	28.7%	24.4%	53.1%	74.8%
129'060	22.2%	18.9%	41.1%	67.0%
148'200	19.4%	16.4%	35.8%	63.5%
200'000	14.3%	12.2%	26.5%	57.4%
500'000	5.7%	4.9%	10.6%	47.0%
860'400	3.3%	2.8%	6.1%	44.1%

Realverzinsung 1 %, UWS 6.8 %

BVG-Minimum

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

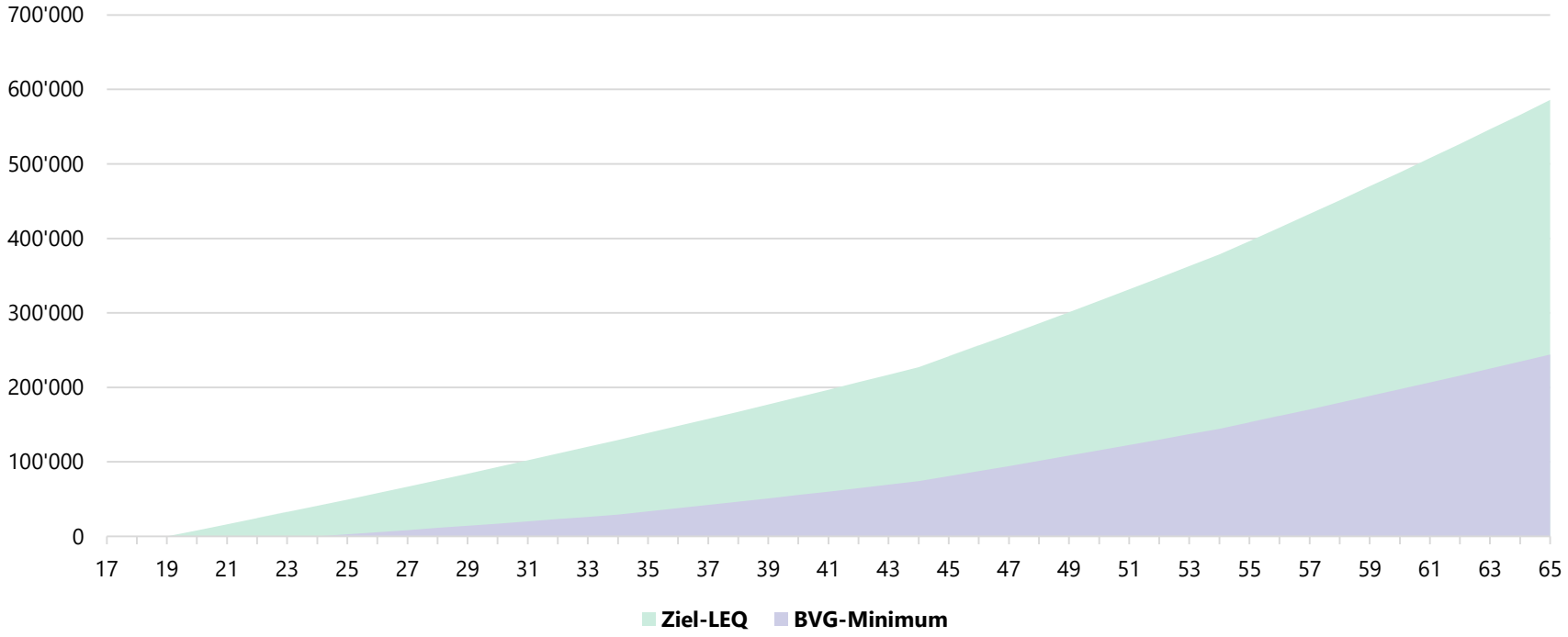


Fazit: BVG-Minimum erreicht die Ziel-LEQ bei weitem nicht!

BVG-Minimum

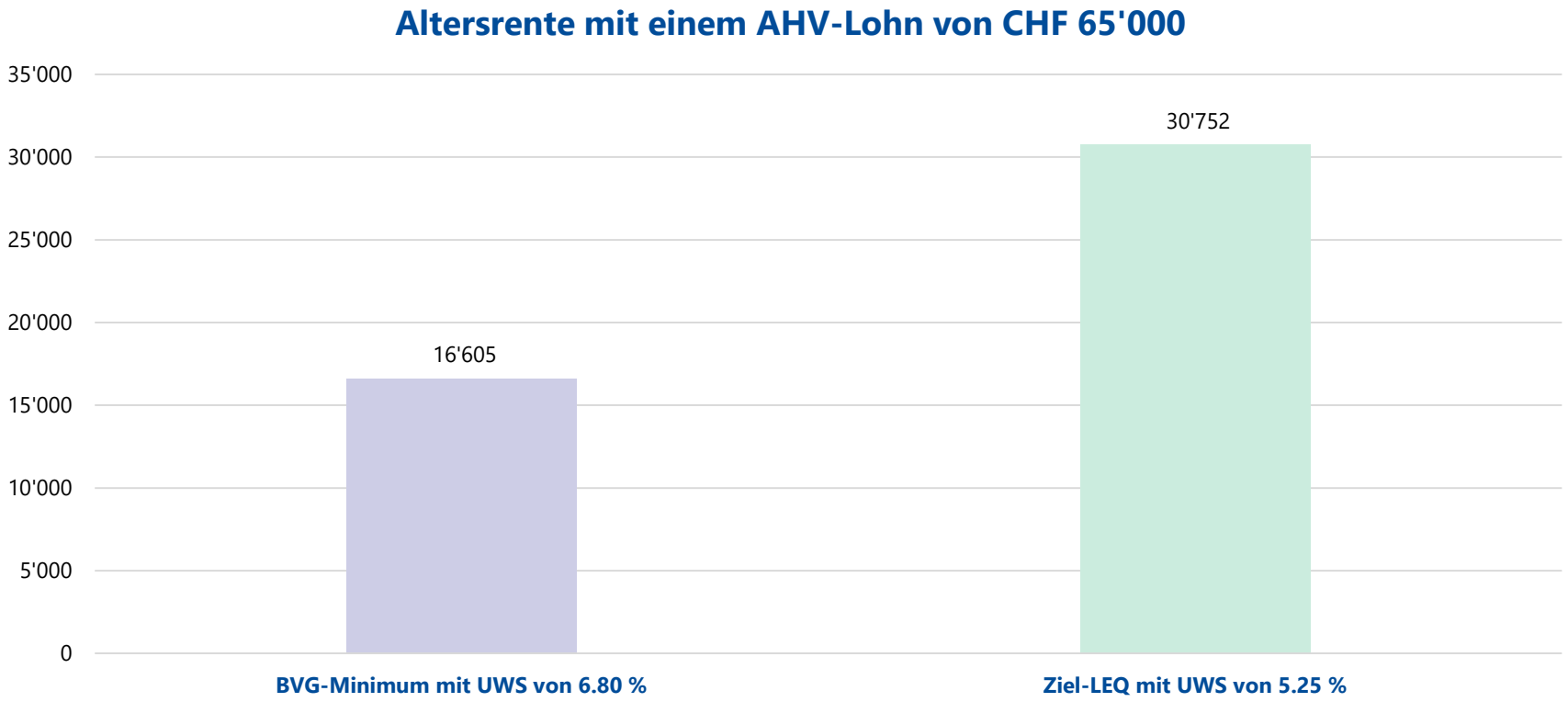
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Projiziertes Altersguthaben mit einem AHV-Lohn von CHF 65'000



BVG-Minimum

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



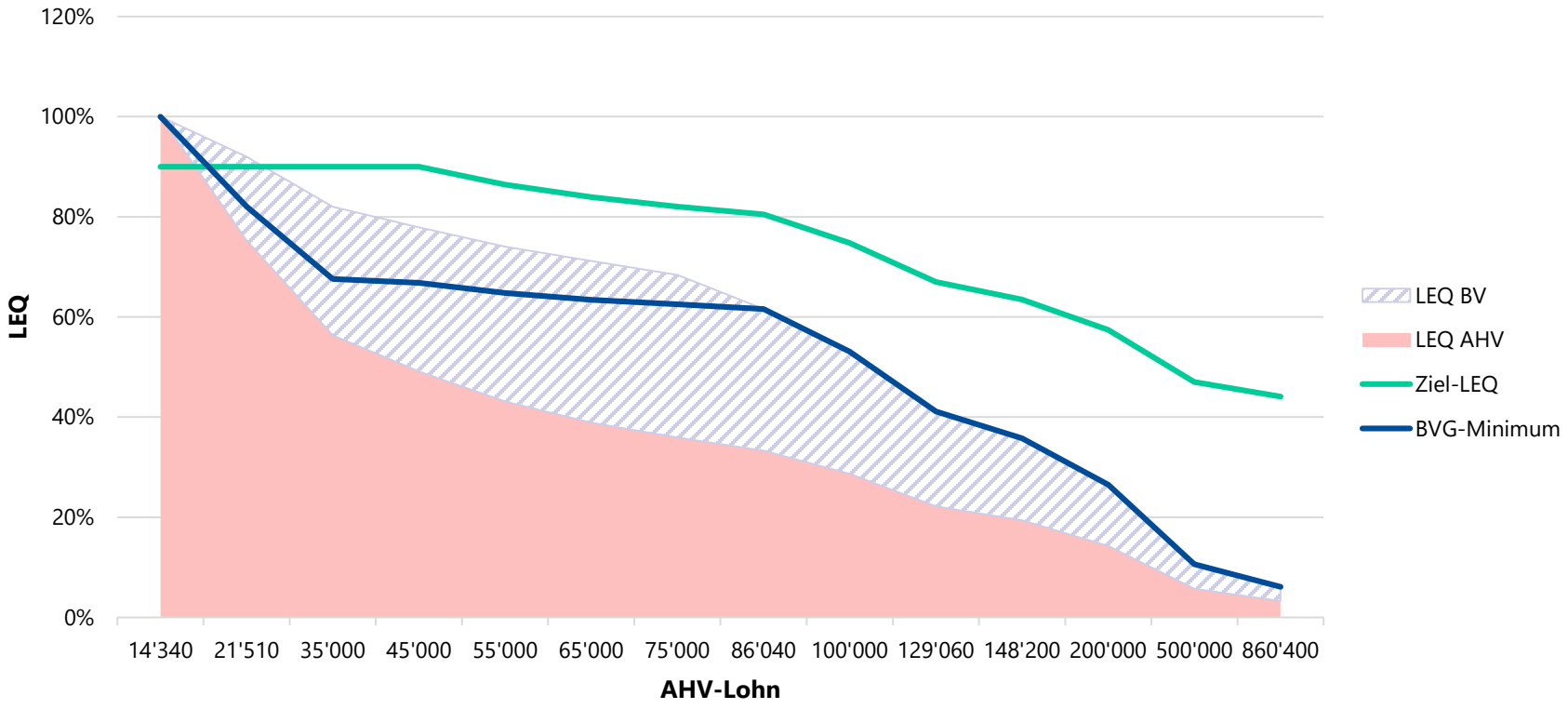
Planoptimierung: Variante 1a

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Koordinationsabzug halbieren

Koordinationsabzug halbieren

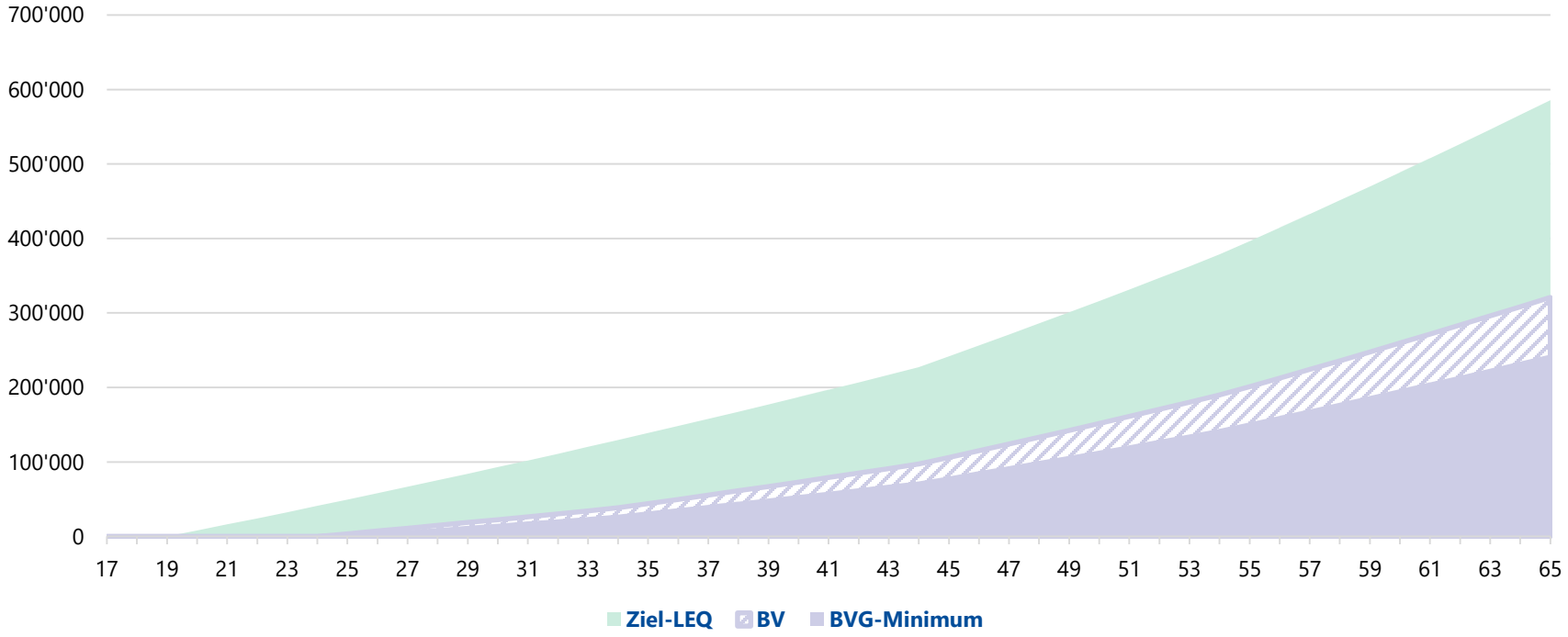
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Koordinationsabzug halbieren

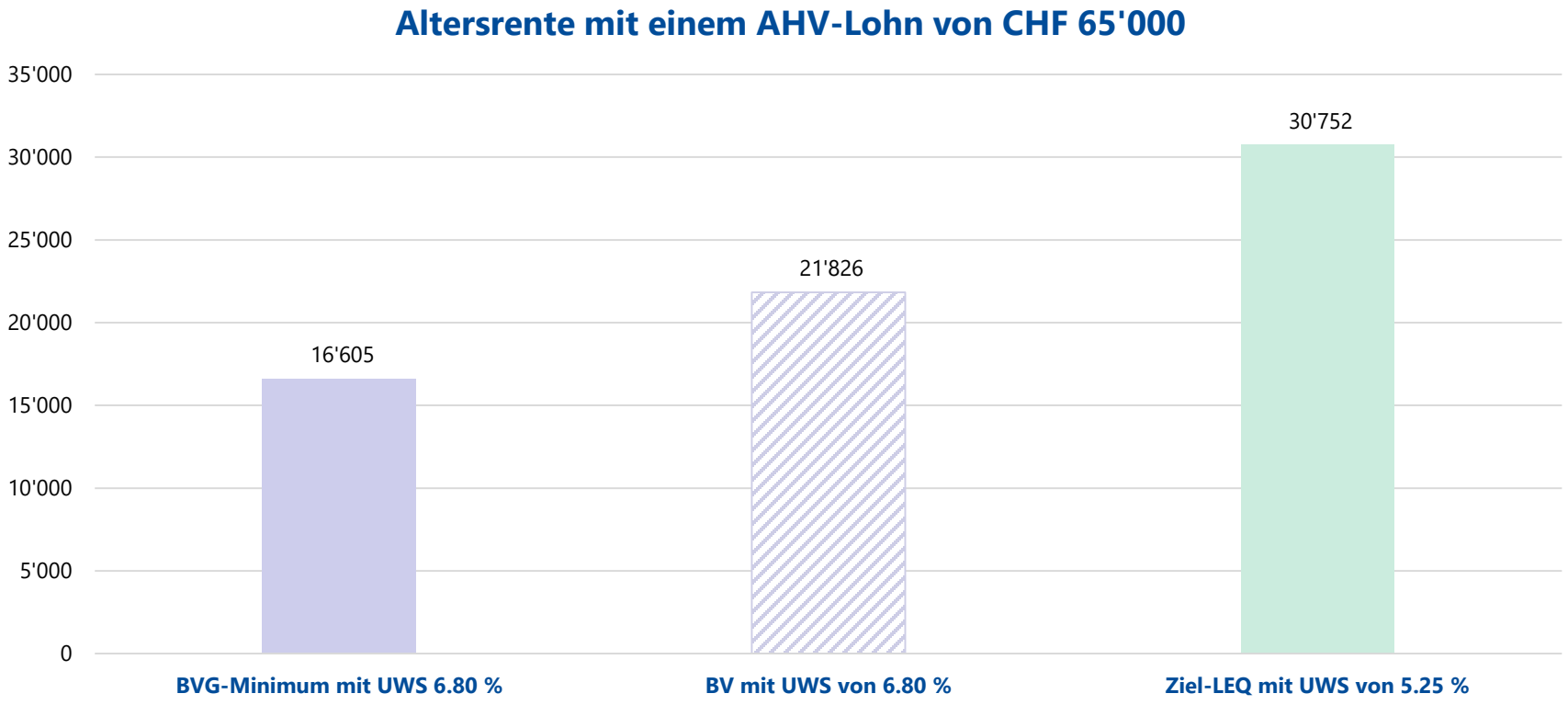
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Projiziertes Altersguthaben mit einem AHV-Lohn von CHF 65'000



Koordinationsabzug halbieren

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



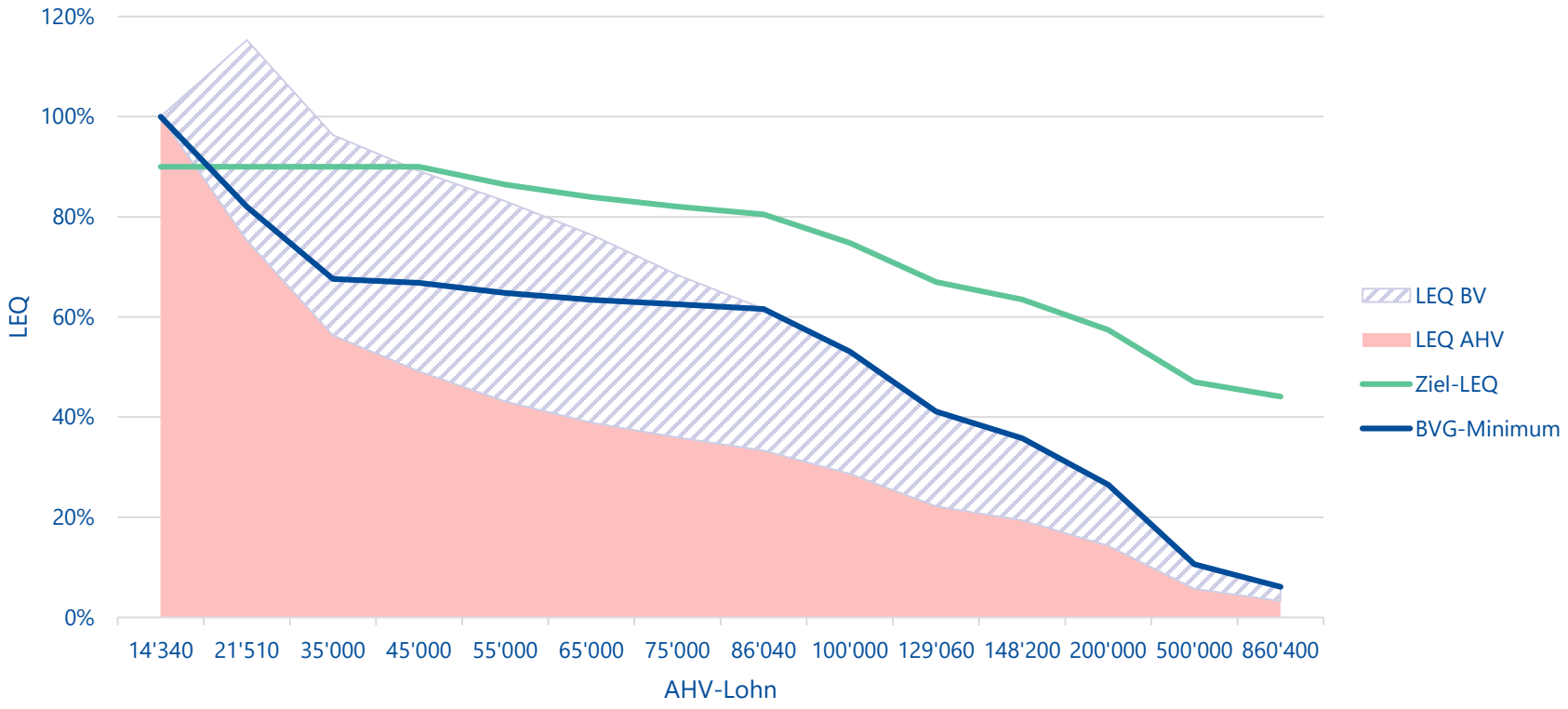
Planoptimierung: Variante 1b

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Koordinationsabzug weglassen

Koordinationsabzug weglassen

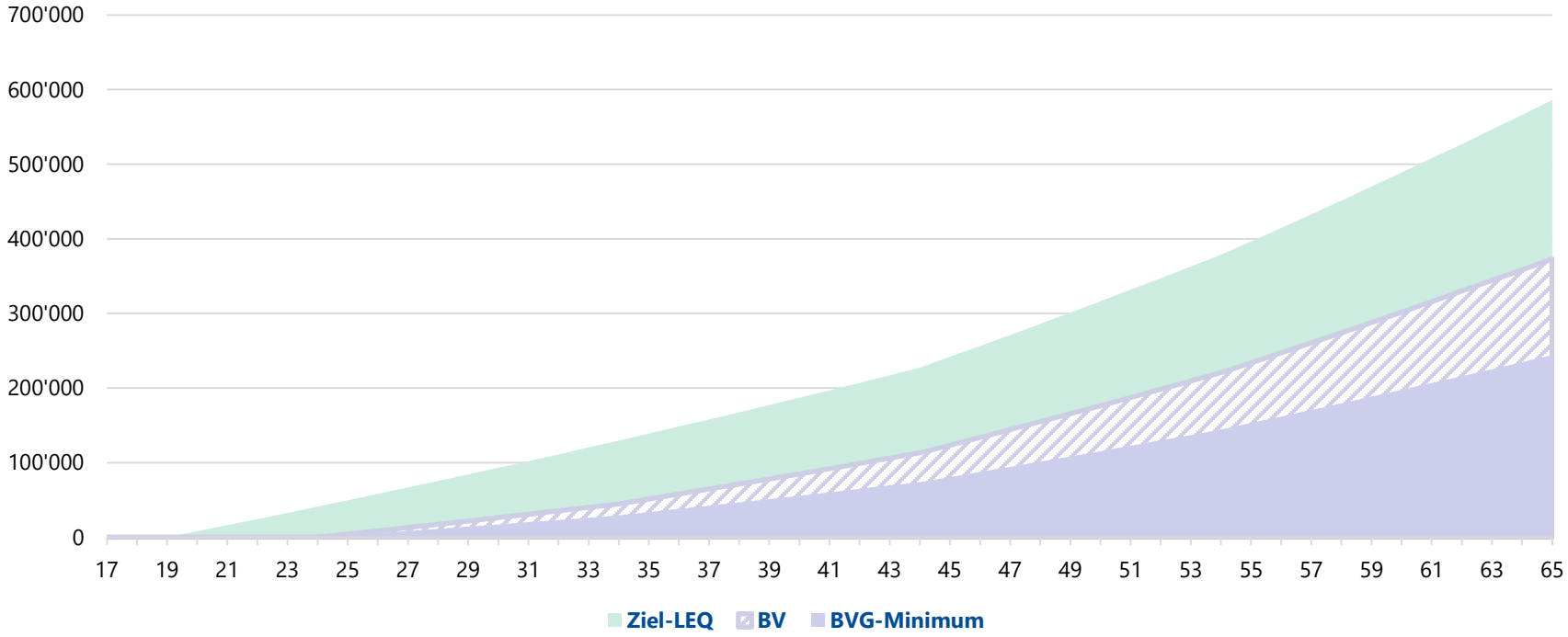
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Koordinationsabzug weglassen

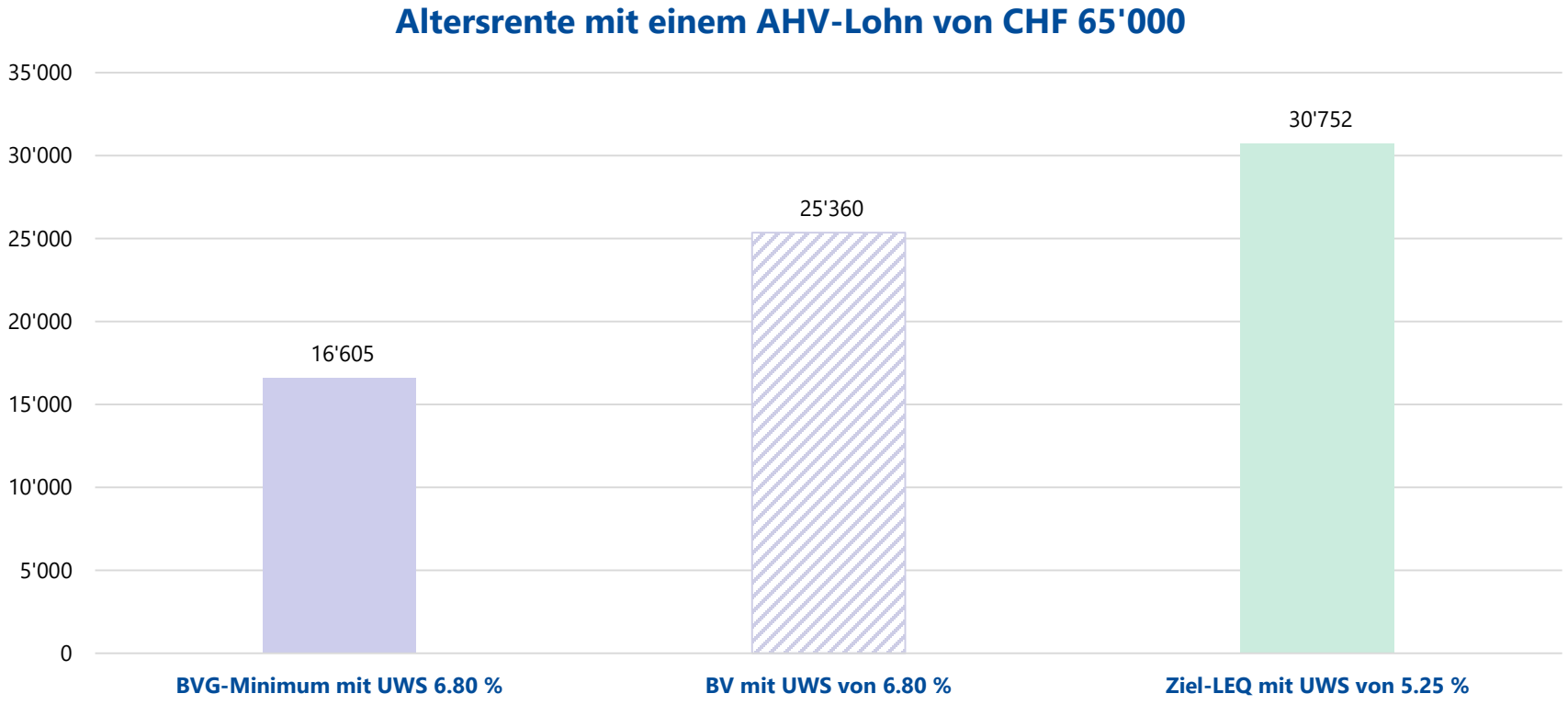
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Projiziertes Altersguthaben mit einem AHV-Lohn von CHF 65'000



Koordinationsabzug weglassen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



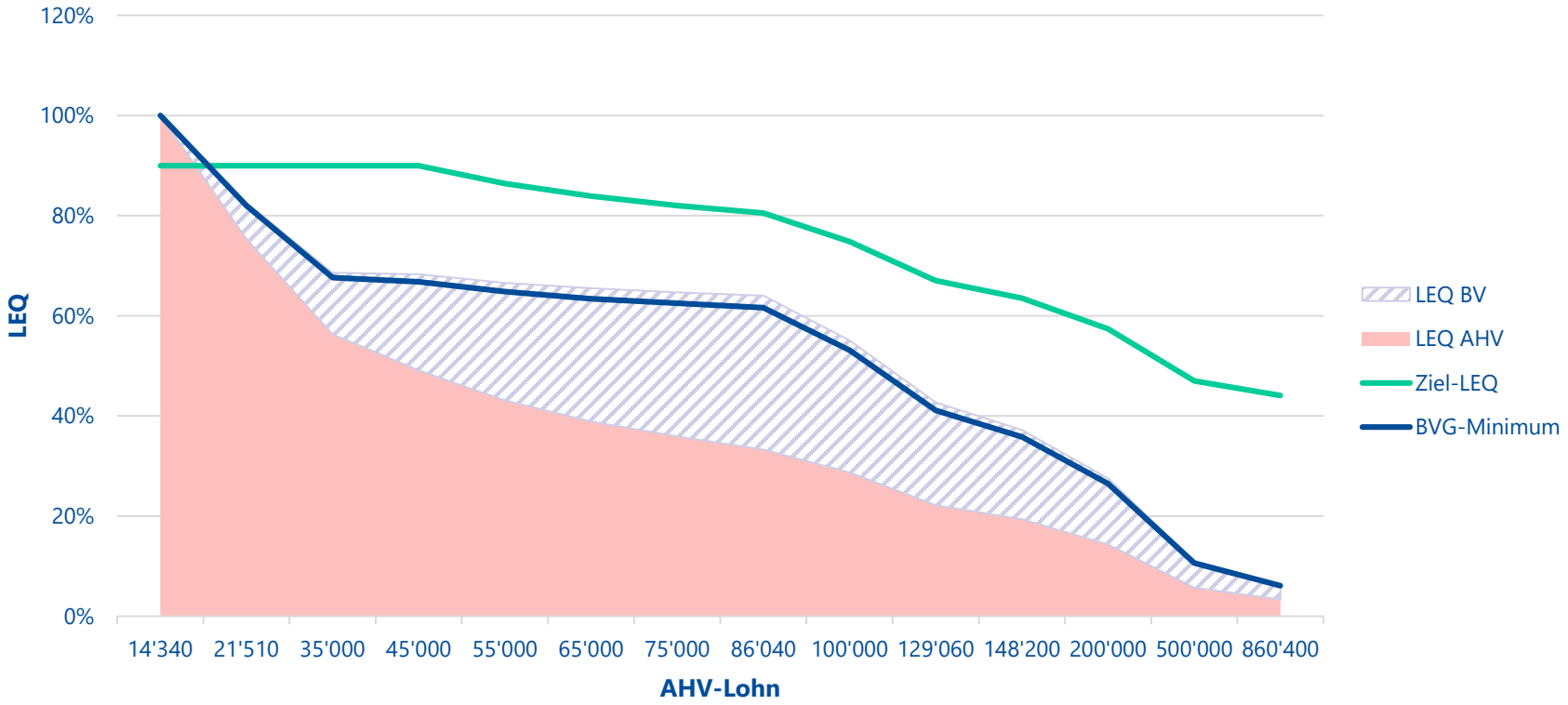
Planoptimierung: Variante 2a

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Mehr Sparen durch Erhöhung Altersgutschriften

Altersgutschriften um 1 Prozentpunkt erhöhen

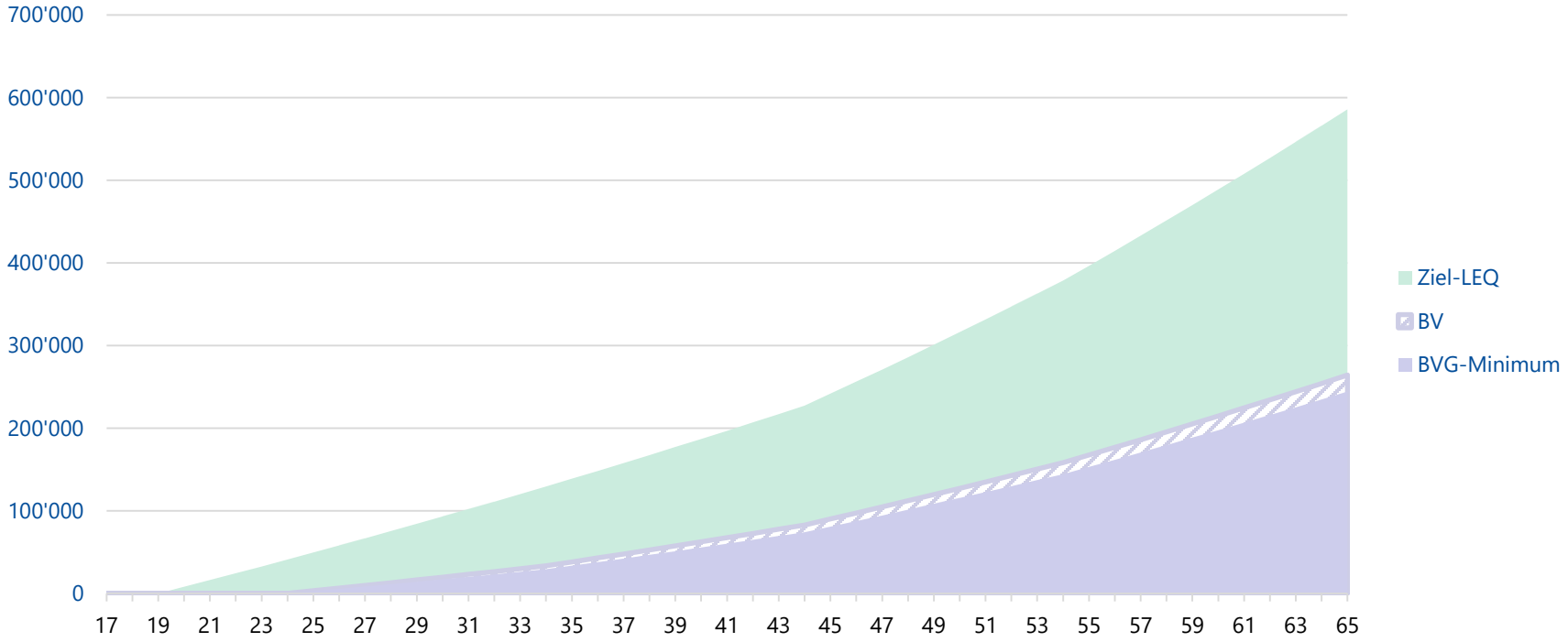
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Altersgutschriften um 1 Prozentpunkt erhöhen

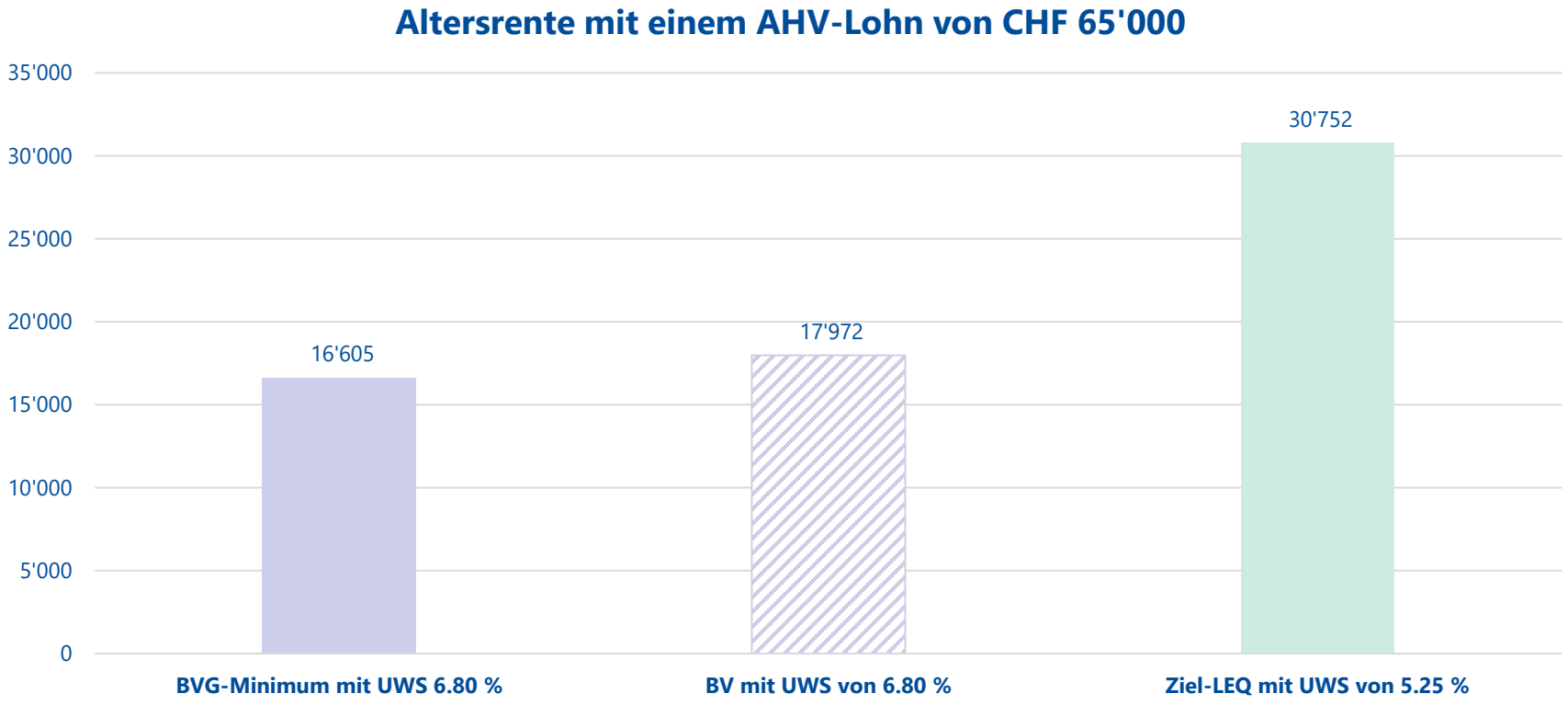
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Projiziertes Altersguthaben mit einem AHV-Lohn von CHF 65'000



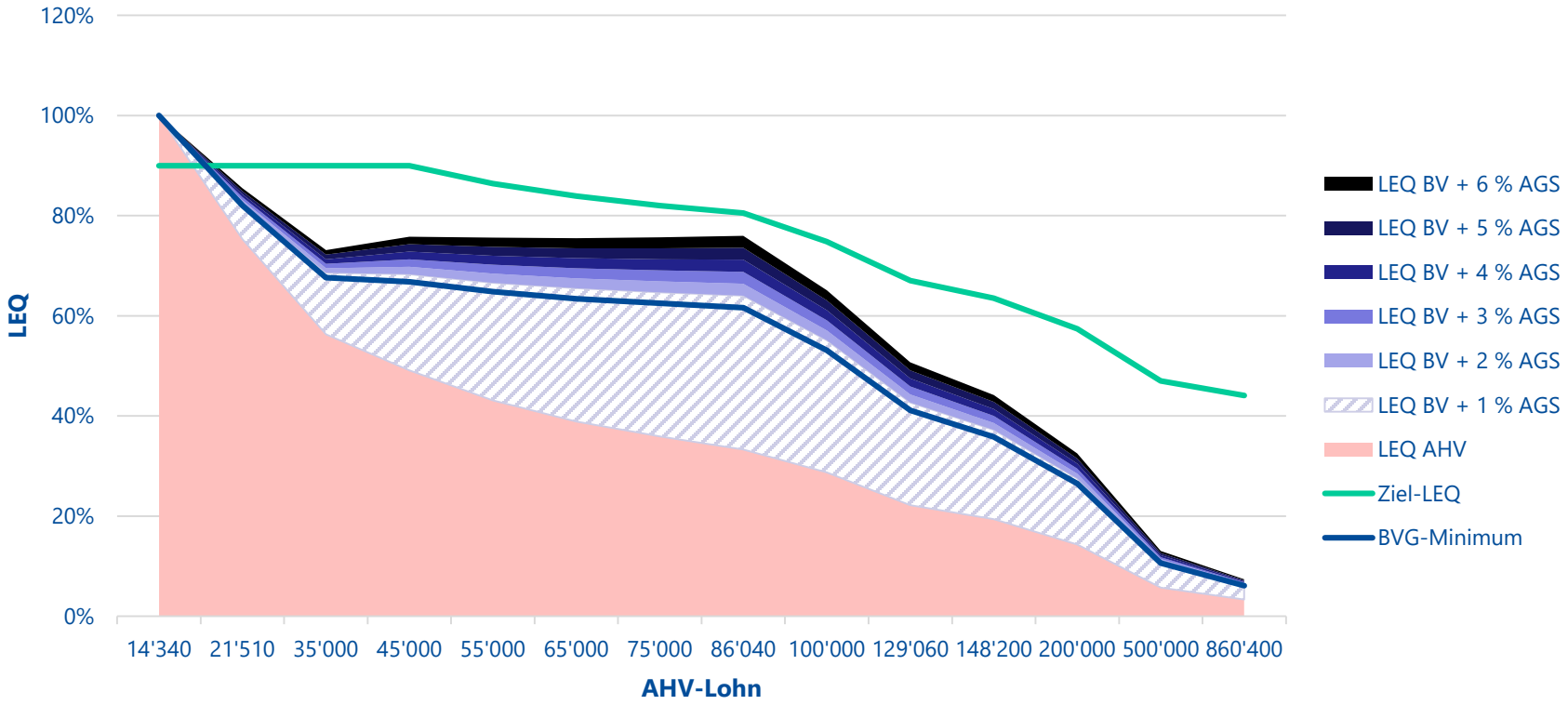
Altersgutschriften um 1 Prozentpunkt erhöhen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Altersgutschriften um mehr als 1 Prozentpunkte erhöhen

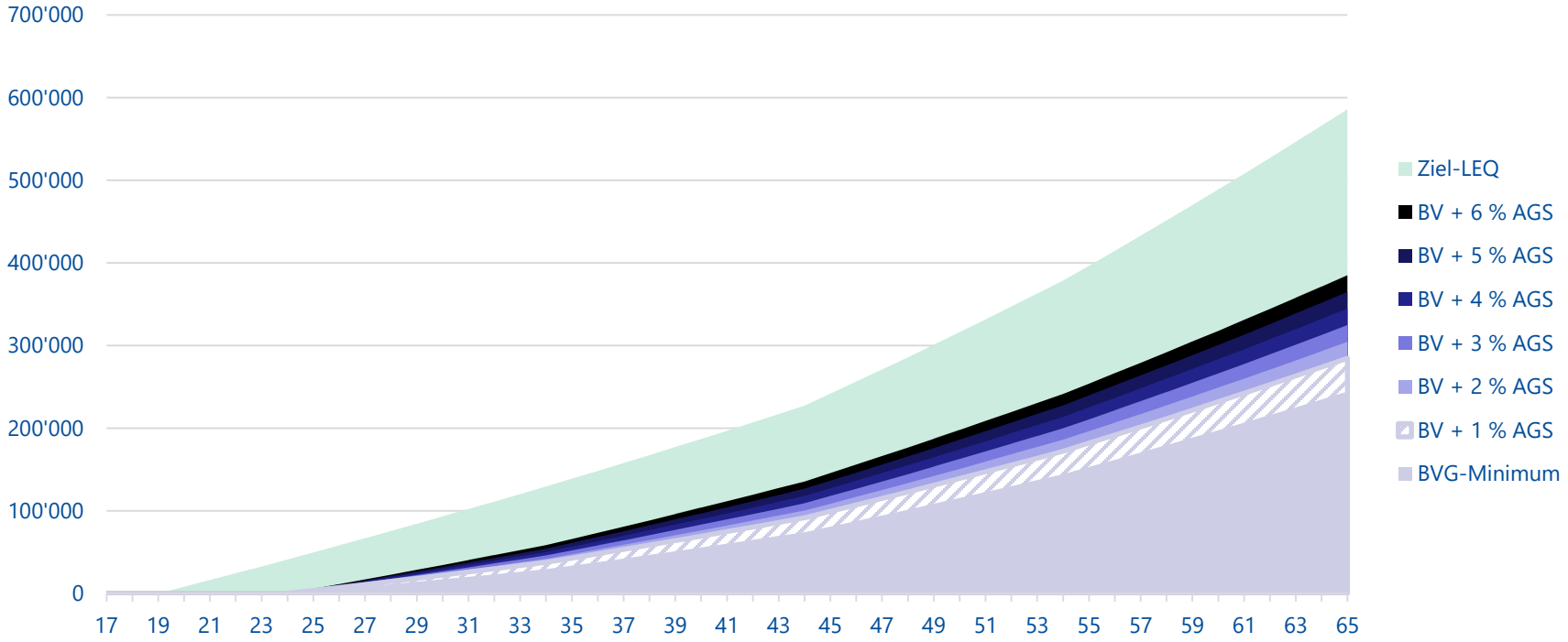
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Altersgutschriften um mehr als 1 Prozentpunkte erhöhen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

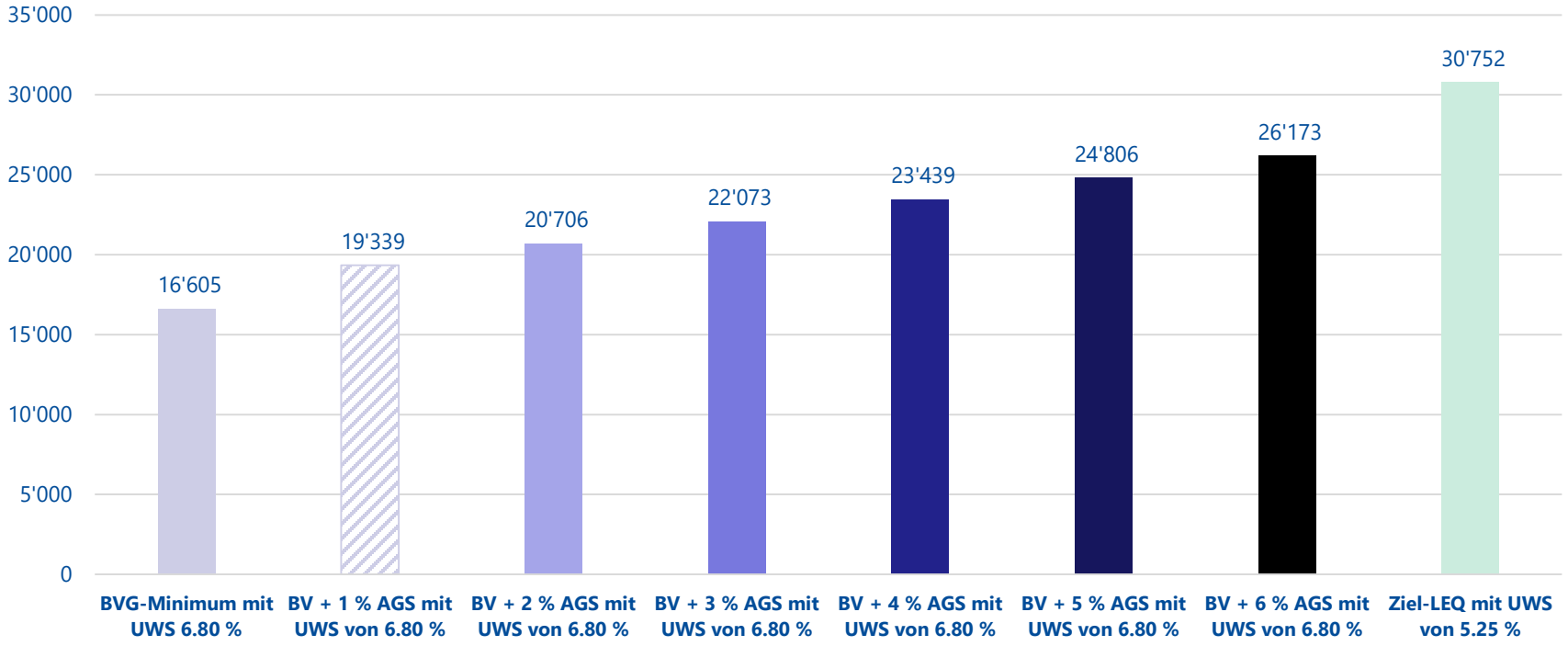
Projiziertes Altersguthaben mit einem AHV-Lohn von CHF 65'000



Altersgutschriften um mehr als 1 Prozentpunkte erhöhen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Altersrente mit einem AHV-Lohn von CHF 65'000



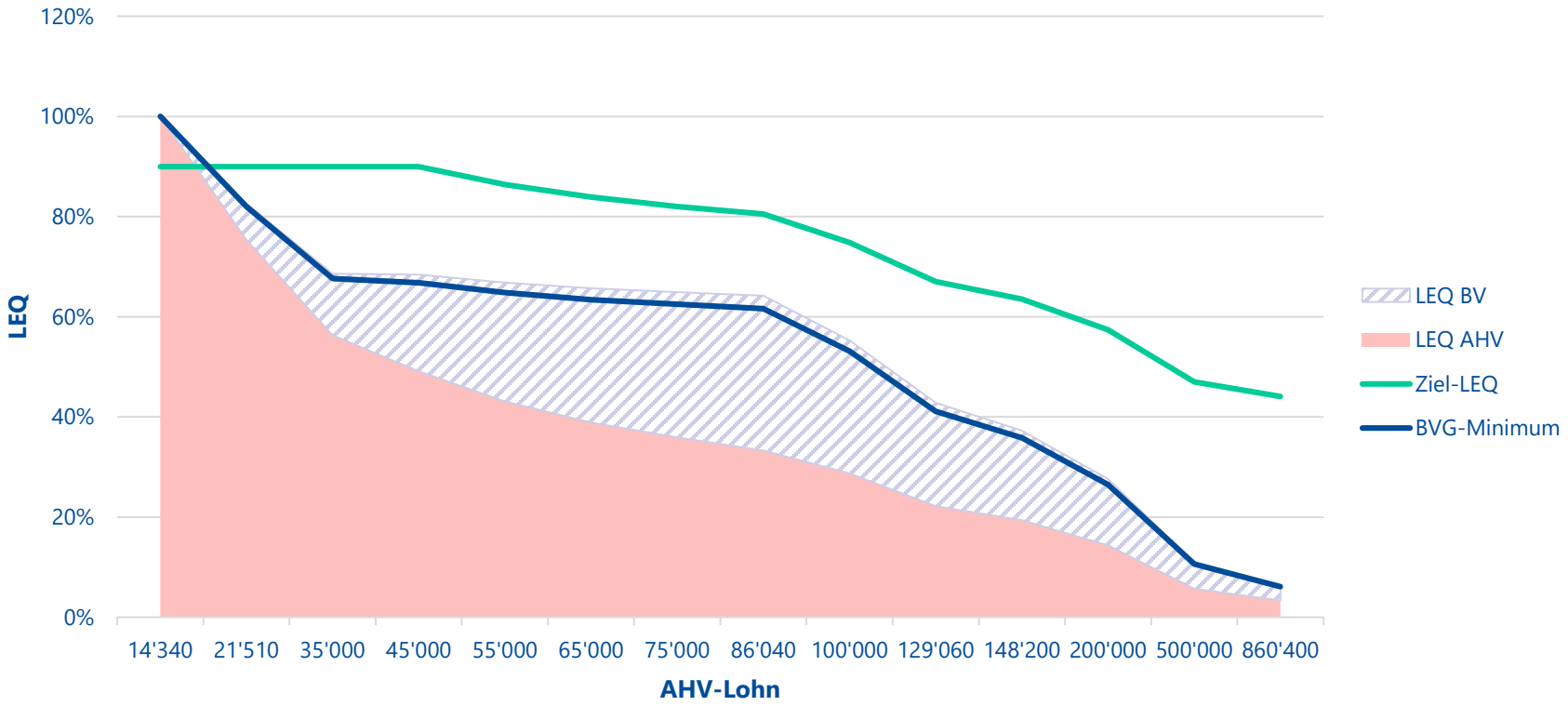
Planoptimierung: Variante 2b

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Mehr Sparen durch früheren Sparbeginn

Sparen ab Alter 20

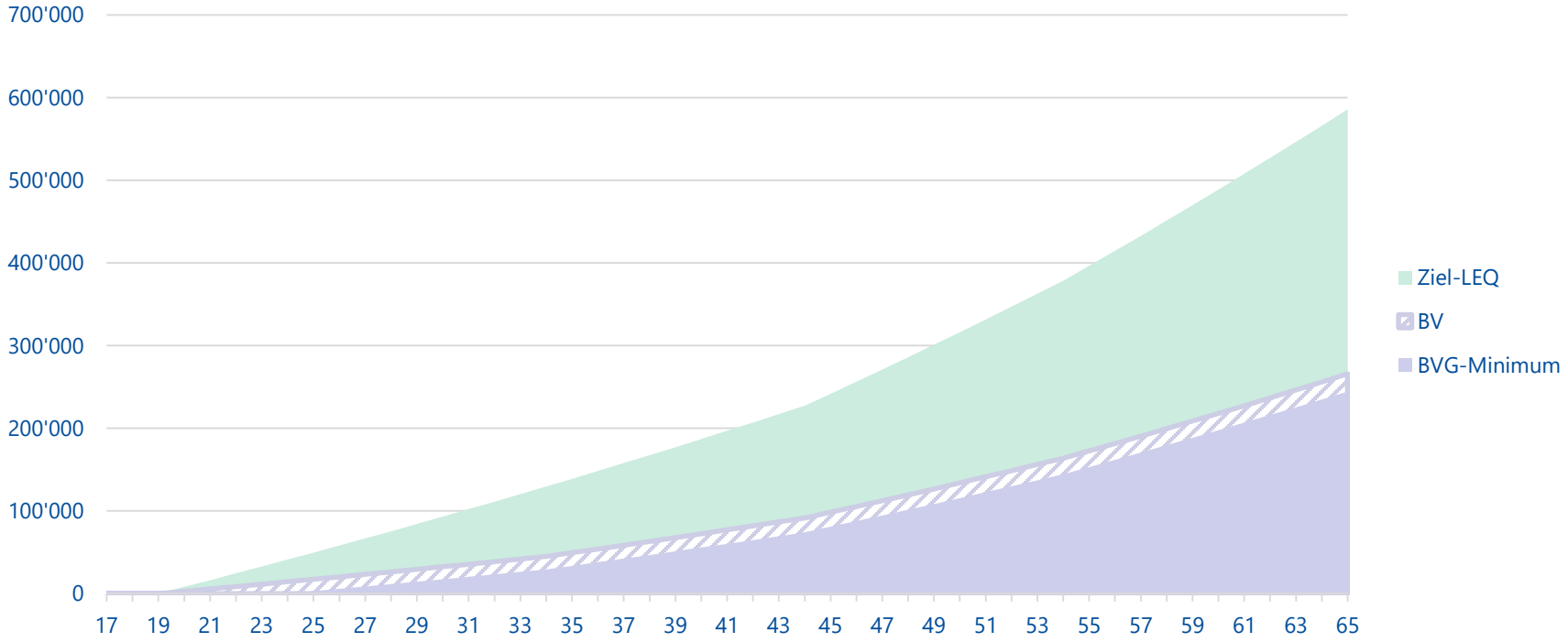
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Sparen ab Alter 20

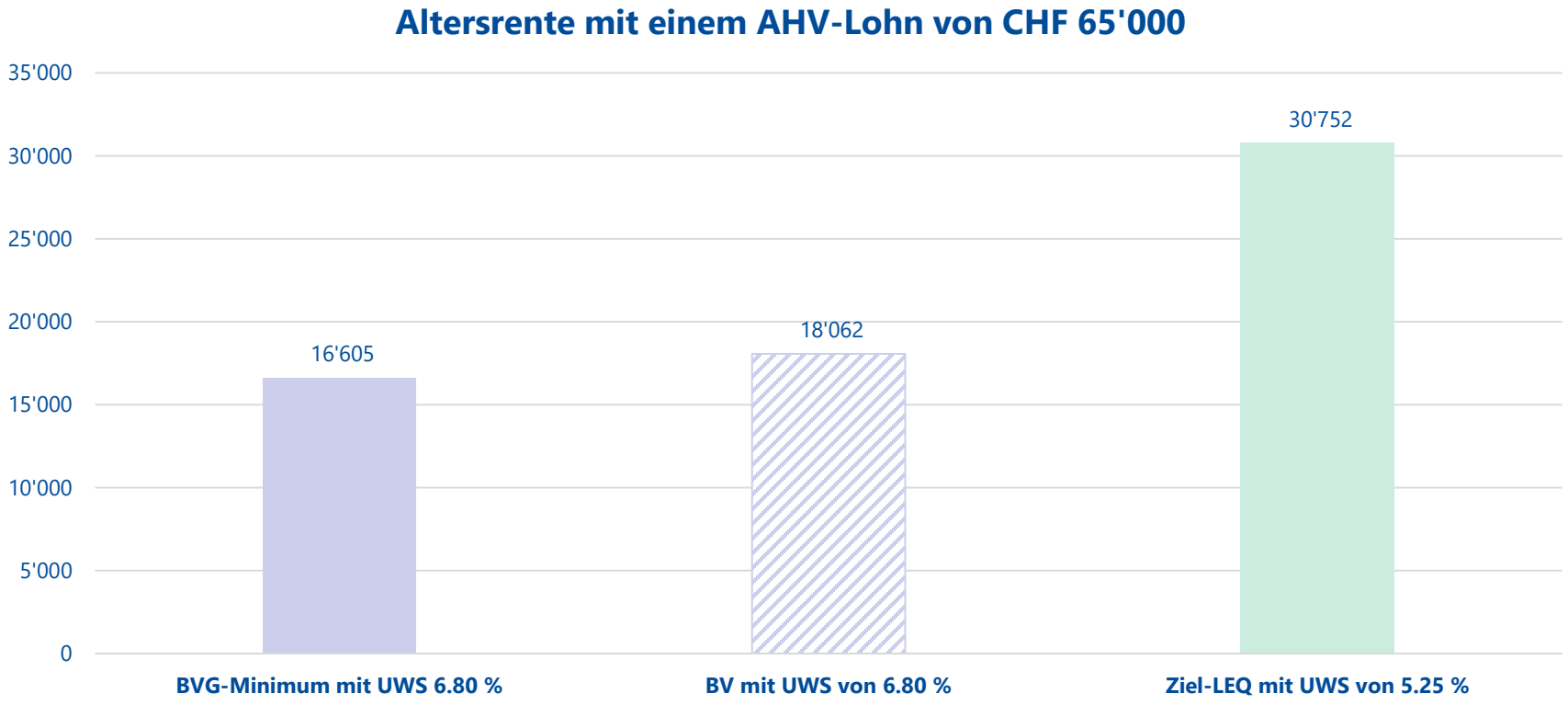
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Projiziertes Altersguthaben mit einem AHV-Lohn von CHF 65'000



Sparen ab Alter 20

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



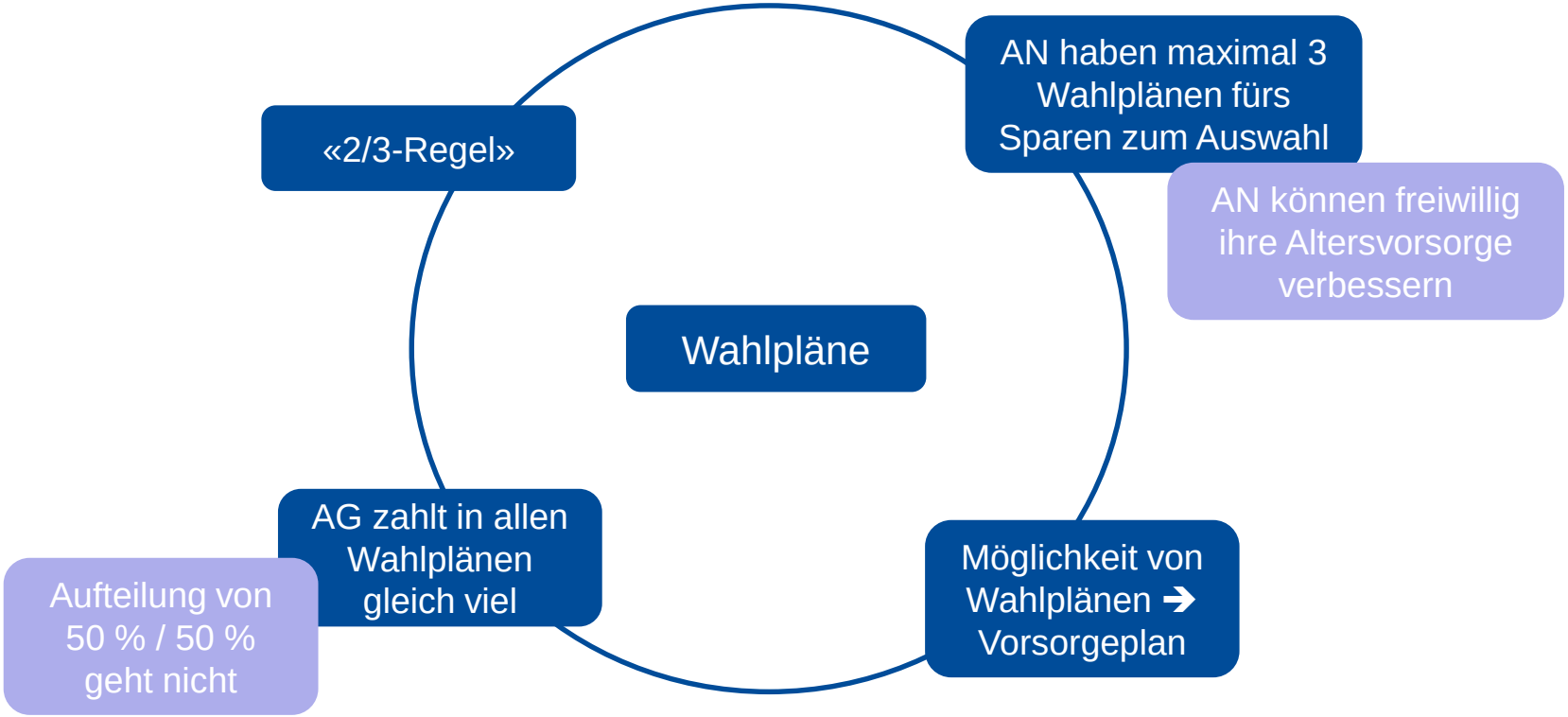
Planoptimierung: Variante 2c

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Mehr Sparen durch Einführung von Wahlplänen

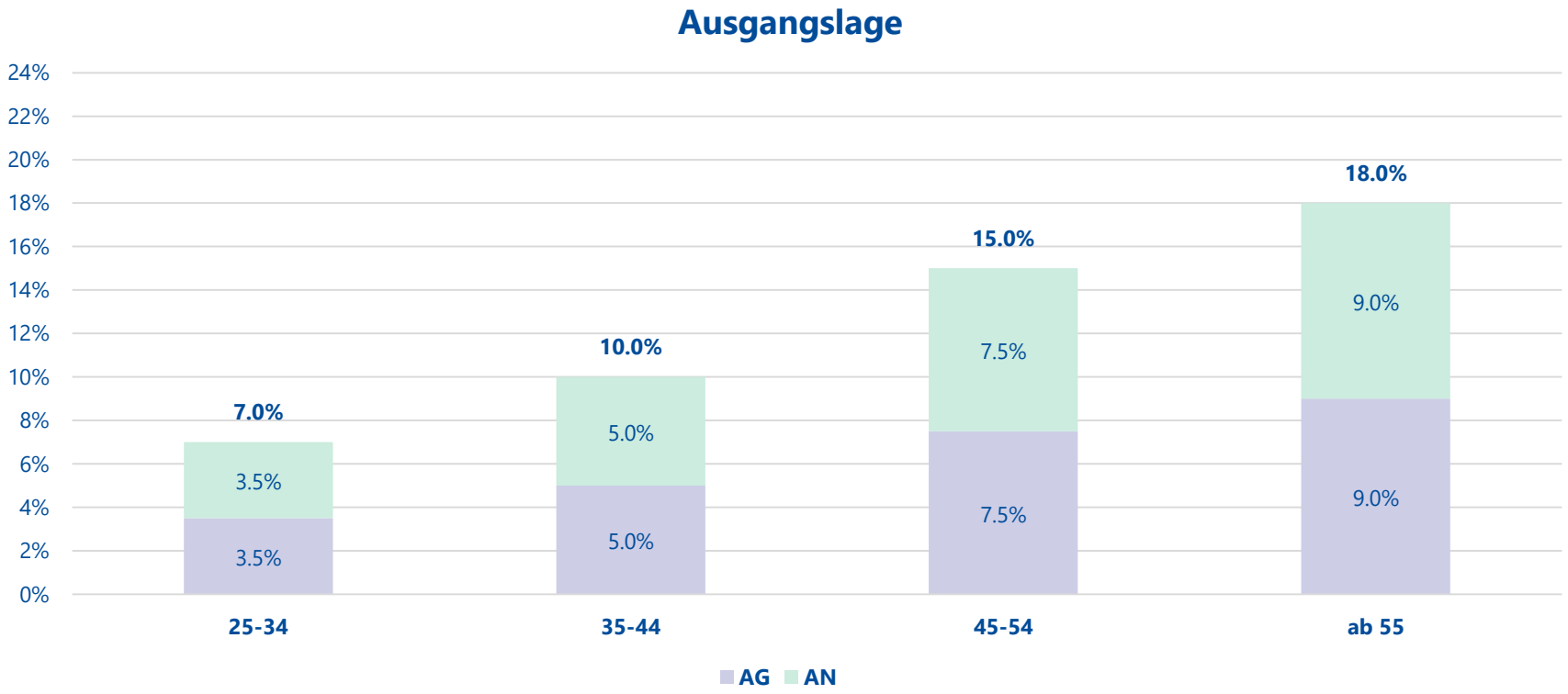
Wahlpläne

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Altersgutschriften gemäss BVG-Minimum

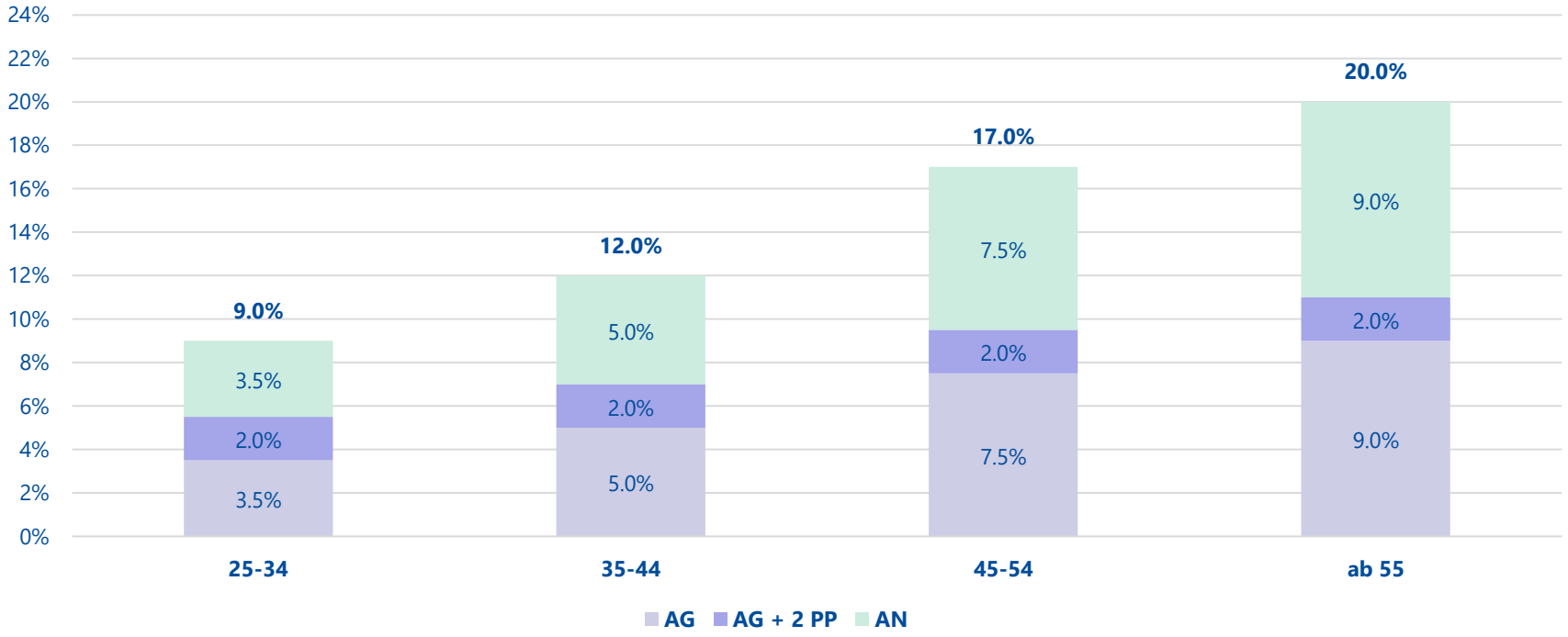
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Wahlpläne einführen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

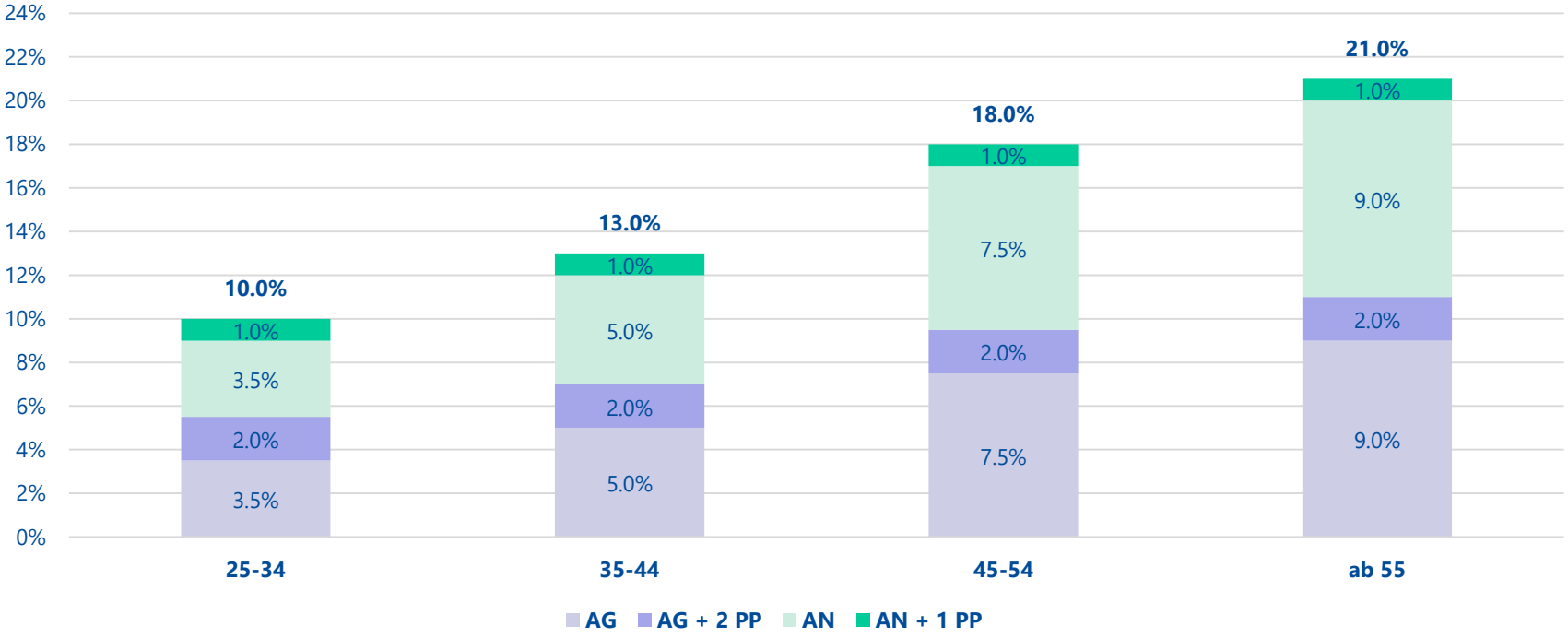
Arbeitgeberbeiträge um 2 Prozentpunkte erhöhen, «Plan Standard»



Wahlpläne einführen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

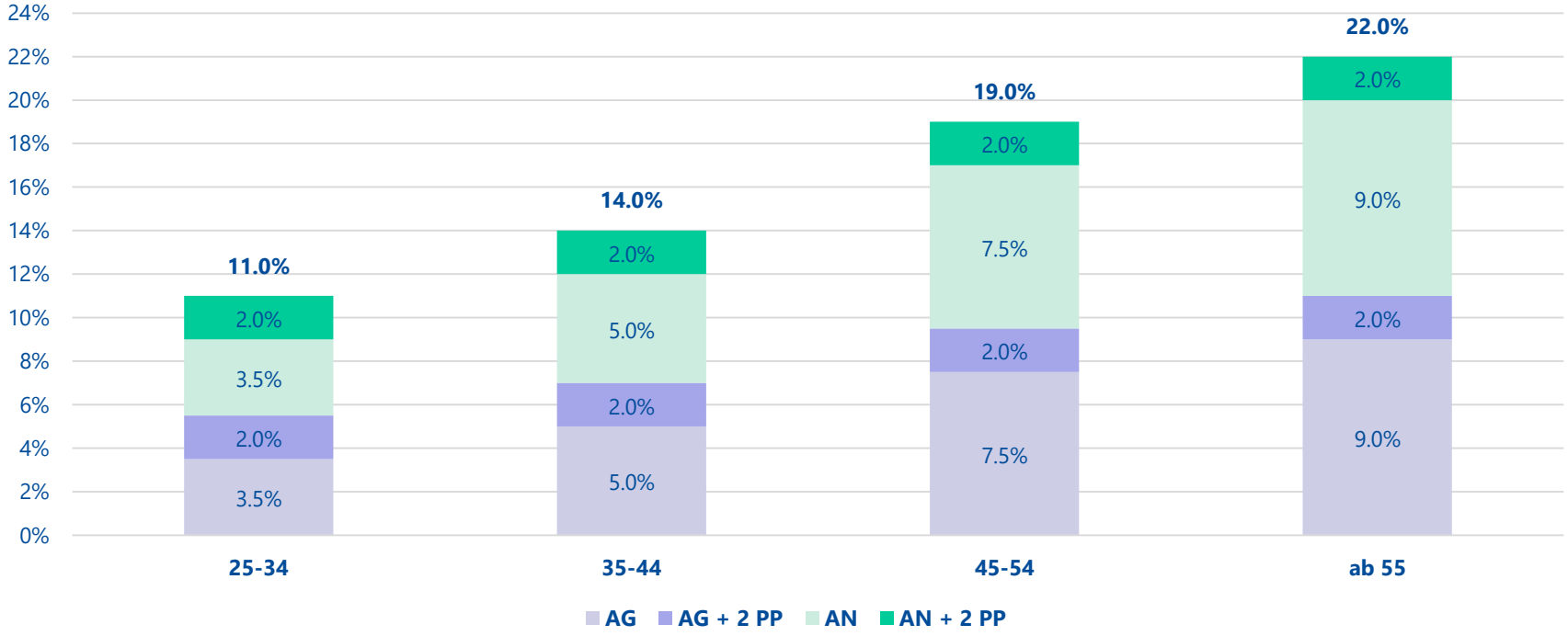
Arbeitnehmerbeiträge um 1 Prozentpunkt erhöhen, «Plan Plus»



Wahlpläne einführen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Altersgutschriften um 2 Prozentpunkte erhöhen, «Plan Top»



Wahlpläne

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

	Plan Standard			Plan Plus			Plan Top		
Alter	AN	AG	Total	AN	AG	Total	AN	AG	Total
25-34	3.5%	5.5%	9.0%	4.5%	5.5%	10.0%	5.5%	5.5%	11.0%
35-44	5.0%	7.0%	12.0%	6.0%	7.0%	13.0%	7.0%	7.0%	14.0%
45-54	7.5%	9.5%	17.0%	8.5%	9.5%	18.0%	9.5%	9.5%	19.0%
Ab 55	9.0%	11.0%	20.0%	10.0%	11.0%	21.0%	11.0%	11.0%	22.0%

«2/3-Regel»

Risikoleistungen gemäss BVG

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- **Invalidenrente**

  Vorhandenes BVG- Altersguthaben und den zukünftigen Altersgutschriften (ohne Zins), multipliziert mit dem BVG-Umwandlungssatz von 6.8 %

- **Ehegattenrente**

  60 % der Invalidenrente

- **Kinderrente**

  20 % der Invalidenrente

Risikoleistungen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

BVG

- **Invalidenrente**
  ≈ 34.0 % des versicherten Lohns
- **Ehegattenrente**
  ≈ 20.4 % des versicherten Lohns
- **Kinderrente**
  ≈ 6.8 % des versicherten Lohns

Empfehlung

- **Invalidenrente**
  40 % / 50 % / 60 % des versicherten Lohns
- **Ehegattenrente**
  18 % / 24 % / 36 % des versicherten Lohns
- **Kinderrente**
  6 % / 10 % / 12 % des versicherten Lohns

Aufgaben und Pflichten

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Wahl des Vorsorgeplans
- Versicherte über Tätigkeit und Vermögenslage informieren
- Recht zur Prüfung, ob Arbeitgeber Beiträge fristgerecht bezahlt und meldet
- Entscheid über Verwendung freie Mittel
- Entscheid über Sanierungsmassnahmen bei Unterdeckung
- Meldung von vermuteter Teil- oder Gesamtliquidation
- Zuständig für Abschluss und Kündigung des Anschlussvertrags (mit Arbeitgeber)

Was steht im BVG bzgl. Anschluss an eine VE?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Art. 11 Abs. 2 BVG

Verfügt der AG nicht bereits über eine VE, so wählt er eine solche **im Einverständnis mit seinem Personal oder der allfälligen AN-Vertretung**.

Art. 11 Abs. 3bis BVG

Die Auflösung eines bestehenden Anschlusses an eine VE und der Wiederanschluss an eine neue VE durch den AG erfolgt **im Einverständnis mit dem Personal oder der allfälligen AN-Vertretung**. Die VE hat die Auflösung des Anschlussvertrags der Auffangeinrichtung zu melden.

Mögliche Vorgehensweise für die Zustimmung des Personals zum Wechsel der Vorsorgeeinrichtung

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

AG möchte die VE wechseln

- Personal oder AN-Vertretung informieren bzgl. allfälligen Wechsel der VE
- Auf Mitwirkungsrecht aufmerksam machen
- Arbeitsgruppe bilden?
- AG legt zusammen mit Vorsorgekommission fest, wie informiert werden soll und wie der zeitliche Plan aussieht

Festlegen des Kriterienkatalogs und Einholen von Offerten

- Kriterien für künftige Vorsorgelösung festlegen
- Offerten einholen und vergleichen

Informationsveranstaltung

- Offerten präsentieren (Vor- und Nachteile der Offerten darlegen)
- Evt. Nachbessern der Offerten und anschliessend 2. Informationsveranstaltung
- Dem Personal Zeit für Entscheidung geben

Entscheid bzgl. des Wechsels einholen

- Einholen des Entscheids
  - Einer weiteren Veranstaltung (Entscheid protokollieren)
  - Formulare mittels Unterschrift

Allfällige Kündigung des Anschlussvertrags

- Kündigungsschreiben muss durch Firma und Vorsorgekommission unterzeichnet sein

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE
SEIT 2003

Inflation:
Auswirkungen auf die Kapitalanlage

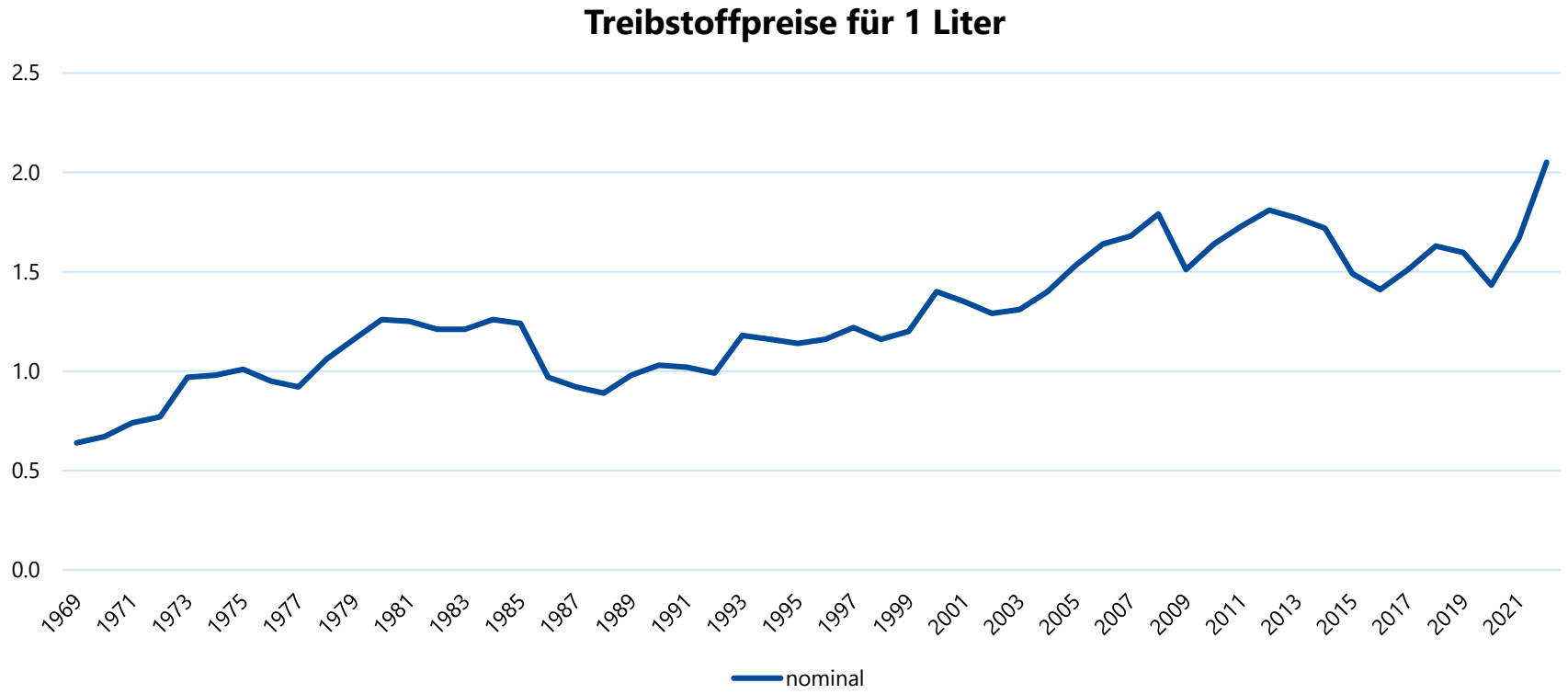
Dr. Martin Wechsler
Gründervertreter und Fachbeirat
Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte

Die Inflation ist da!

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Durchschnittliche Treibstoffpreise Schweiz

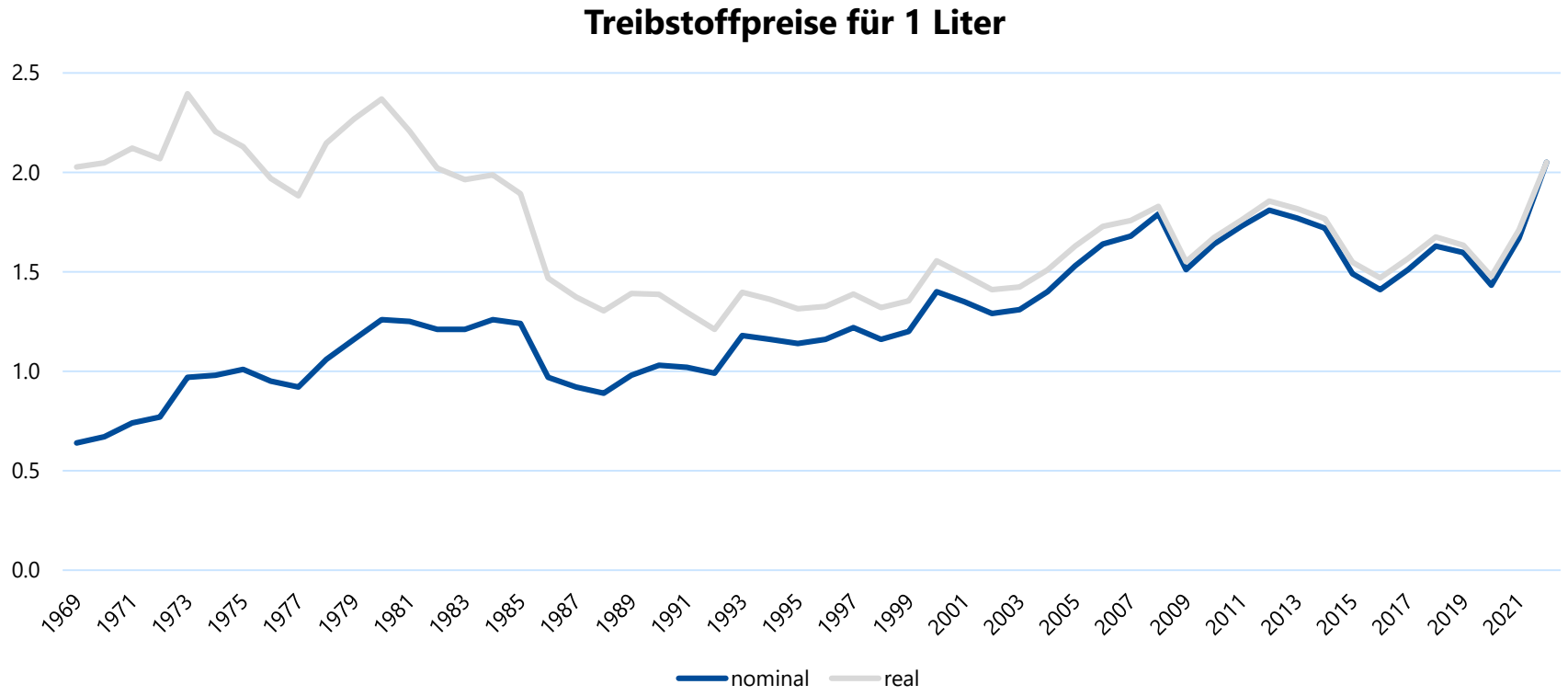
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Quellen: DR. WECHSLER & PARTNER, BFS - LIK, Annahme: Inflation Schweiz 2022 2.5 % (Einschätzung Staatssekretariat für Wirtschaft SECO) 18.10.2022

Aber kaufkraftbereinigt sieht vieles anders aus!

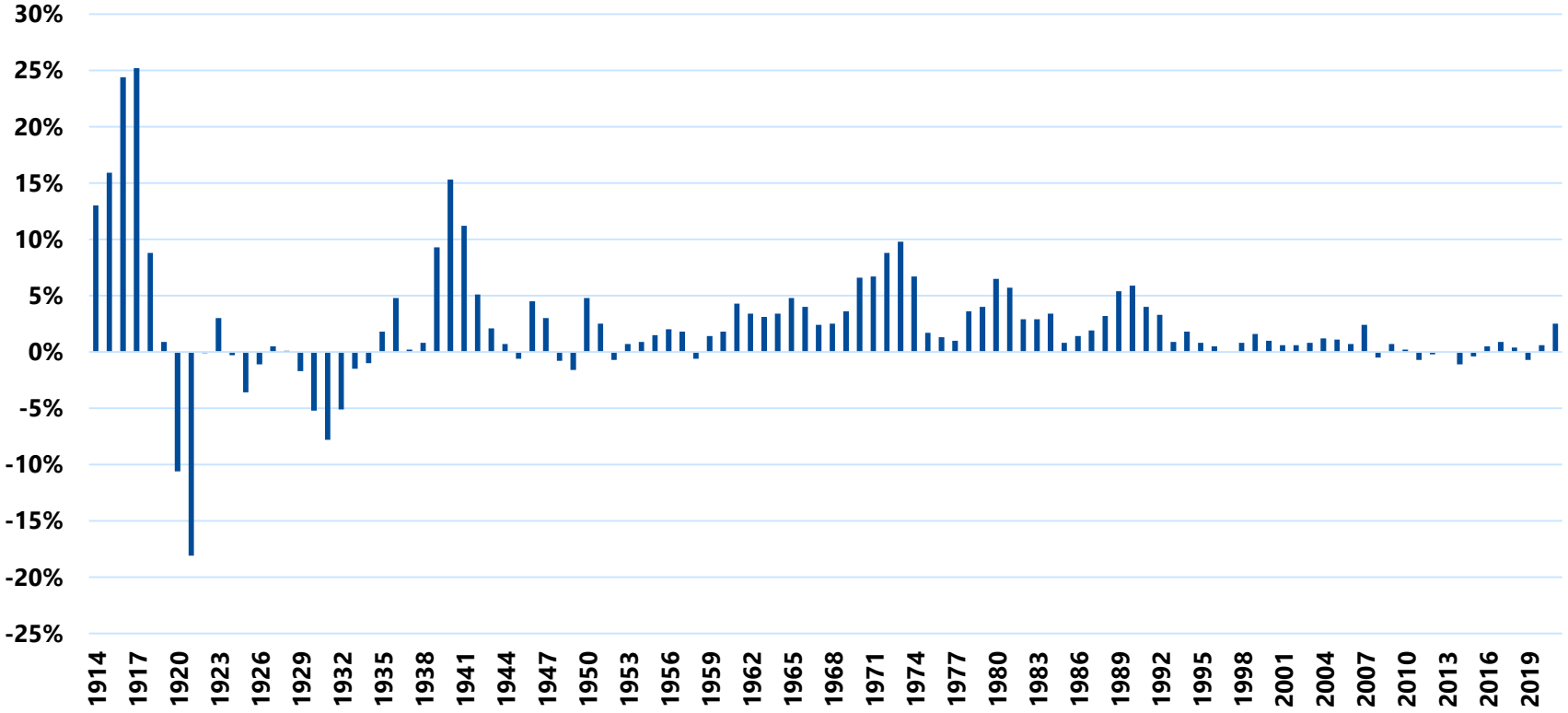
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Quellen: DR. WECHSLER & PARTNER, BFS - LIK, Annahme: Inflation Schweiz 2022 2.5 % (Einschätzung Staatssekretariat für Wirtschaft SECO) 18.10.2022

Jährliche Inflation in der Schweiz

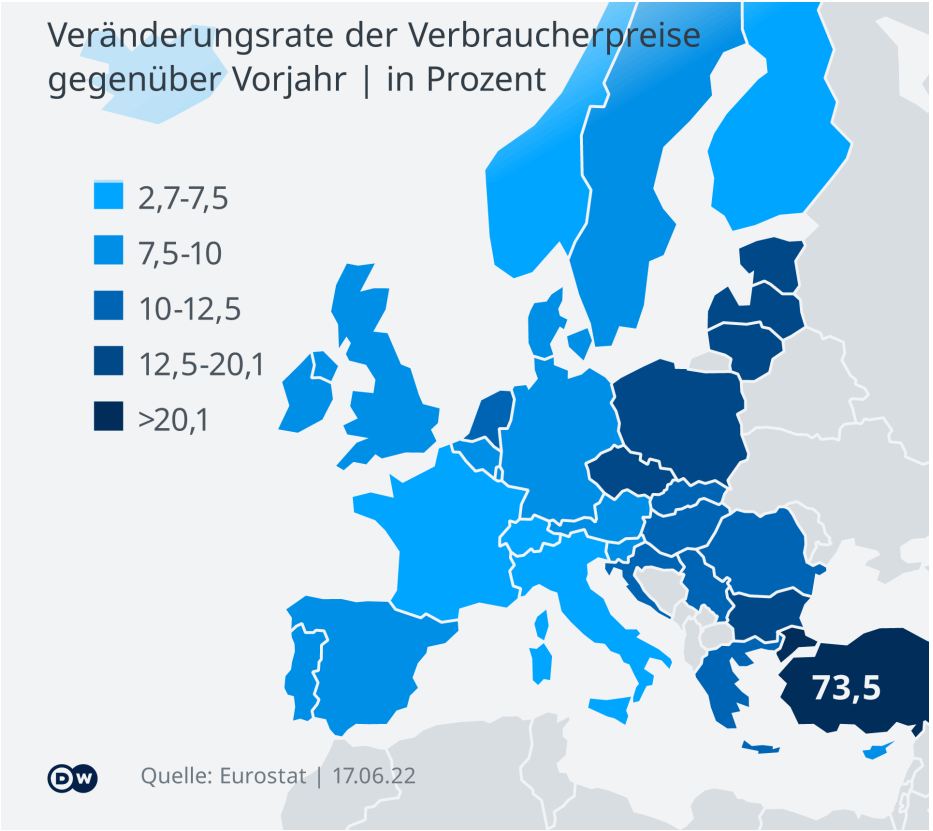
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Quellen: DR. WECHSLER & PARTNER , BFS - LIK

Inflation in Europa

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Begriff Inflation

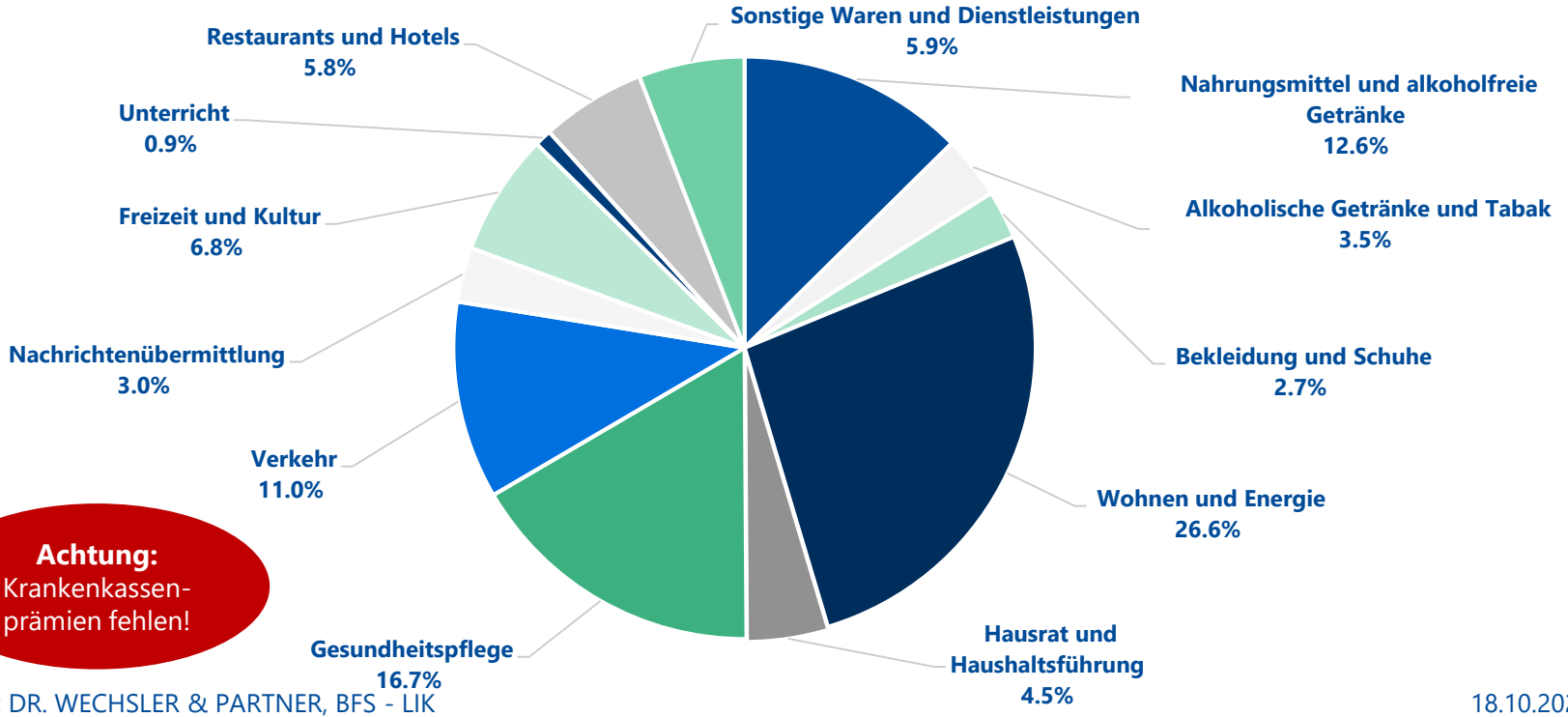
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Die Inflation bezeichnet die ansteigende Entwicklung der Preise.
- Dabei wird die Veränderung des Jahresdurchschnitts im Vergleich zum Vorjahr bezeichnet. Diese beschreibt somit die Niveauveränderung der 12 Monate des aktuellen Jahres zu den 12 Monaten des vorangehenden Jahres.
- *Im August 2022 stiegen die Konsumentenpreise in der Schweiz im Vergleich zum Vorjahresmonat um 3,5 % und sind gegenüber dem Vormonat um 0,3 % angestiegen.*

Wie misst man die Inflation?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Für Messung der Preisentwicklung wird ein «Warenkorb» definiert



Achtung: Krankenkassen-prämien fehlen!

Quellen: DR. WECHSLER & PARTNER, BFS - LIK

Wie misst man die Inflation?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Monatliche Erhebung der Preise von Waren und Dienstleistungen (Produkte) in ausgewählten Geschäften in der ganzen Schweiz

- Vergleich der Preise mit gleichen Produkten zum Basiszeitpunkt

  Beispiel: Preis für 1l Milch wird im Juni 2002 mit dem Preis im Mai 2000 verglichen

- Preisentwicklung der Produkte fliesst entsprechend der Gewichtung im Warenkorb in die allgemeine Preisentwicklung ein

- Es werden von rund 290 Produkten die Preise ermittelt

Preisveränderung gegenüber Vormonat in %

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

	Gewicht Warenkorb 2022	Jan 22	Feb 22	Mär 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
Total	100.000	0.2	0.7	0.6	0.4	0.7	0.5	0.0	0.3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	12.608	-0.1	0.2	0.8	0.0	1.8	1.1	0.3	1.0
Nahrungsmittel	11.555	-0.4	0.3	0.6	0.2	1.7	1.2	0.4	0.8
Brot, Mehl und Getreideprodukte	1.879	-0.6	1.8	0.7	-0.2	0.4	0.8	0.5	0.3
Reis	0.051	-5.3	7.2	-2.6	0.4	-0.8	8.0	-3.9	0.0
Mehl und andere Getreide	0.075	0.7	0.5	1.7	-1.3	3.5	-1.4	-0.7	2.1
Brot, Konditorei- und Dauerbackwaren	1.280	-0.3	1.6	0.3	-0.4	0.7	0.4	0.5	0.5
Brot	0.442	-0.6	1.6	0.8	-1.4	1.5	0.1	0.8	0.8
Andere Backwaren	0.838	-0.1	1.5	0.0	0.2	0.3	0.5	0.4	0.3
Kleinbrot und -gebäck	0.192	0.3	1.1	-1.5	0.7	1.5	0.1	2.2	-0.6
Feingebäck und Konditoreiwaren	0.337	-0.1	1.1	-0.2	-0.1	0.3	-0.1	0.7	1.5
Dauerbackwaren	0.309	-0.4	2.3	1.2	0.1	-0.5	1.4	-1.2	-0.4
Pizza und Quiche	0.057	-1.1	-3.2	1.3	3.5	-4.6	6.6	-4.3	0.5
Teigwaren	0.176	-0.4	3.7	6.6	-1.6	0.9	0.8	2.6	0.8
Frühstückscerealien	0.102	2.3	1.2	-1.6	0.8	-0.6	2.0	-0.7	-3.7
Andere Getreideprodukte	0.138	-4.3	3.1	0.0	1.7	-1.2	-0.4	2.4	0.6
Fleisch, Fleischwaren	2.627	-0.5	0.4	0.5	0.1	1.2	0.0	0.0	0.8
Fleisch, frisch oder tiefgekühlt	1.462	0.0	-0.8	0.9	0.1	1.1	0.3	0.1	1.0
Rind- und Kalbfleisch	0.612	0.2	-2.9	0.7	1.8	0.7	0.8	-0.1	0.2
Rindfleisch	0.480	0.7	-3.3	1.7	1.8	0.3	0.7	-0.5	0.8
Kalbfleisch	0.132	-1.6	-1.4	-3.1	1.8	2.2	1.2	1.3	-1.8
Schweinefleisch	0.281	-2.4	0.1	0.6	1.7	1.8	0.1	-0.6	-1.8
Lammfleisch	0.095	3.2	1.9	1.0	-3.2	0.6	-0.5	-1.2	4.6

Quellen: DR. WECHSLER & PARTNER, BFS - LIK

Gründe für die Inflation

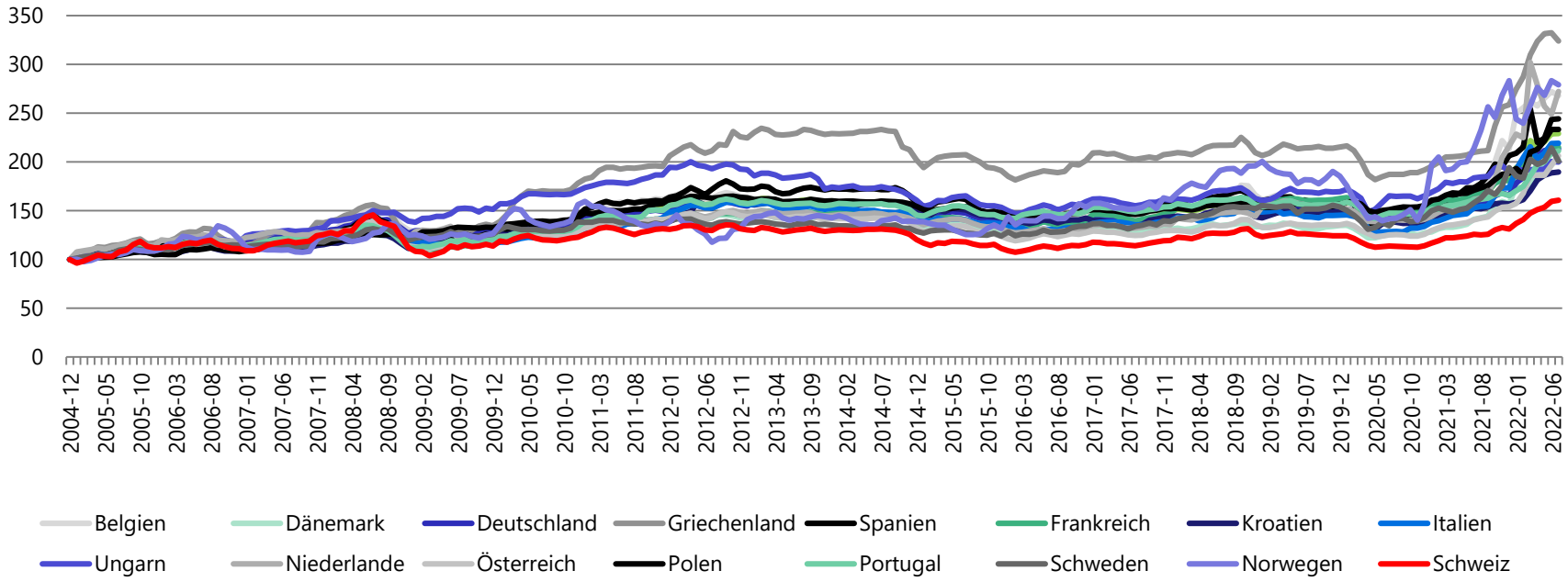
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

1. Angebotsverknappung (Energie)
2. Hohe Nachfrage (nach Corona)
3. Exogene Schocks
4. Geldmengen-Ausweitung
5. Lohn-Preis-Spirale
6. Expansive Fiskalpolitik

1. Angebotsverknappung (Energie)

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

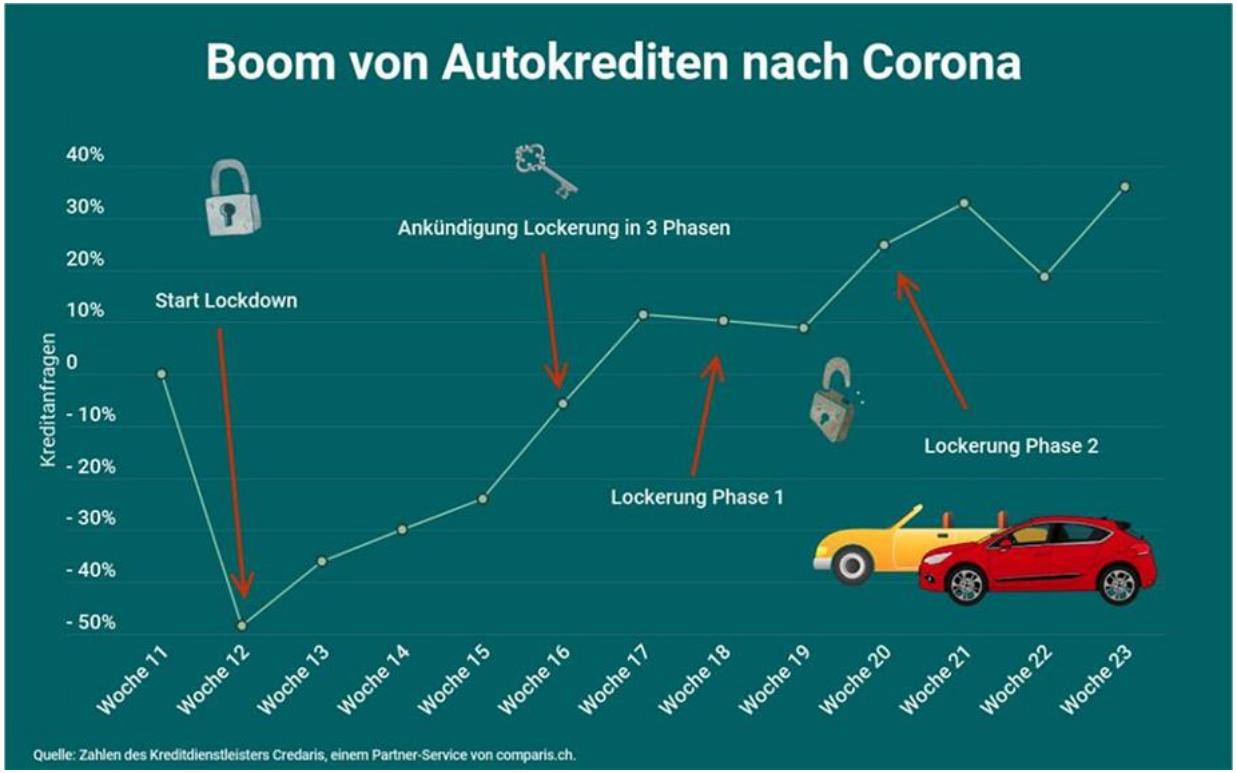
Entwicklung Energiepreisindex seit Dezember 2005 in ausgewählten europäischen Ländern



Quellen: DR. WECHSLER & PARTNER, Eurostat

2. Hohe Nachfrage nach Corona

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Quelle: www.agvs-upsa.ch

3. Exogene Schocks

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Beispiel: Ölkrise bzw. Jom-Kippur-Krieg 1973

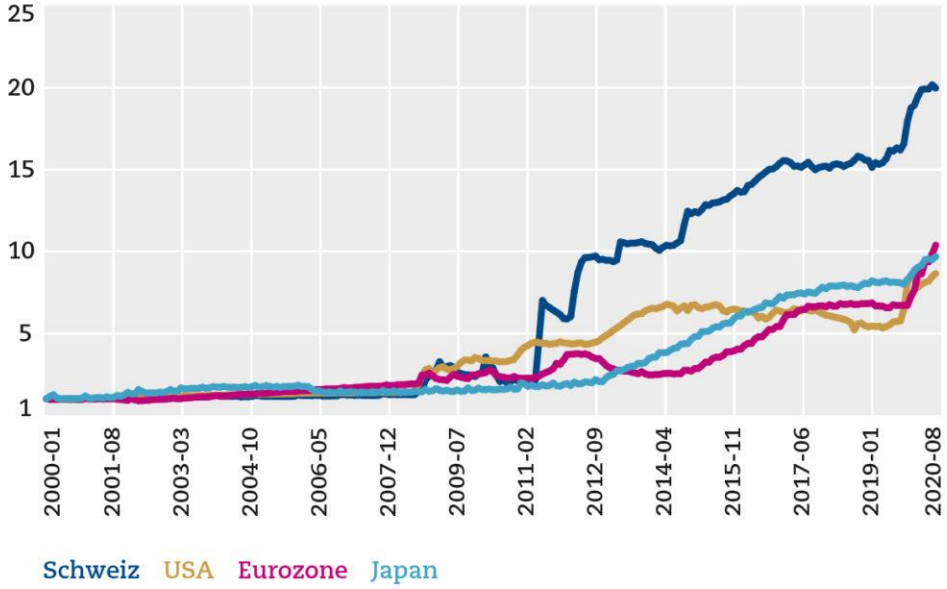
 Quelle: https://www.cvce.eu/obj/karikatur_von_behrendt_zur_olkrise_in_europa_1973-de-9f566b32-4538-44bc-a4f5-747ab46f5d86.html 18.10.2022

4. Geldmengen-Ausweitung

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Abb. 1 Zentralbankgeldmengen erreichen Höchststände

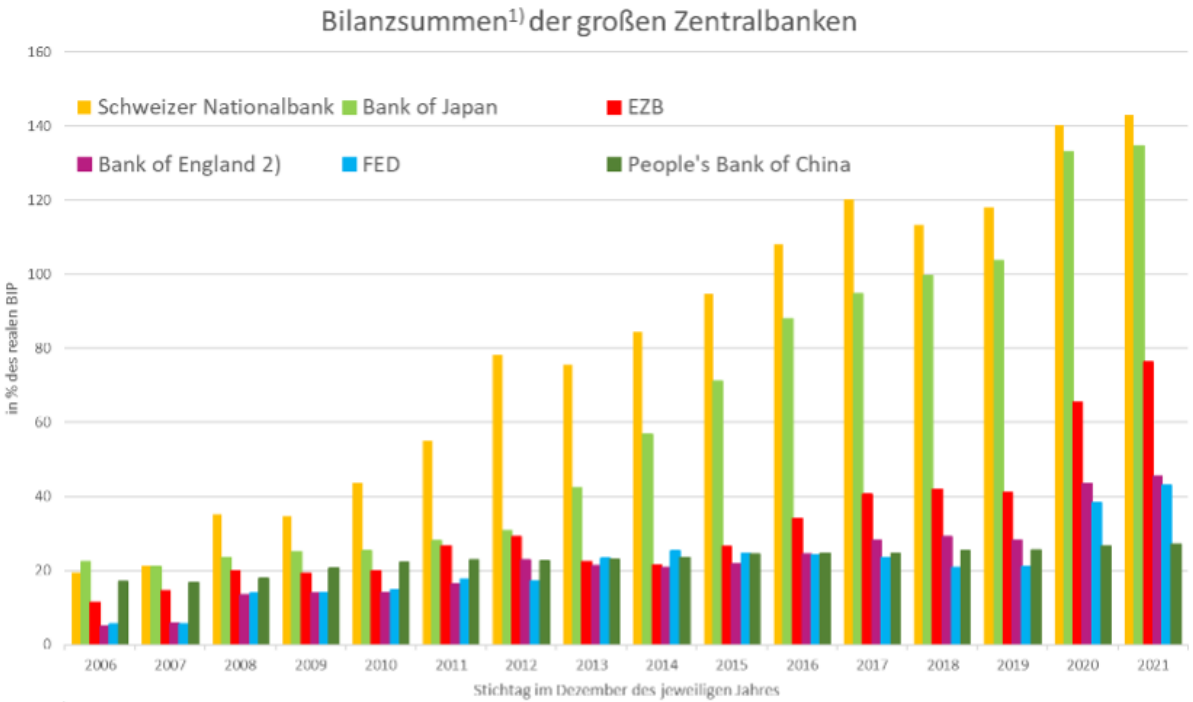
Zentralbankgeldmengen M0 (Bargeld plus Einlagen der Geschäftsbanken bei der jeweiligen Zentralbank), 01.01.2000 = 1, in lokalen Währungen



Quellen: BOJ, EZB, Fed, SNB

4. Geldmengen-Ausweitung in % BIP

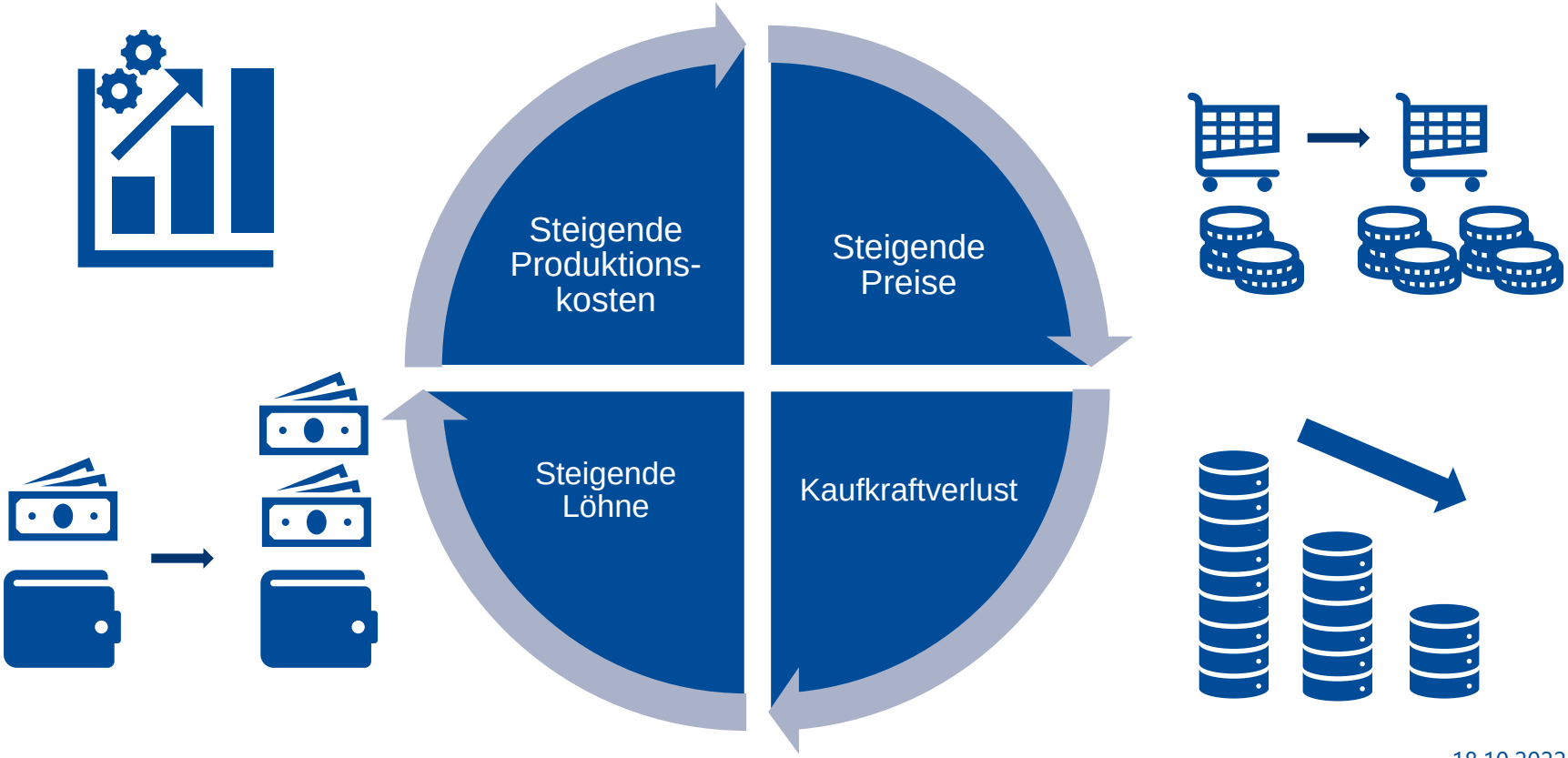
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



[1] Bilanzsummen zum Stichtag 31.12. oder, je nach Quelle, eines anderen Tages Ende Dezember des jeweiligen Jahres, in Prozent des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (Preise von 2015). [2] Ergänzung der Angaben der BoE mit Informationen von tagesgeldvergleich.net wegen Reihenbruchs zwischen 2013 und 2014 aufgrund einer Umstellung der Statistik der BoE.
Quellen: EZB; FED; SNB; Geschäftsberichte der PBoC; tagesgeldvergleich.net.

5. Lohn-Preis-Spirale

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



6. Expansive Fiskalpolitik

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Staatskrise 2010/2011: Zentralbanken kaufen Staatsanleihen («whatever it takes»)
- Die Staatsschuld ist zum grossen Teil eine Schuld bei den Zentralbanken.
- Die Zentralbanken bauen diese Staatspapiere jetzt ab.

  ➔ Der Markt muss diese kaufen.

  ➔ Entzug von Liquidität am Markt!

Analyse

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Periode 1990 bis 2020

- Viele billige Arbeitskräfte (Osten und China)
- Globalisierung

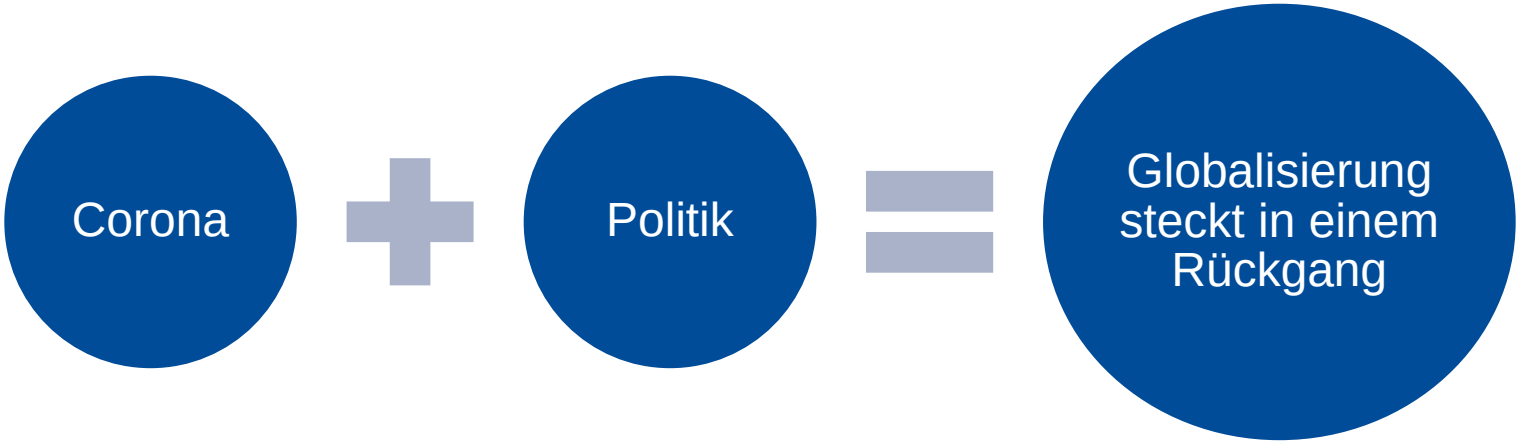
➔Ausweitung Produktion

➔Verbilligte Produkte und somit keine Inflation

Analyse

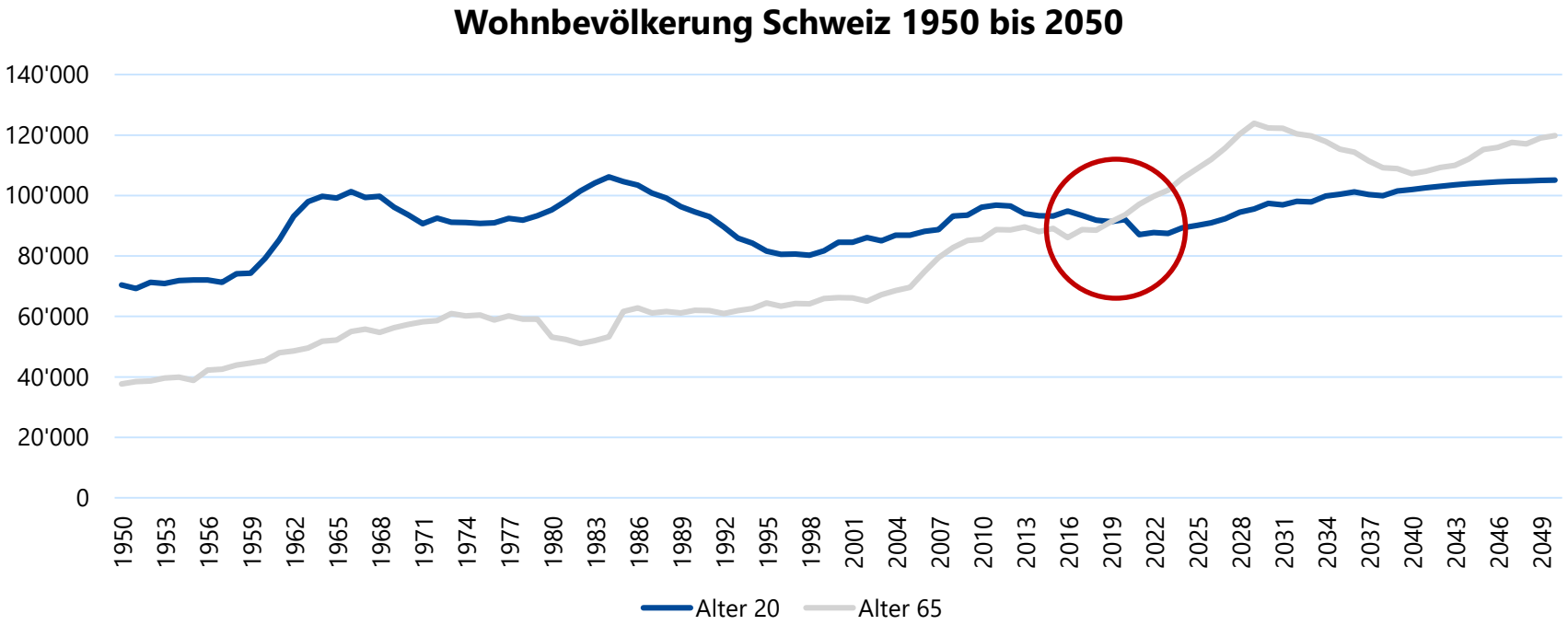
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Trendwende 2020 bis 2022



Babyboomer gehen in Rente

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

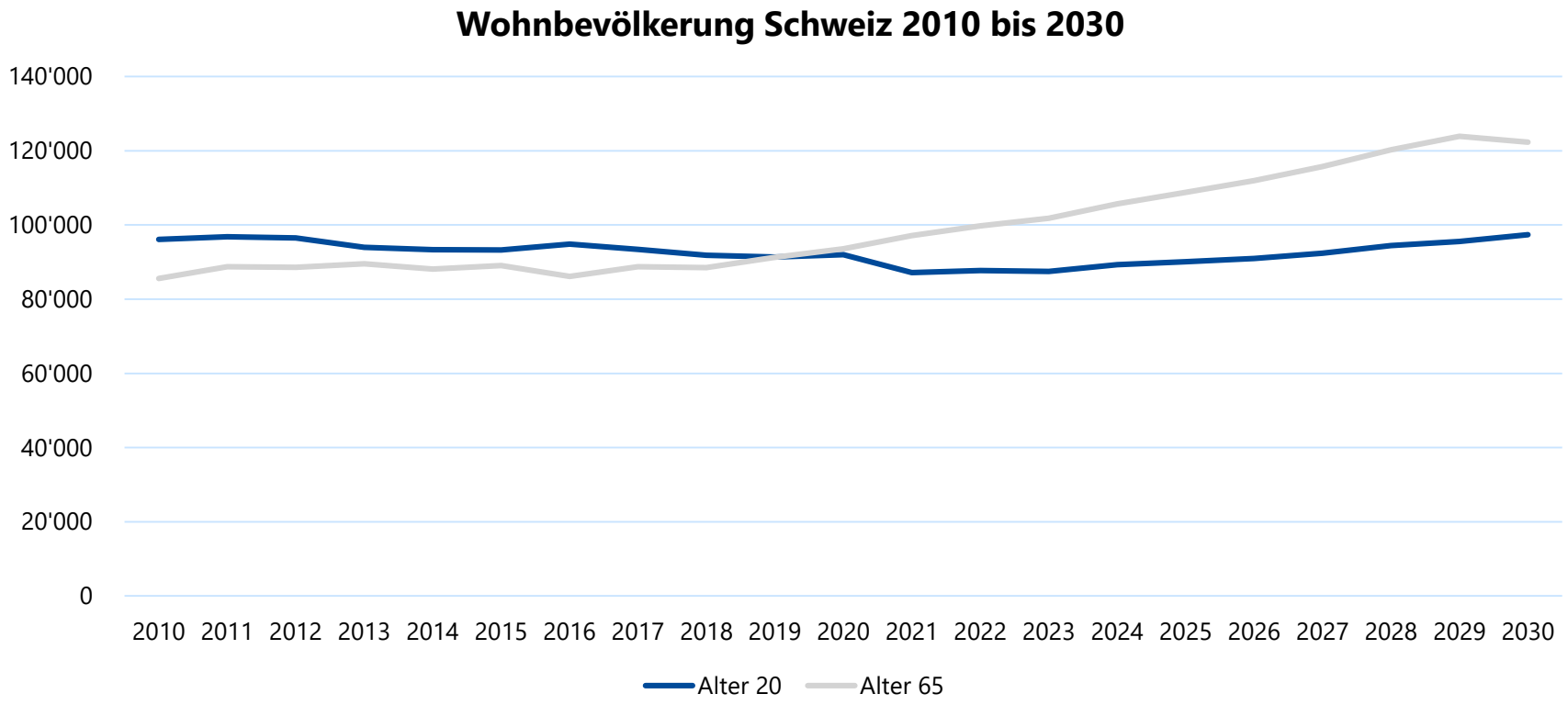


Dies betrifft auch China!

Quellen: DR. WECHSLER & PARTNER, BFS - VZ, ESPOP, BEVNAT, Schätzungen BFS, STATPOP, Bevölkerungsszenarien

Babyboomer gehen in Rente

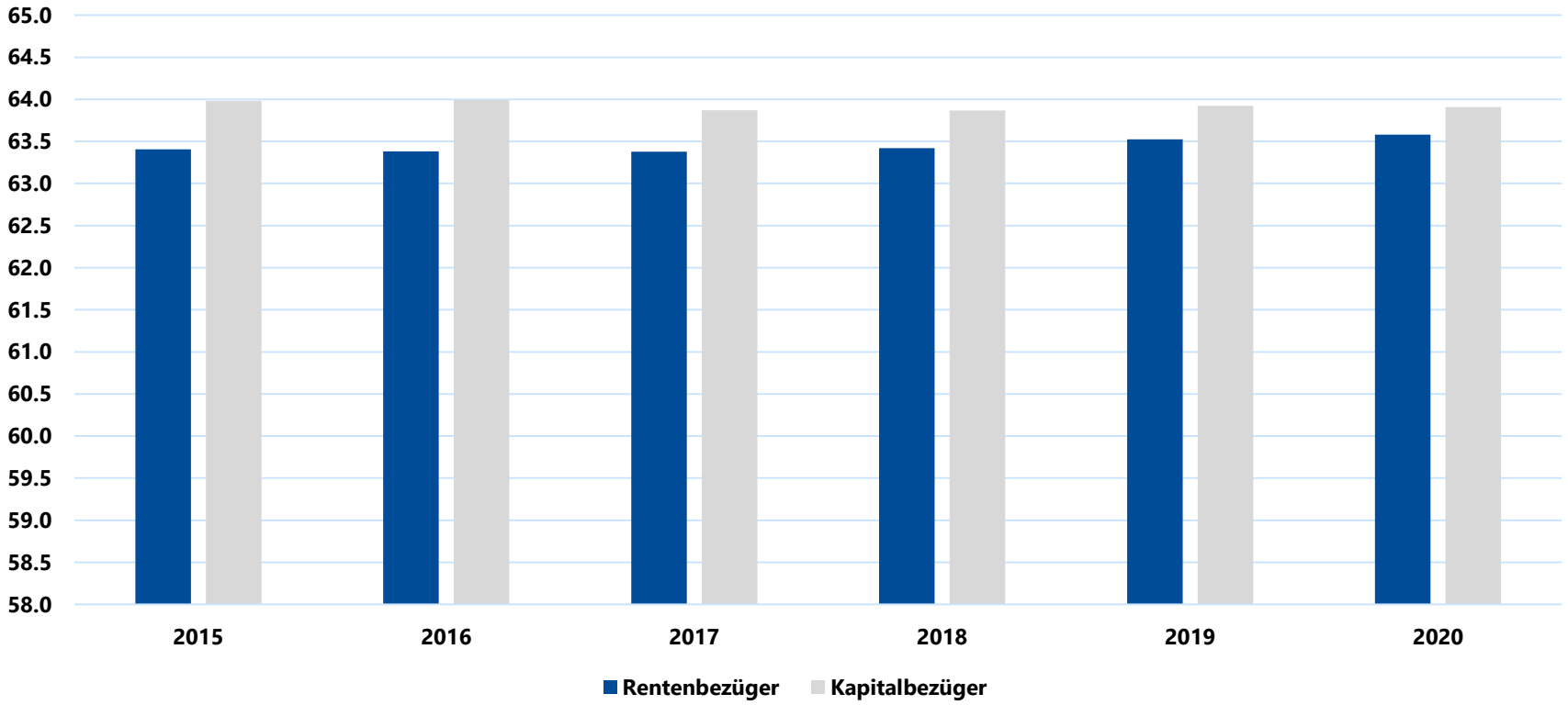
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



 Quellen: DR. WECHSLER & PARTNER, BFS - VZ, ESPOP, BEVNAT, Schätzungen BFS, STATPOP, Bevölkerungsszenarien

Durchschnittliches Pensionierungsalter

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



 Quelle: DR. WECHSLER & PARTNER, BFS – Neurentenstatistik (NRS), Version 18.01.2022

Meinung der Notenbanken

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

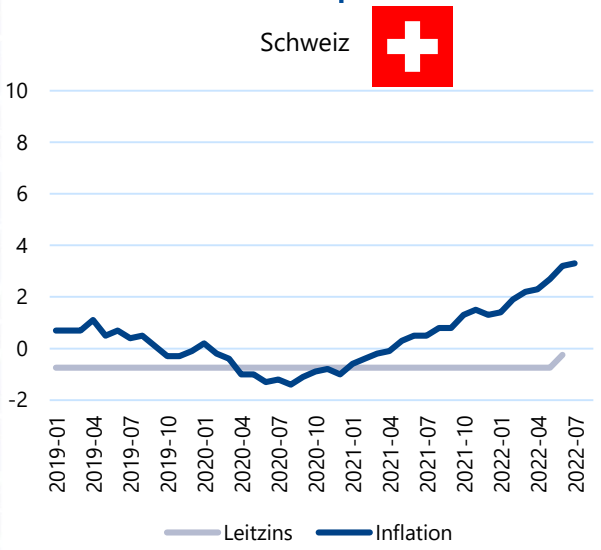
- Zins steuert die wirtschaftlichen Aktivitäten (Inflation und Beschäftigung)
  - Über die Höhe des Notenbankzinses kann man alles steuern
  - Notenbankzins = Zins, für welchen Banken bei der Notenbank Geld leihen können

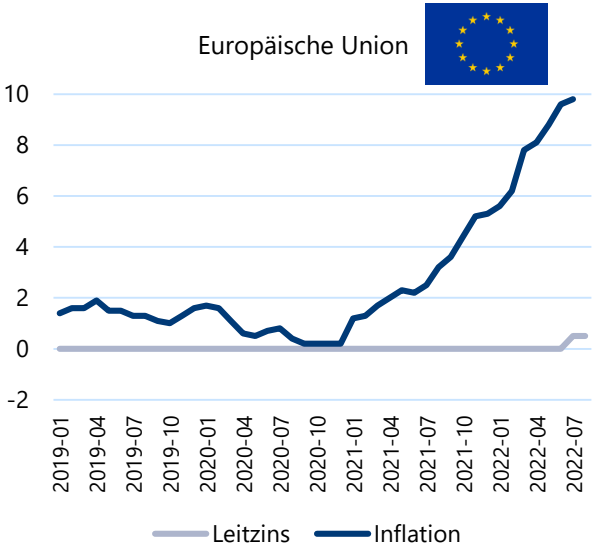
- Geldmenge spielt dabei keine Rolle mehr!

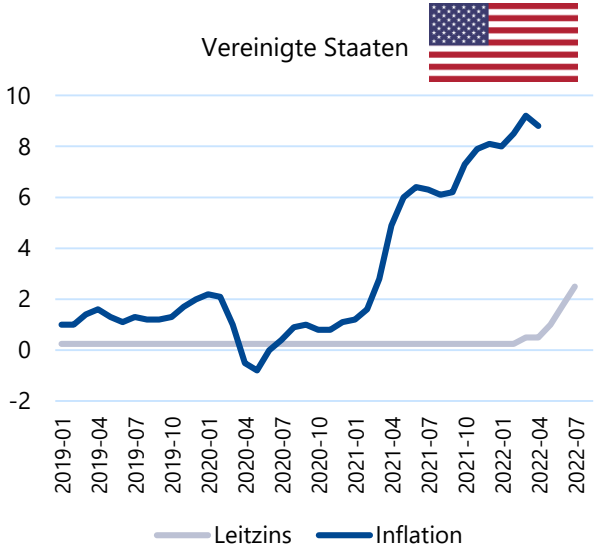
Corona und Ukraine-Krieg

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Es entsteht eine Peak-Inflation, die schnell zurückgeht – meint man!
- Daher zu späte Reaktion der Notenbanken!







- Die Notenbanken haben sich geirrt!!!

Quellen: DR. WECHSLER & PARTNER, Eurostat, Bank for International Settlements (BIS) und Europäische Zentralbank (EZB)

Was machen die Notenbanken jetzt?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

USA

- «Eine hohe Inflation kann nur durch hohe Zinsen (Rezession) gebrochen werden!»
- Kerninflation (Core-Inflation) ist entscheidend! (darf maximal 2 % sein!)

  *Die Core-Inflation betrachtet **nicht** die Preise für Lebensmittel und den Energiesektor.*

➔ USA werden Zinsen erhöhen bis Core-Inflation auf 2 % unten ist! (heute ist Core-Inflation in den USA rund 5 %)

Was machen die Notenbanken jetzt?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

EZB

- Seit Draghi – 2. Mandat ➔ Zinsdrift
  - Das heisst, wirtschaftlich schwache Staaten brauchen billiges Geld für Schulden!
  - Zinsdifferenz darf zwischen den Staaten nicht zu hoch sein!
- Inflation in Deutschland ist viel zu hoch!
- Sie erhöhen die Zinsen langsam ➔ Inflation ➔ Staatsschulden
- Die Inflation entwertet die bestehenden Schulden. Neue Schulden machen wird teurer, weil der Zins höher ist!
- Deshalb hat es EZB schwer die Inflation zu bekämpfen!

Was machen die Notenbanken jetzt?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

EZB

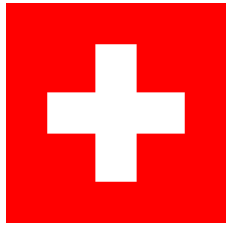
- Inflation wird über Ziel 2 % bleiben – eher bei 4 %.
- Aber: Sie wollen den Euro nicht zu schwach!
  - ➔ EZB erhöht Zinsen langsam und weniger!
  - ➔ Euro entwertet sich!

Was machen die Notenbanken jetzt?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

SNB

- Ziel: Maximal 2 % Inflation!
- Core-Inflation spielt keine Rolle!
- Qual der Wahl:
  - Inflationspolitik
    - ➔ Zinsen erhöhen und Franken stärken als Folge
  - Wechselkurspolitik
    - ➔ Zinsen leicht erhöhen, Franken kann stabilisieren
- Was macht die SNB?
- Prioritär Inflationsbekämpfung = Zinsen erhöhen



Kaufkraftparitäten-Theorem (purchasing power parity «PPP»)

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Die unterschiedlich hohen Inflationsraten zweier Länder gleichen sich (langfristig) durch eine entsprechende Wechselkursveränderung aus!

Beispiel: CH-EU (Euro) 2022

	Euro : CHF
01.01.2022	1 : 1.04
01.09.2022	1 : 0.98
Differenz	≈ 6 %

	Teuerung
Schweiz	3.5 %
EU	9.0 %
Differenz	5.5 %

➔ Differenz 6 %!

Auswirkungen der Inflation

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Verlierer sind die Nominalbezüger.
- Gewinner ist, wer Schulden hat!
- Die Rente entwertet sich!

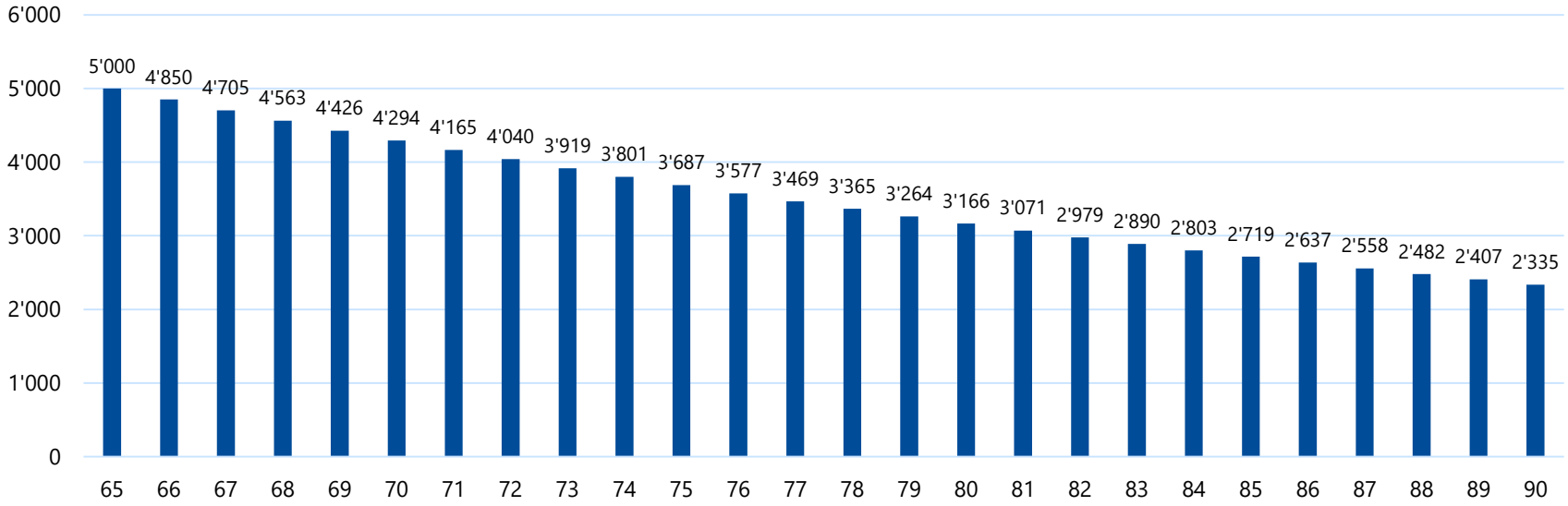
Quelle: https://www.nzz.ch/meinung/die-profiteure-warum-die-inflation-auch-gewinner-produziert-ld.1693596?reduced=true

Auswirkungen der Inflation

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Beispiel

Rente CHF 5’000 pro Monat und Inflation 3 % pro Jahr



Nach rund 25 Jahren beträgt die Rente noch rund die Hälfte!

Quelle: DR. WECHSLER & PARTNER

Obligationen und Inflation

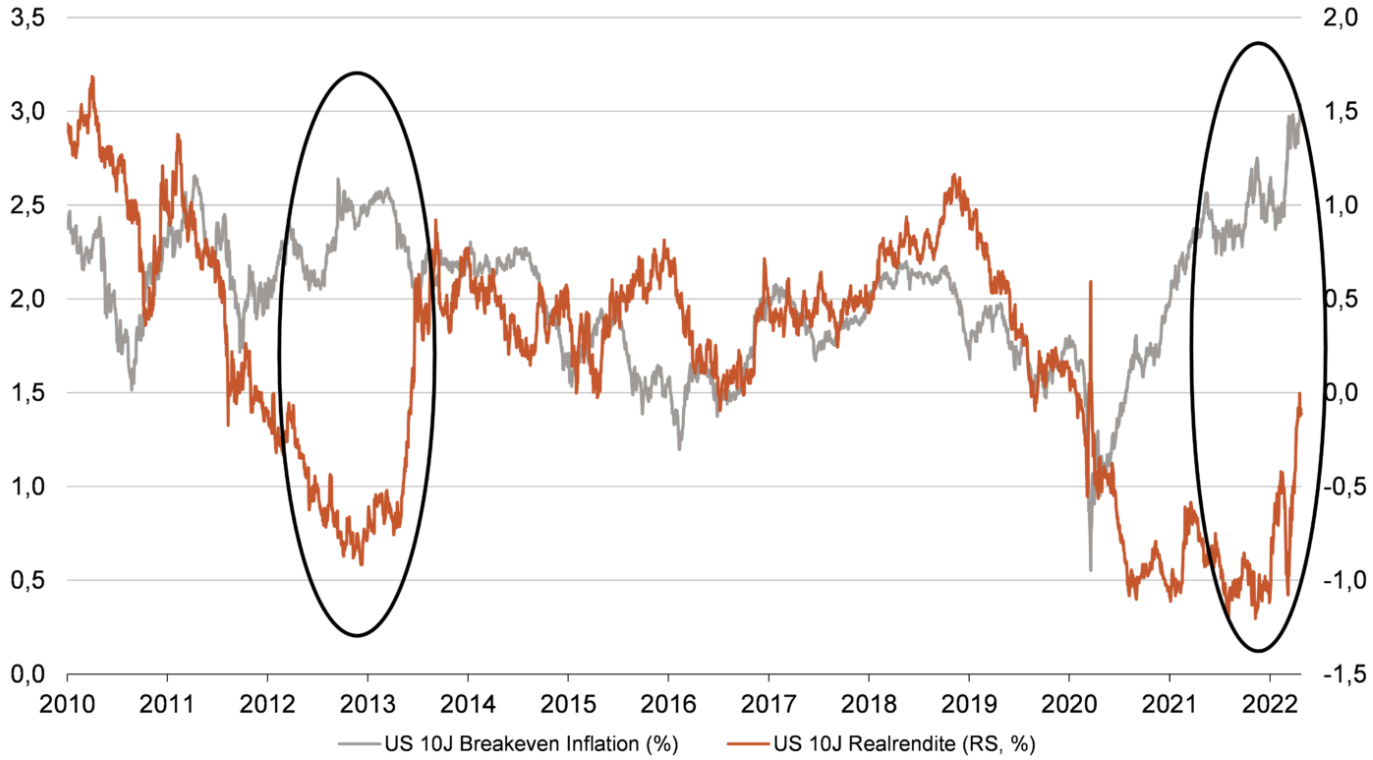
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Zuerst kurzfristig Kursverluste durch Zinsanstieg
- Fisher-Theorem
  - Zinsen folgen der Inflation

  ➔ Höhere Zinsen auf Obligationen!
  - Nominalzins = Realzins + Inflationsrate
- Alternative: Inflationsgeschützte Bonds

Inflation vs. Zinsen

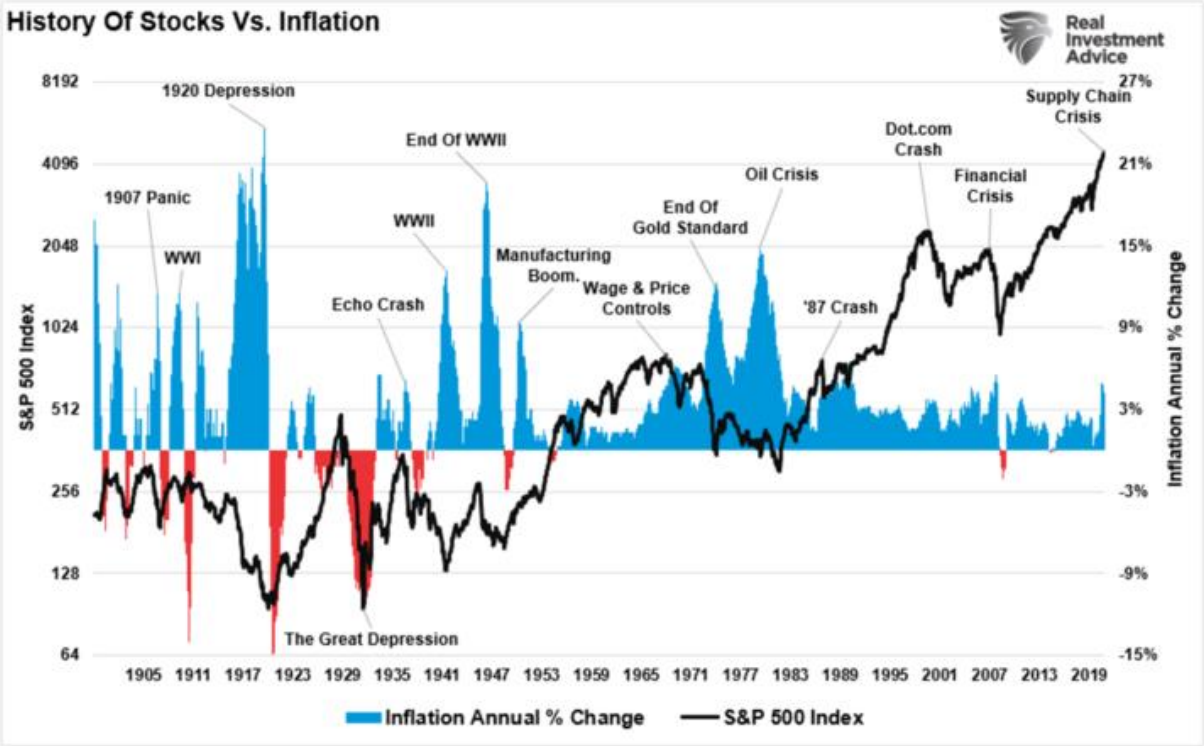
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Quelle: https://www.berenberg.de/news/kapitalm%C3%A4rkte-m%C3%A4rkte-monitor/anleihen-trotz-hoeherer-realrenditen-noch-nicht-wesentlich-attraktiver/

Aktien verlieren bei Inflation

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



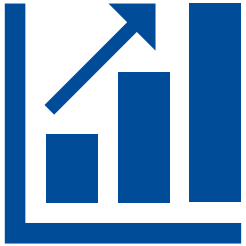
 Quelle: https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/515601/Sind-Aktien-eine-Absicherung-gegen-Inflation-Ein-Blick-in-die-Geschichte 18.10.2022

Immobilien und Inflation

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Aufgrund Zinsanstieg Bewertungsverlust
- Mieten steigen (Referenzzins steigt)
  - Immobilienwerte steigen wieder
  - Ertrag läuft konstant weiter

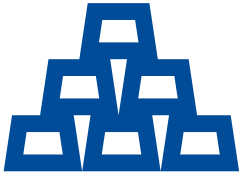
➔ Guter Inflationsschutz



Wie kann man Inflation mildern?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Anlage in Realwerte
  - Zum Beispiel: Immobilien und Gold
- Indexierung!
- Aber:
  - Indexierung macht ein Land wirtschaftlich «träge».
  - Die Zinsen müssen höher angehoben werden, um die Inflation zu bekämpfen!



Persönliche Prognose von Dr. Martin Wechsler

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- **Inflation**

	2022	2023
CH	4 bis 5 %	3 bis 4 %
USA	8 %	5 bis 6 %
EU	9 %	6 bis 8 %

- **Wechselkurse**
  - CHF-Dollar: Konstant
  - CHF-Euro: CHF steigt
- **Börsen:** Verluste bis weit ins Jahr 2023
- **Zinsen:** Anstieg bis Ende Jahr 2023
- **Immobilien:** Leichter Preisrückgang

Pause mit Imbiss

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE
SEIT 2003

Anlagestrategie: Der Zielkonflikt zwischen Sicherheit und Rendite

Dr. Urs Ernst
Präsident Anlagekommission

Inhaltsverzeichnis

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

1. Erneuerung der Anlagekommission
2. Unsere bewährte Anlagephilosophie
3. Anpassung der Anlagestrategie per 1. Juli 2021
4. Aktuelle taktische Positionierung und Performance 2022
5. Schlüsselfrage: Haben wir den Bärenmarkt hinter uns?

Erneuerung der Anlagekommission

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

seit Juli 2019

Dr. Alex Tobler, CFA
Dr. rer. soc.
Master of Arts UZH
in Banking and Finance

seit Januar 2020

Barbara Heller
lic. oec. publ. / MBA
SWIPRA Services AG

seit Januar 2020

Max-Eric Laubscher
Dipl. Betriebsökonom FH
Eidg. dipl. Vermögensanalyst CIIA

Unsere Anlagephilosophie

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

sicher		
► Risikokontrolle hat oberste Priorität und kommt vor Renditemaximierung	Keine hochriskanten Investments in: ► Hedge Funds ► Junk Bonds ► Rohstoffe	► Einsatz von Optionen niemals spekulativ, sondern einzig zur Absicherung gegen Kursverluste

Unsere Anlagephilosophie

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

effizient

Fokus auf bewährte und liquide Anlagen:

- Aktien
- Obligationen
- Indirekte Immobilien
- Gold

- Indexorientierte Umsetzung auf Ebene Anlagekategorie

- Vermögens-verwaltungskosten rund 1/3 tiefer als Branchenschnitt

Werte in % der Vermögensanlagen	TRANSPARENTA	
	2021	2020
Kostentransparenzquote	100	100
Total	0.34	0.36
davon direkte Kosten	0.16	0.16
davon Transaktions- und Steuerkosten	0.03	0.04
davon indirekte Kosten auf Kollektivanlagen	0.15	0.16

Unsere Anlagephilosophie

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

transparent & nachhaltig

- Monatlicher Kommentar zur Anlagetätigkeit durch unsere hochqualifizierte Anlagekommission

- Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei unseren Indexanlagen

  E = Environmental
  S = Social
  G = Governance

- Aktive Ausübung der Stimmrechte bei CH-Aktien durch eigenen Stewardship-Ausschuss

- Bezug Stimmrechts-empfehlungen und indirektes Engagement bei Nachhaltigkeits-agentur «Inrate»

Begrenzte Kursverluste in Krisenjahren

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Performancevergleich mit Durchschnitt des PK-Index der Credit Suisse

Anlageperformance in turbulenten Börsenjahren

(jeweils von Januar bis Ende Dezember, sofern nichts anderes erwähnt)

	TRANSPARENTA	Ø CS PK-Index
2008 – Finanzkrise	−9.83 %	−13.25 %
2011 – EU-Schuldenkrise	+1.44 %	−0.56 %
2018 – Brexit, Konflikt US-CN	−3.10 %	−3.20 %
Jan. - März 2020 – Covid19	−2.17 %	−7.16 %
Jan. bis Sept. 2022 – Krieg, Inflation	−12.57 %	−11.71% *

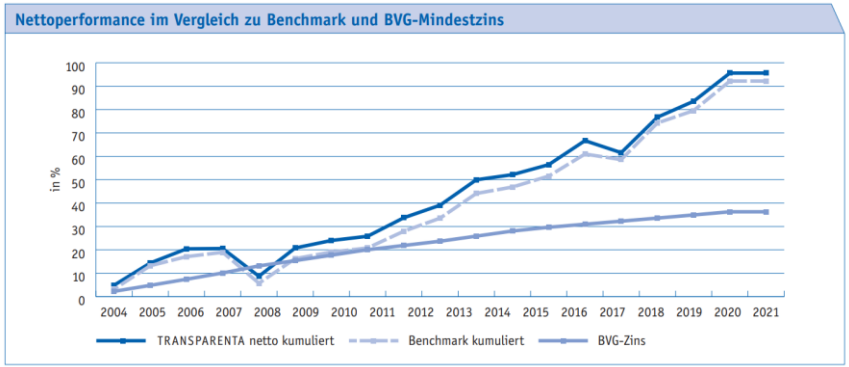
* Als zusätzlicher Vergleich:

- Index Pictet BVG 2015-25 = -13.90 %
- Index Pictet BVG 2015-40 = -15.13 %

Rendite in der Periodenübersicht

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Gesamtperformance per 31. Dezember 2021 in %		
Periode	**TRANSPARENTA netto**	**Benchmark brutto (vor Kosten)**
1 Jahr	6.58	7.04
3 Jahre p.a.	6.59	6.61
5 Jahre p.a.	4.57	4.87
10 Jahre p.a.	4.51	4.76
seit 2004 p.a.	3.80	3.70



- Höchste 5-Jahresperiode: 5.05 % p. a. (2009 bis 2013)
- Tiefste 5-Jahresperiode: 0.87 % p. a. (2007 bis 2011)

Anpassung Anlagestrategie

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Vergleich mit Strategie von Schweizerischen Pensionskassen

	TRA vorher	TRA neu	Ø PK 2021
Liquidität	3.0 %	3.0 %	3.1 %
Forderungen CHF	32.0 %	22.0 %	20.6 %
Forderungen FW	15.0 %	15.0 %	14.6 %
Immobilien CH	21.0 %	22.0 %	17.0 %
Immobilien Ausland	0.0 %	0.0 %	3.7 %
Aktien CH	12.0 %	12.0 %	9.8 %
Aktien Ausland (inkl. EM)	17.0 %	23.0 %	21.3 %
Infrastruktur	0.0 %	0.0 %	1.7 %
Alternative Anlagen*	0.0 %	3.0 %	7.2 %

– Hedge Funds	1,4 %
– Private Equity	1,9 %
– Alternative Forderungen	1,0 %
– Andere alternative Anlagen	2,9 %
Alternative Anlagen	**7,2 %**

* TRANSPARENTA investiert aktuell nur in Gold.

Quelle: OAK-Bericht 2021 (S. 34, Abb. 26)

Anpassung Anlagestrategie

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Schätzung zur erwarteten Rendite der neuen Anlagestrategie

(Erhebung Frühjahr 2021)

Schätzer	Erw. Rendite p. a.	Risiko (Vola)	Ursprung Renditeannahme
Anlagekommission	2.24 %	n/a	Eigene Annahmen pro Kategorie
ALLVISA	2.43 %	7.72 %	c-alm Konsensus-Median-Erhebung Q121
UBS	3.09 %	6.57 %	UBS mit Prognosehorizont 15 Jahre

Taktische Positionierung und Performance 2022

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

	Anteil Strategie	Anteil effektiv	Rendite Kategorie
Liquidität, Hedging Overlays	3.0 %	8.2 %	-2.7 %
Forderungen CHF	22.0 %	20.4 %	-11.8 %
Forderungen FW	15.0 %	14.1 %	-18.0 %
Immobilien CH	22.0 %	23.1 %	-3.1 %
Aktien CH	12.0 %	10.5 %	-19.9 %
Aktien Ausland (inkl. EM)	23.0 %	20.8 %	-21.2 %
Alternative Anlagen (Gold)	3.0 %	3.6 %	-1.8 %
Gesamtportfolio			**-12.6 %**

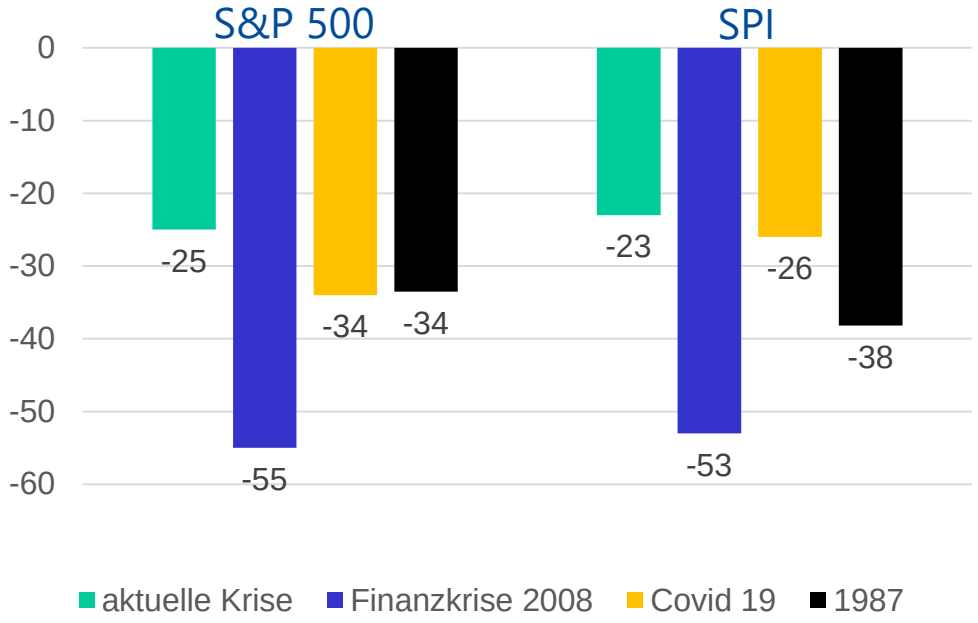
Portfoliodaten per Stichtag
30. September 2022

- Die Aktienanlagen sind gegenwärtig zu rund 80 % gegen weitere Kurverluste mit Put-Optionen abgesichert (waren am 12. Oktober 2022 in der Schweiz ca. 6 % und Ausland ca. 4 % im Geld, Ablaufdatum 16. Dezember 2022)
- Die Währungsaussetzung gegenüber dem Euro (ca. 4 % des Portfolios) ist vollumfänglich, diejenige gegenüber US-Dollar (ca. 26 % des Portfolios) zu einem Drittel abgesichert.

Schlüsselfrage:
Haben wir den Bärenmarkt hinter uns?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Kursrückschläge in Bärenmärkten in %



Fazit

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Mit grosser Wahrscheinlichkeit haben wir die «Lows» dieser Krise noch vor uns, weil:

1. Die Notenbanken die Leitzinsen weiter anheben werden
2. Die Inflation hartnäckig hoch bleiben wird
3. Die Unternehmen die gestiegenen Produktionskosten nicht vollständig auf die Kunden abwälzen können und deshalb die Gewinnmargen und damit die Gewinne unter Druck geraten werden

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE
SEIT 2003

Nachhaltiges Anlegen: Schein und Sein

Dr. Alex Tobler, CFA
Mitglied Anlagekommission

Greenwashing und Regulierung im Nachhaltigkeitsbereich im Fokus

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Bericht über SEC-Ermittlung

Greenwashing-Verdacht kostet DWS eine Milliarde Euro Börsenwert

Die Aktie der DWS bricht ein. Die US-Börsenaufsicht SEC geht dem Vorwurf nach, die Deutsche-Bank-Tochter habe falsche Angaben über nachhaltige Investments gemacht. Auch die deutsche Finanzaufsicht Bafin hat offenbar Untersuchungen gestartet.

Manager Magazin, 26.08.2021

Greenwashing-Vorwürfe gegen Fondsgesellschaft

Ermittler durchsuchen Büros bei Deutscher Bank und Tochter DWS

Die Greenwashing-Vorwürfe gegen die Fondsgesellschaft DWS rufen Ermittler auf den Plan. Bei dem Tochterunternehmen sowie dem Mutterkonzern Deutsche Bank gab es eine Razzia.

Spiegel, 31.05.2022

Neue EU-Regeln

Die Finanzberatung wird grün – das müssen Sie wissen

Manager Magazin, 02.08.2022

FINMA veröffentlicht Aufsichtsmitteilung zur Prävention und Bekämpfung von Greenwashing

FINMA, 03.11.2021

Bankiervereinigung führt Selbstregulierungen im Bereich «Sustainable Finance» ein

Neue Mindestvorgaben für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Anlage- und Hypothekarberatung

SBVg, 28.06.2022

Grüne Anlagen

Die Schweizer Asset-Management-Branche definiert "Nachhaltigkeit" von Finanzprodukten

AMAS, 26.09.2022

Der Bundesrat will mit Klimatransparenz einen internationalen Spitzenplatz bei nachhaltigen Finanzanlagen

Bundesrat, 17.11.2021

Bundesrat lanciert «Swiss Climate Scores» für Klimatransparenz bei Finanzanlagen

Bundesrat, 29.06.2022

Was ist Greenwashing? Beispiel aus der Produktwelt

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Innisfree's plastic bottle covered with a "Hello, I'm Paper Bottle" label. Image: No Plastic Shopping

Quelle: «11 brands called out for greenwashing in 2021», Eco-Business (2021)

Definition Greenwashing im Finanzbereich

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

«Wenn Kundinnen und Kunden von Finanzinstituten bezüglich nachhaltiger Eigenschaften von Finanzprodukten und Beratungsprozessen wissentlich oder unwissentlich getäuscht oder irregeführt werden, wird von Greenwashing gesprochen.»

(Bundesrat, 2021)

Wie geht TRANSPARENTA mit dem Greenwashing-Risiko um?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

1	Wir sagen was möglich ist und was nicht
2	Wir haben einen stringenten sowie glaubwürdigen Nachhaltigkeitsansatz und entwickeln diesen laufend weiter
3	Wir bieten Transparenz

Nachhaltigkeitsansätze im Überblick

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Nachhaltigkeitsansatz	Beispiele
Ausschlüsse	Ausschluss kontroverser Geschäftspraktiken (z. B. Arbeitsrechtsverstösse) und –felder (z. B. Hersteller von Streubomben)
Best-in-Class	Wahl Emittenten ab bestimmtem ESG-Rating
ESG-Integration	Berücksichtigung ESG-Rating bei Investitions-entscheidungen
Stewardship	Engagement auf Nachhaltigkeitsthemen und aktive Stimmrechtsausübung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten
Thematische Anlagen	Investition in Unternehmen deren Produkte oder Dienstleistungen eine soziale oder ökologische Herausforderung adressieren
Impact Investing	Investition mit Ziel messbare soziale oder ökologische Wirkung zu generieren

Marktübliches Risiko-Rendite-Profil **und** Umsetzung mit liquiden Anlagen möglich

Motivation TRANSPARENTA für eine nachhaltige Anlagepolitik

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Mehrwert	Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien bringt Mehrwert für unseren Anlageprozess und ist somit Teil der treuhänderischen Pflicht
Verant-wortung	Anlagen in Einklang mit den Werten bringen sowie ökologische und gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen
Reputation	Potentielle Reputationsrisiken verringern
Position-ierung	Positionierung TRANSPARENTA als verantwortungs-bewusste Anlegerin im Markt und Basis für aktuelles und zukünftiges Wachstum schaffen

Grundsätze bei der Umsetzung der Nachhaltigkeit

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Aufbau auf Bewährtem	TRANSPARENTA bleibt ihrer Anlagephilosophie treu • Passiver Anlagestil • Kostengünstige Umsetzung • Fokus auf traditionelle Anlagen im liquiden Bereich
Risiko-Rendite im Fokus	Nachhaltigkeitsansatz geht nicht auf Kosten des Risiko-Rendite-Profils. Nachhaltigkeitskriterien unterstützen den Anlageprozess • Diversifikation, Performance und Liquidität bleiben zentral
Glaubwür-digkeit und Transparenz	TRANSPARENTA setzt die Nachhaltigkeit glaubwürdig um

Beispiel: Umsetzung Nachhaltigkeit bei Aktien

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Ziel: Unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien Markt möglichst nachahmen

	Ausschluss-kriterien	Integration ESG-Ratings	Integration Klimaaspekte	Active Ownership
Aktien Schweiz	– Tabak* – Glücksspiel* – Kernenergie* – Schusswaffen und Komponenten für konventionelle Waffensysteme* – Kontroverse Waffen (Atom-/Bio- und Chemiewaffen, Minen, Streubomben etc.)** * 50% Umsatzschwelle ** 0% Umsatzschwelle	Maximierung MSCI ESG Rating bei gegebenem Tracking Error	Minimierung CO2-Footprint (TCO2e/ EVIC) bei gegebenem Tracking Error (Daten: MSCI)	Aktive Wahrnehmung Stimmrechte mit Beizug von Empfehlungen von Inrate Engagement über Inrate Engagement-Pool
Aktien Ausland		Best-in-Class Ansatz mit Unternehmen mit führendem MSCI ESG Rating Sektor- und Regionenallokation möglichst neutral	Keine gesteuerte Reduktion des CO2-Footprints Durch Fokus auf Unternehmen mit führendem MSCI ESG Rating erfolgt aber indirekt Reduktion	Engagement und Wahrnehmung Stimmrechte durch Asset Manager der eingesetzten Kollektivanlagen

Einblick: Ausübung Stimmrechte und Engagement bei Aktien Schweiz

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Mit Unterstützung der Schweizer Nachhaltigkeitsagentur Inrate üben wir via unserem Stewardship-Ausschuss in der Schweiz unsere direkten Stimmrechte aus und «engagen» durch sie mit Unternehmen
- Stewardship-Ausschuss beinhaltet Vertreter aus Geschäftsführung, Stiftungsrat und Anlagekommission
- Wir nehmen auf Basis der Inrate-Empfehlungen bei rund 40 Schweizer Unternehmen die Stimmrechte aktiv wahr
- Als Mitglied der «Responsible Shareholder Group» (RSG) von Inrate gestalten wir die Engagement-Agenda und den Prozess aktiv mit
- Wir diskutieren mit Inrate deren ESG-Kriterien, welche deren GV-Abstimmungsempfehlungen zugrunde liegen, um Anregungen für Verbesserungen zu erwirken

Beispiel: Umsetzung Nachhaltigkeit bei Obligationen CHF

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Ziel: Unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien Markt möglichst nachahmen

	Ausschluss-kriterien	Integration ESG-Ratings	Integration Klimaaspekte	Active Ownership
Obligationen CHF	– Glücksspiel* – Schusswaffen und Komponenten für konventionelle Waffensysteme* – Thermische Kohle* – Kontroverse Waffen (Atom-/Bio- und Chemiewaffen, Minen, Streubomben etc.)** – … * 5% Umsatzschwelle ** 0% Umsatzschwelle	Asset Manager 1: Einbezug von ESG-Kriterien in Selektion der Emittenten, Laggards vermieden	Reduktion CO2-Emissionen (TCO2e/Million investiert)	Engagement und Wahrnehmung Stimm-rechte durch Asset Manager der eingesetz-ten Kollektivanlagen
		Asset Manager 2: Mindestvorgaben für Inrate ESG Rating. Unterdurchschnittliche ESG Ratings werden vermieden.	Keine gesteuerte Reduk-tion des CO2-Footprints Mit Fokus auf Unterneh-men mit hohem ESG Rating erfolgt indirekt Reduktion	Engagement und Wahrnehmung Stimm-rechte durch Asset Manager der eingesetz-ten Kollektivanlagen

Externe Honorierung der Nachhaltigkeitsbestrebungen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Bewertung «Good Practice» im Klima-Rating der «Klima-Allianz Schweiz» (Stand Oktober 2022), einem unabhängigen Bündnis aus über 130 Organisationen der Zivilgesellschaft

Bewertung	Tendenz	Pensionskasse
Good Practice	↑+	TRANSPARENTA Sammelstiftung

- Visionär
- Good Practice
- Erste Schritte eingeleitet
- Klimaschädigend

- Seit langem nachhaltig
- ↑+ Sehr viel besser
- ↑ Viel besser
- ↗ Besser
- ↗ Etwas besser
- = Stagnierend
- ↓ Abfallend
- ? Im Dunkeln

Meilensteine der Umsetzung der Nachhaltigkeit bei TRANSPARENTA

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

vor Q1 2020
Entwicklung Grundsätze & bestehende Nachhaltigkeits-kriterien (e.g. Voting mit ESG-Kriterien, Verzicht Rohstoffe)

Umstellung Aktien Schweiz

Definition Ansatz Aktien Fremdwährung

Umstellung Aktien Fremdwährung

Umstellung neuer Prozess zur Wahrnehmung der Stimmrechte und Schaffung Stewardship-Ausschuss

Weiterentwicklung Engagement durch Beitritt Inrate-Engagement-Pool

Unterzeichner Principles for Responsible Investment

Signatory of: PRI Principles for Responsible Investment

Umstellung Obligationen CHF

Weiterentwicklung Aktien Schweiz (Klima)

Ausblick:
Obligationen Fremdwährungen

Nachhaltigkeits-reporting

Zusammenfassung

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Greenwashing und Regulation im Bereich nachhaltiges Anlegen bleiben uns als Themen erhalten
- TRANSPARENTA minimiert das Greenwashing Risiko mit klarer Kommunikation, einem stringenten sowie glaubwürdigen Nachhaltigkeitsansatz und Transparenz
- TRANSPARENTA ist eine verantwortungsbewusste Anlegerin und hat ESG-Kriterien in ihrem Anlageprozess integriert
- Nachhaltigkeitsaspekte sollen einen Mehrwert für den Anlageentscheidprozess liefern. Performance, Diversifikation und Liquidität sind zentral
- Die glaubwürdige Verankerung von Nachhaltigkeitskriterien im Anlageprozess verlangt Know-how und Ressourcen und ist keine «Tick-the-Box»-Übung
- TRANSPARENTA hat sich in der Vergangenheit bzgl. Nachhaltigkeit markant weiterentwickelt und wird sich auch in Zukunft ständig weiterentwickeln

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE
SEIT 2003

Vorsorge-Potpourri: Häufige Fragen von Versicherten

Fabian Thommen
Geschäftsführer
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Inhaltsverzeichnis

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Einkauf Pensionskasse
- Wohneigentumsförderung
- Weiterversicherung bei Stellenverlust
- Leistungen im Todesfall
- Flexible Pensionierung
- Kapital oder Rente
- Umwandlungssatz
- Stufenloses IV-Rentensystem

Inhaltsverzeichnis

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Einkauf Pensionskasse
- Wohneigentumsförderung
- Weiterversicherung bei Stellenverlust
- Leistungen im Todesfall
- Flexible Pensionierung
- Kapital oder Rente
- Umwandlungssatz
- Stufenloses IV-Rentensystem

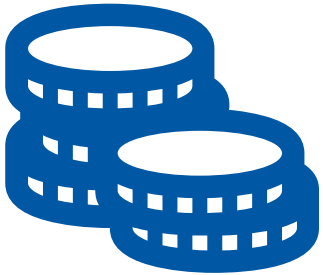
Was ist ein Einkauf in die Pensionskasse?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Beiträge und Vermögen steuerfrei, Leistungen werden besteuert

Freiwillige Einkäufe

Beitragslücken



Sperrfirst von 3 Jahren

Vorzeitige Pensionierung

Rückgewähr Einkauf

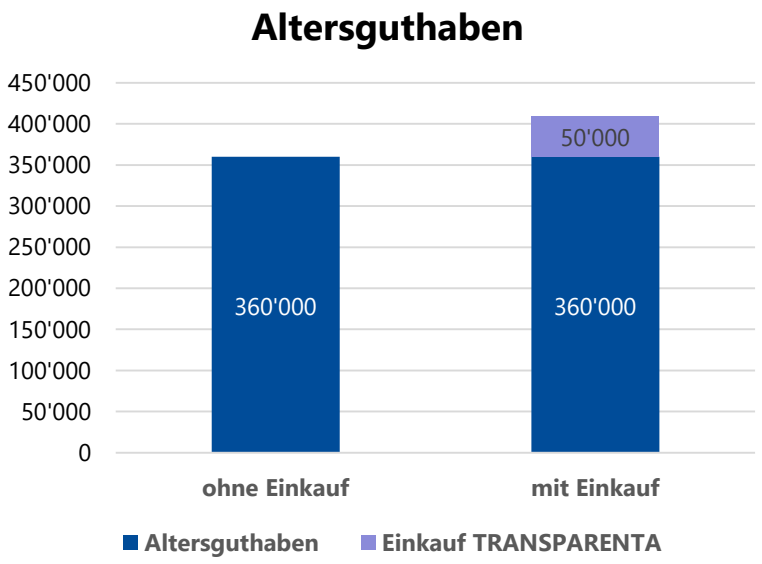
Mögliche Einschränkungen:

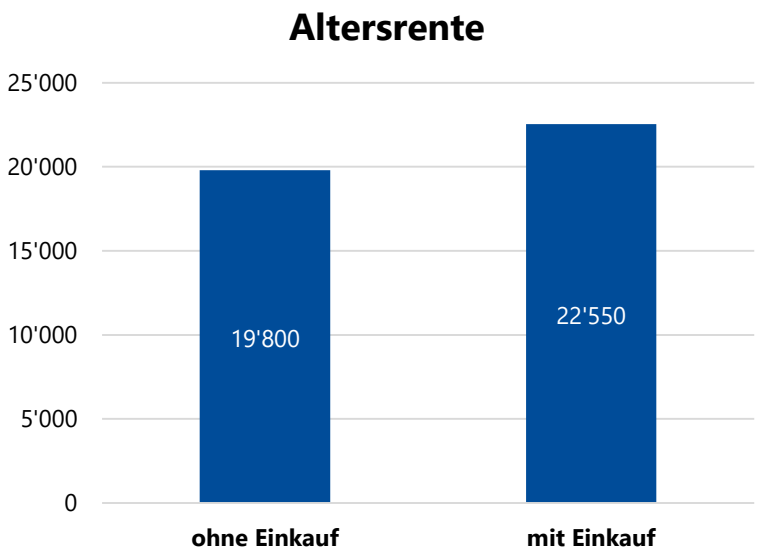
WEF-Vorbezug, CH-Neuzuzüger,
weitere Freizügigkeitsguthaben,
hohes Guthaben Säule 3a

Einkauf Pensionskasse

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Altersguthaben CHF 360’000
- Einkauf CHF 50’000





Formular Einkauf Pensionskasse

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Webseite www.transparenta.ch

Formular Einkauf Pensionskasse

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

SEIT 2003

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Formulare & Reglemente
Formulaires & Règlements
Forms & Regulations

Home | Angebot | Kapitalanlage | Über uns | Care-Management | Webportal | Download

Formulare & Reglemente

Alle Formulare können Sie direkt am PC ausfüllen.

Lesehilfe zum Vorsorgeausweis (de/it)

Details anzeigen ›

Formulare & Merkblätter für Versicherte

Details anzeigen ›

Formulare & Merkblätter für Arbeitgeber

Details anzeigen ›

Formular Einkauf Pensionskasse

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

SEIT 2003

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Formulare & Reglemente
Formulaires & Règlements
Forms & Regulations

Home | Angebot | Kapitalanlage | Über uns | Care-Management | Webportal | Download

Formulare & Reglemente

Alle Formulare können Sie direkt am PC ausfüllen.

Lesehilfe zum Vorsorgeausweis (de/it)

Details anzeigen >

Formulare & Merkblätter für Versicherte

Details schliessen

- Angaben zur Pensionierung
- Angaben Durchführbarkeitserklärung im Scheidungsfall
- Antrag für Lebenspartnerrente
- Antrag für Vorbezug/Verpfändung im Rahmen der Wohneigentumsförderung (WEF)
- Begünstigungserklärung im Todesfall
- Einkaufsformular inkl. Merkblatt
- Internationale Situationen betreffend Wohn-/Arbeitsort - Merkblatt
- Meldeformular Weiterversicherung bei Stellenverlust nach Alter 58

Formular Einkauf Pensionskasse

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Einkaufsformular
(Einkauf von Beitragsjahren und Leistungserhöhungen sowie in die vorzeitige Pensionierung)

Arbeitgeber		Vertrag-Nr.	
Name		Vorname	
Strasse		PLZ/Ort	
Telefon		Geburtsdatum	
Zivilstand		Zivilstandsdatum	

Damit wir eine Einkaufsberechnung vornehmen können, bitten wir Sie freundlich, die nachfolgenden Fragen vollständig zu beantworten und uns das Formular unterzeichnet zurückzusenden.

- Haben Sie Freizügigkeitsguthaben der 2. Säule, die Sie noch nicht eingebracht haben? ☐ ja ☐ nein
  (Betrifft Freizügigkeitskonten und -policen oder Austrittsleistung der bisherigen Pensionskasse)
  - wenn ja, wie hoch ist die aktuelle gesamte Summe (Konto + Depot)? CHF _____
- Wie hoch sind Ihre Guthaben (Konto + Depot) in der Säule 3a per 31. Dezember des Vorjahres? CHF _____
- Haben Sie im Rahmen der 2. Säule einen Vorbezug für Wohneigentum getätigt, den Sie noch nicht zurückbezahlt haben? ☐ ja ☐ nein
- Beziehen Sie von einer Pensionskasse eine Altersrente oder haben Sie sich bereits ein Alterskapital auszahlen lassen? ☐ ja ☐ nein
  (Wenn ja, bitte Abrechnung der Pensionskasse beilegen)
- Sind Sie im Ausland wohnhaft (Grenzgänger) oder aus dem Ausland zugezogen und innerhalb der letzten 5 Jahre erstmalig in eine schweizerische Vorsorgeeinrichtung eingetreten? ☐ ja ☐ nein
  - wenn ja, wann? Erstmaliges Eintrittsdatum: _____

Bestätigung

Ich bestätige, sämtliche Angaben korrekt und wahrheitsgetreu beantwortet zu haben, und dass ich das Merkblatt zum Einkauf zur Kenntnis genommen habe.

Ort/Datum _____ Unterschrift versicherte Person _____

Inhaltsverzeichnis

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Einkauf Pensionskasse
- Wohneigentumsförderung
- Weiterversicherung bei Stellenverlust
- Leistungen im Todesfall
- Flexible Pensionierung
- Kapital oder Rente
- Umwandlungssatz
- Stufenloses IV-Rentensystem

Was ist die Wohneigentumsförderung?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Möglichkeit von Vorbezug oder Verpfändung für Erwerb oder Bau eines selbstbewohnten Eigenheims
- Vorbezug gilt als Eigenkapital
  FINMA-Vorschrift: Grundsätzlich nur 10 % des Belehnungswerts mit Vorbezug aus Pensionskasse für Finanzierung via Bank
- Auszahlung eines Vorbezugs bei TRA in der Regel innerhalb 1 Woche, wenn alle Dokumente vorhanden
- Verpfändung als Sicherstellung für Hypothekargeber
  ➔ Evtl. tiefere Zinsen oder Amortisationsaufschub
- Verpfändung hat **keine** direkten Auswirkungen auf die Vorsorgesituation (nur bei effektiver Pfandverwertung)

Wohneigentumsförderung – Was ist zu beachten?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Vorbezug ist steuerbar

Selbstnutzung erforderlich (keine Zweit-/Ferienwohnung)

bis Alter 50 gesamtes Altersguthaben beziehbar

Grundbuch

Veräusserungs-beschränkung

Keine Einkäufe mehr möglich, ausser nach Rückzahlung

Zustimmung Ehepartner erforderlich

Reduktion Altersrente

Formular Wohneigentumsförderung

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

SEIT 2003

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Formulare & Reglemente
Formulaires & Règlements
Forms & Regulations

Home | Angebot | Kapitalanlage | Über uns | Care-Management | Webportal | Download

Formulare & Reglemente

Alle Formulare können Sie direkt am PC ausfüllen.

Lesehilfe zum Vorsorgeausweis (de/it)

Details anzeigen

Formulare & Merkblätter für Versicherte

Details schliessen

- Angaben zur Pensionierung
- Angaben Durchführbarkeitserklärung im Scheidungsfall
- Antrag für Lebenspartnerrente
- Antrag für Vorbezug/Verpfändung im Rahmen der Wohneigentumsförderung (WEF)
- Begünstigungserklärung im Todesfall
- Einkaufsformular inkl. Merkblatt
- Internationale Situationen betreffend Wohn-/Arbeitsort - Merkblatt
- Meldeformular Weiterversicherung bei Stellenverlust nach Alter 58

Formular Wohneigentumsförderung

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Antrag für einen Vorbezug oder eine Verpfändung
Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (WEF)

Arbeitgeber		Vertrag-Nr.	
Name		Vorname	
Strasse		PLZ/Ort	
Telefon		Geburtsdatum	
Zivilstand		Zivilstandsdatum	
Nationalität			

Angaben zum Ehepartner oder zum eingetragenen Partner

Name/Vorname		Geburtsdatum	

Vorbezug oder Verpfändung

- ☐ Vorbezug in der maximal zulässigen Höhe
- ☐ Vorbezug in der Höhe von (mind. CHF 20'000) CHF _____

Gewünschte Auszahlung per _____

oder

- ☐ Verpfändung sämtlicher gegenwärtiger und zukünftiger Ansprüche auf Vorsorgeleistungen im Alter, bei Invalidität oder Tod
- ☐ Verpfändung in der Höhe von CHF _____

Verwendungszweck

- ☐ Erwerb (Kauf) von Wohneigentum für den Eigenbedarf
- ☐ Erstellung (Bau bzw. Umbau) von Wohneigentum für den Eigenbedarf
- ☐ Amortisation einer bestehenden Hypothek (für Wohneigentum für den Eigenbedarf)
- ☐ Beteiligung an Wohneigentum (z. B. Erwerb von Anteilscheinen an einer Wohnbaugenossenschaft)

Als Eigenbedarf gilt die Nutzung durch die versicherte Person an ihrem Wohnsitz oder an ihrem gewöhnlichen Aufenthalt (Artikel 4 WEFV).

Die von uns benötigten Unterlagen finden Sie in der separaten Übersicht.

Formular Wohneigentumsförderung

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Art des Wohneigentums

☐ Wohnung ☐ Einfamilienhaus ☐ Mehrfamilienhaus

Adresse des Objekts _____

_____

Grundbuchamt _____ Parzellen-Nr. _____

Rechtsform des Wohneigentums

☐ Alleineigentum

☐ Gesamteigentum mit Ehepartner oder eingetragenem Partner

☐ Miteigentum zu _____ %

☐ Baurecht

Wichtiger Hinweis

Das vorliegende Gesuch können wir erst bearbeiten, wenn es der Stiftung vollständig ausgefüllt, allseitig rechtsgültig unterzeichnet und samt den erforderlichen Dokumenten vorliegt. Die sechsmonatige Frist gemäss Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge vom 3. Oktober 1994 (WEFV) läuft frühestens ab diesem Zeitpunkt.

Der/die unterzeichnende/n Grundeigentümer ermächtigt/ermächtigen die Vorsorgeeinrichtung zur Anmeldung der Veräusserungsbeschränkung durch Vorbezug für Wohneigentum nach BVG beim Grundbuchamt.

Der Antragssteller erklärt,

- von der vorbezugsbedingten Leistungseinbusse Kenntnis zu haben,
- das vorgenannte Wohneigentum selbst zu bewohnen,
- im Zeitpunkt des Vorbezugsbegehrens vollständig arbeits- bzw. erwerbsfähig zu sein.

  ☐ ja

  ☐ nein

- in den letzten drei Jahren vor dem Vorbezug keine privaten Einkäufe in eine Pensionskasse geleistet zu haben.

  ☐ ja, ich habe **keine** Einkäufe geleistet

  ☐ nein, ich habe Einkäufe geleistet

Bei einem Vorbezug wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 390 und bei einer Verpfändung von CHF 100 erhoben.

_____	_____	_____
Ort/Datum	**Beglaubigte* Unterschrift** versicherte Person	**Beglaubigte* Unterschrift** Ehepartner oder Partner in eingetragener Partnerschaft

* Beglaubigung bei verheirateten Versicherten bzw. eingetragener Partnerschaft erforderlich, falls unverheiratet bitte aktuellen Personenstandsausweis beilegen (siehe Seite 3).

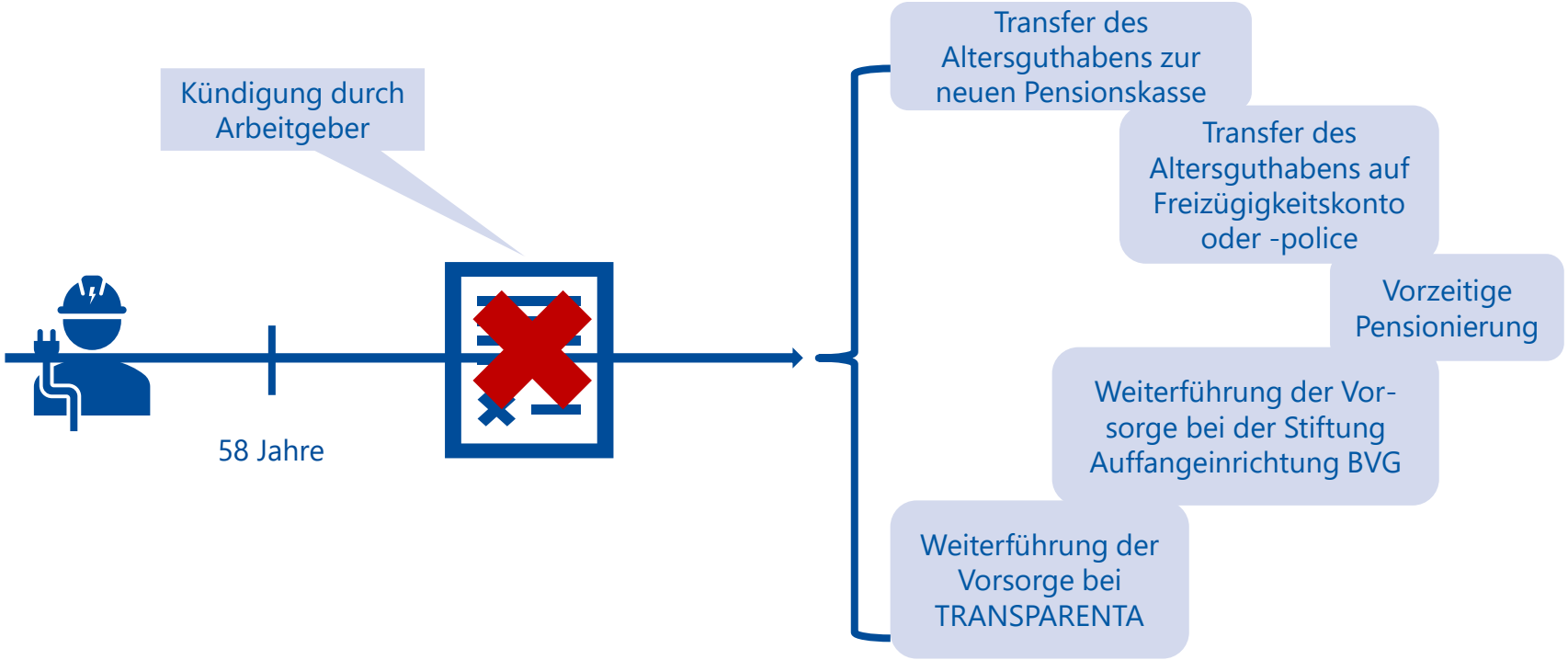
Inhaltsverzeichnis

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Einkauf Pensionskasse
- Wohneigentumsförderung
- Weiterversicherung bei Stellenverlust
- Leistungen im Todesfall
- Flexible Pensionierung
- Kapital oder Rente
- Umwandlungssatz
- Stufenloses IV-Rentensystem

Weiterversicherung bei Stellenverlust nach Vollendung des 58. Altersjahres (Art. 47a BVG)

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Weiterversicherung bei Stellenverlust nach Vollendung des 58. Altersjahres (Art. 47a BVG)

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

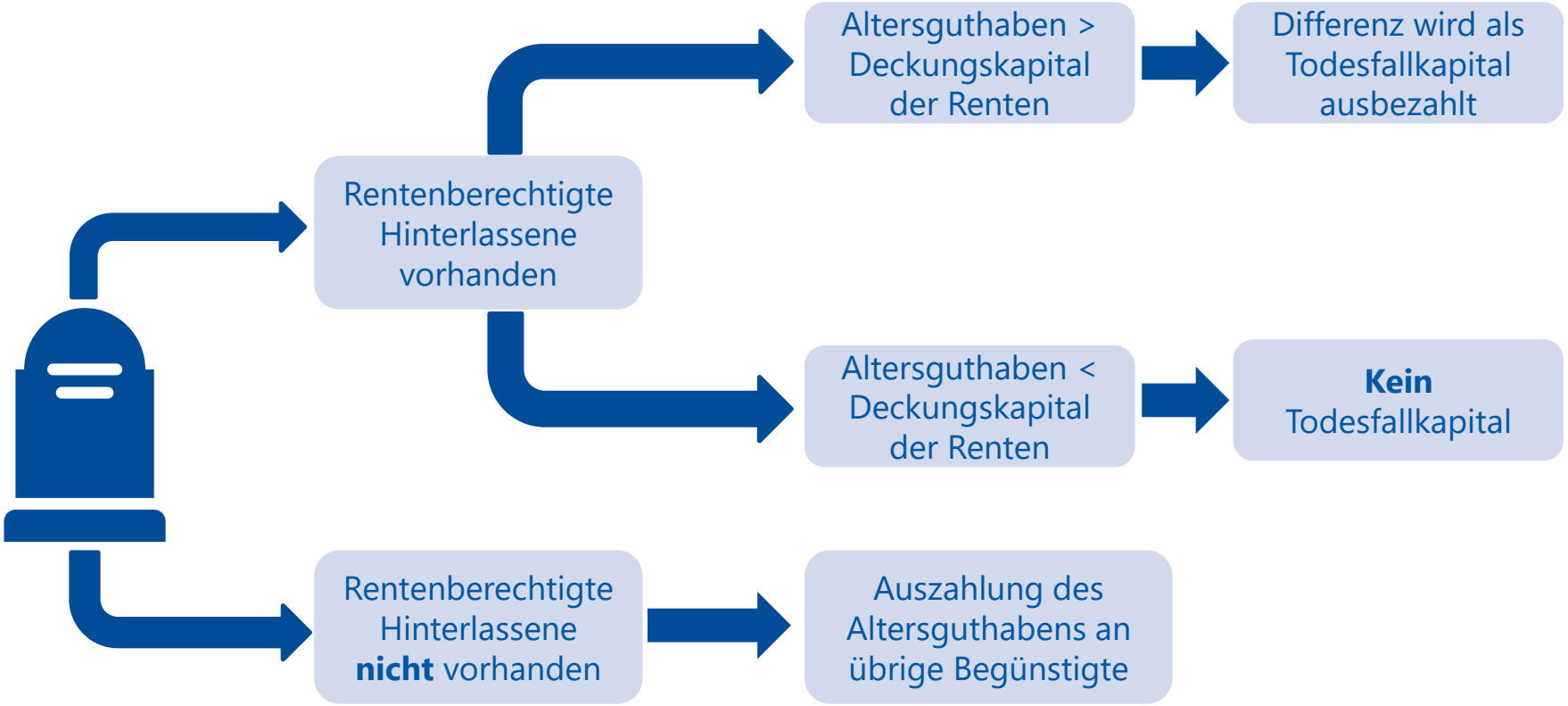
Inhaltsverzeichnis

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Einkauf Pensionskasse
- Wohneigentumsförderung
- Weiterversicherung bei Stellenverlust
- Leistungen im Todesfall
- Flexible Pensionierung
- Kapital oder Rente
- Umwandlungssatz
- Stufenloses IV-Rentensystem

Verwendung Altersguthaben im Todesfall

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Begünstigungserklärung im Todesfall

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

SEIT 2003

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Formulare & Reglemente
Formulaires & Règlements
Forms & Regulations

Home | Angebot | Kapitalanlage | Über uns | Care-Management | Webportal | Download

Formulare & Reglemente

Alle Formulare können Sie direkt am PC ausfüllen.

Lesehilfe zum Vorsorgeausweis (de/it)

Details anzeigen >

Formulare & Merkblätter für Versicherte

Details schliessen

- Angaben zur Pensionierung
- Angaben Durchführbarkeitserklärung im Scheidungsfall
- Antrag für Lebenspartnerrente
- Antrag für Vorbezug/Verpfändung im Rahmen der Wohneigentumsförderung (WEF)
- Begünstigungserklärung im Todesfall
- Einkaufsformular inkl. Merkblatt
- Internationale Situationen betreffend Wohn-/Arbeitsort - Merkblatt
- Meldeformular Weiterversicherung bei Stellenverlust nach Alter 58

Begünstigungserklärung im Todesfall

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Begünstigungserklärung

Arbeitgeber		Vertrag-Nr.	
Name		Vorname	
Strasse		PLZ/Ort	
Telefon		Geburtsdatum	
Zivilstand		Zivilstandsdatum	

Auszug aus dem Personalvorsorge- und Organisationsreglement (Artikel 30)

Stirbt eine versicherte Person vor der Pensionierung, so haben die nachstehenden Hinterlassenen unabhängig vom Erbrecht Anspruch auf ein allfälliges Todesfallkapital:

Begünstigtenkategorie I

Gruppe a: der Ehegatte
Gruppe b: die waisenrentenberechtigten Kinder der versicherten Person
Gruppe c: die Personen, die von der versicherten Person während den letzten 5 Jahren bis zu ihrem Tod in erheblichem Masse unterstützt worden sind; oder die Person, die mit der verstorbenen Person in den letzten 5 Jahren bis zu ihrem Tod ununterbrochen eine eheähnliche Lebensgemeinschaft mit einem gemeinsamen Wohnsitz geführt hat; oder die Person, die für den Unterhalt eines oder mehrerer gemeinsamer Kinder aufkommen muss. Personen dieser Gruppe sind nur anspruchsberechtigt, wenn sie der Stiftung von der versicherten Person zu Lebzeiten schriftlich gemeldet wurden und keine Ehegatten- oder Lebenspartnerrente aus einer vorhergehenden Ehe oder Lebensgemeinschaft beziehen.

Begünstigtenkategorie II

Gruppe d: die übrigen Kinder, welche nicht der Gruppe b angehören
Gruppe e: die Eltern
Gruppe f: die Geschwister (inkl. Halbgeschwister, ohne Stiefgeschwister)

Die Rangordnung der beiden Begünstigtenkategorien I und II kann nicht geändert werden. Die versicherte Person kann innerhalb der Begünstigtenkategorie I und II die Rangordnung der Gruppen und/oder die anteilsmässige Aufteilung auf die Anspruchsberechtigten individuell bestimmen. Personen ausserhalb der bezeichneten Gruppen können nicht begünstigt werden.

Bemerkung

Massgebend für eine allfällige Auszahlung an die begünstigte/n Person/en sind in jedem Fall die Verhältnisse sowie das geltende Reglement im Zeitpunkt des Todes der versicherten Person (zwingende gesetzliche Vorschriften vorbehalten). Die Stiftung kann erst bei Eintritt eines Vorsorgefalls prüfen, ob die eingesetzten Begünstigten die Voraussetzungen für den Anspruch auf Leistungen erfüllen. Der Nachweis über die Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen obliegt den begünstigten Personen.

Diese Begünstigungserklärung muss von der versicherten Person zu Lebzeiten bei der Stiftung eingereicht werden. Bei einem Wechsel zu einem neuen Arbeitgeber bzw. einer neuen Vorsorgeeinrichtung gilt deren Vorsorgereglement. Die Erklärung ersetzt alle früher im Rahmen der beruflichen Vorsorge abgegebenen Begünstigungserklärungen.

Begünstigungserklärung im Todesfall

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Erklärung Begünstigung

In Kenntnis von Artikel 30 des Personalvorsorge- und Organisationsreglements bestimmt die versicherte Person folgende individuelle, von der reglementarisch vorgegebenen Reihenfolge/Aufteilung abweichende Begünstigungserklärung:

Begünstigtenkategorie I

Bezug/Verhältnis	Name und Vorname	Geburtsdatum	Begünstigungs-anteil in %
☐ Ehegatte			
☐ waisenrentenberechtigte Kinder (unter 18 bzw. 25 Jahre)			
☐ Lebenspartner			
☐ Massgeblich unterstützte Personen			
☐ Personen, die für den Unterhalt eines oder mehrerer gemeinsamer Kinder aufkommen			

Begünstigtenkategorie II

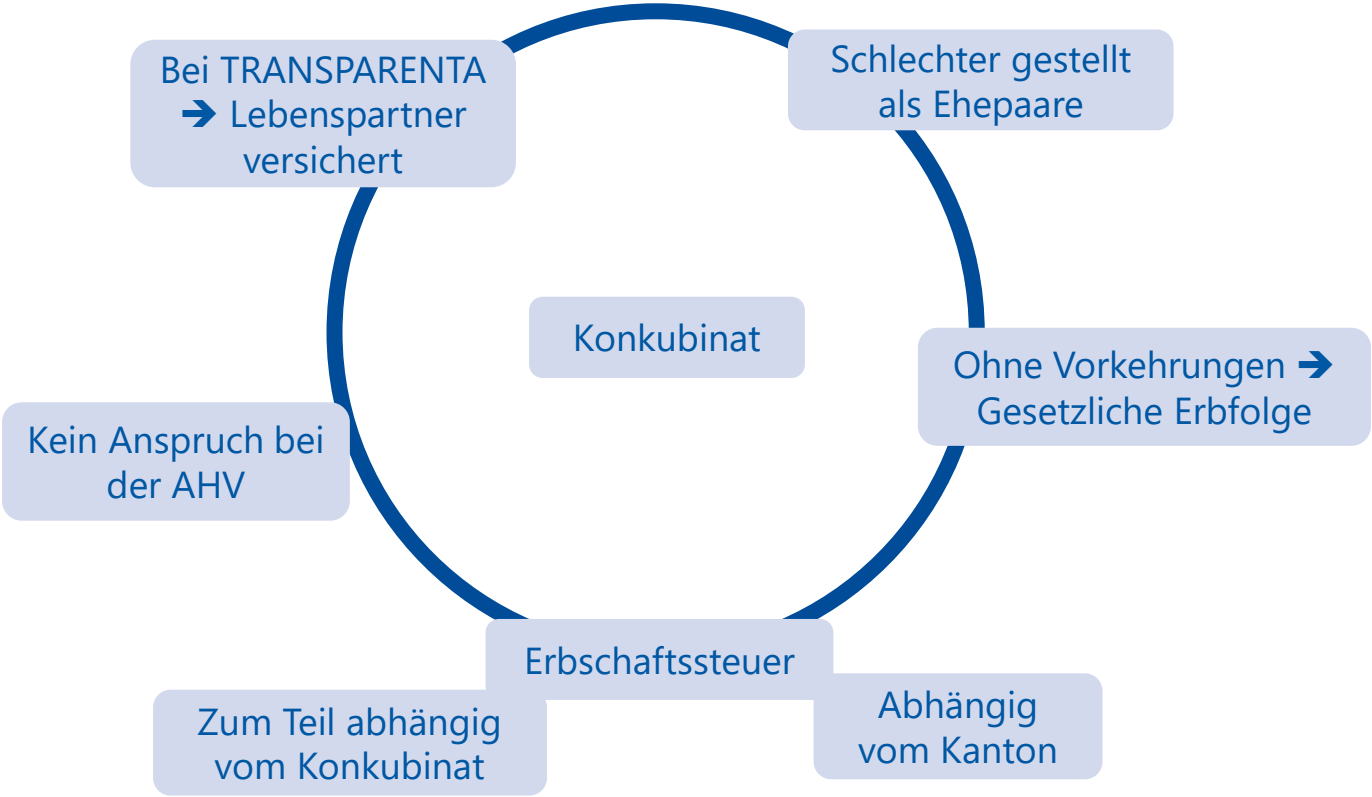
Bezug/Verhältnis	Name und Vorname	Geburtsdatum	Begünstigungs-anteil in %
☐ übrige Kinder (nicht waisenrentenberechtigte)			
☐ Eltern			
☐ Geschwister			

Ort/Datum

Unterschrift versicherte Person

Konkubinat

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Lebenspartner

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Ehegatte = Lebenspartner

- Beide unverheiratet
- Beide nicht miteinander verwandt
- Schriftliche Bestätigung bei TRANSPARENTA

Lebenspartnerrente

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

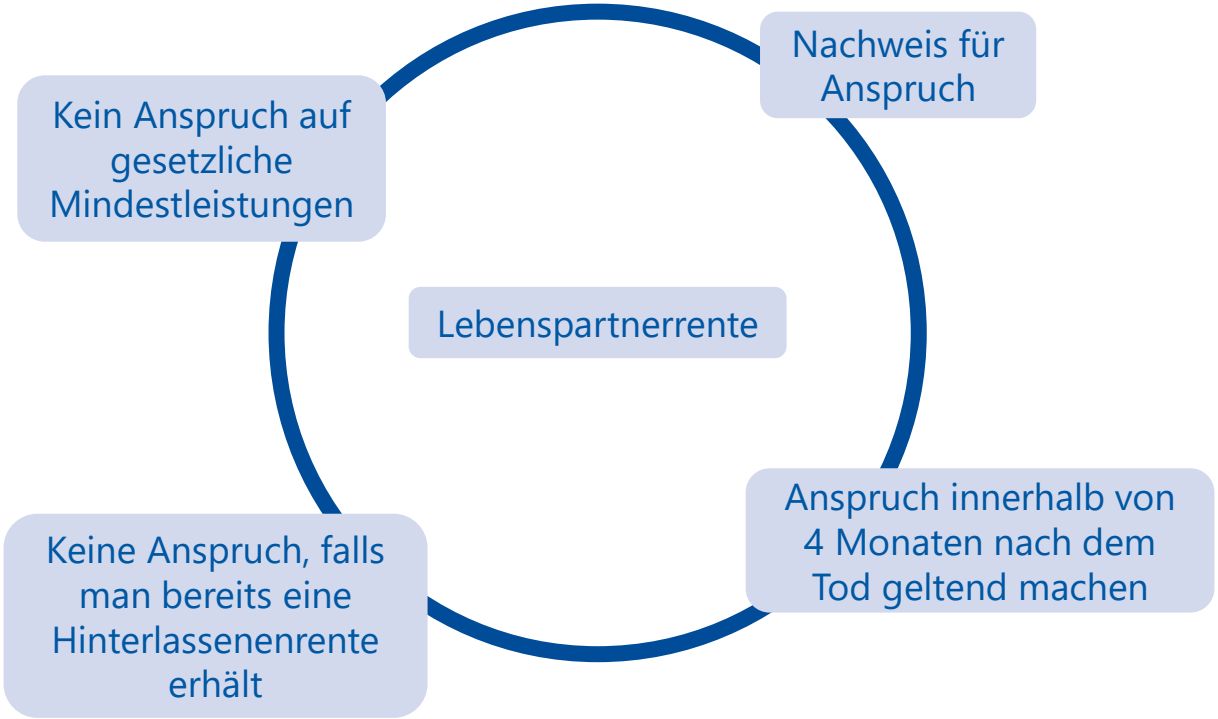
Lebenspartnerrente

- Lebenspartner ist durch die versicherte Person in erheblichem Masse unterstützt worden
- Haben eheähnliche Lebens-gemeinschaft mit gemeinsamem Wohnsitz geführt
- Für Unterhalt bei gemeinsamen Kindern aufkommen

Letzte 5 Jahre bis zum Tod

Lebenspartnerrente

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Anmeldung Lebenspartner

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

SEIT 2003

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Formulare & Reglemente
Formulaires & Règlements
Forms & Regulations

Home | Angebot | Kapitalanlage | Über uns | Care-Management | Webportal | Download

Formulare & Reglemente

Alle Formulare können Sie direkt am PC ausfüllen.

Lesehilfe zum Vorsorgeausweis (de/it)

Details anzeigen ›

Formulare & Merkblätter für Versicherte

Details schliessen ⌄

- Angaben zur Pensionierung
- Angaben Durchführbarkeitserklärung im Scheidungsfall
- Antrag für Lebenspartnerrente
- Antrag für Vorbezug/Verpfändung im Rahmen der Wohneigentumsförderung (WEF)
- Begünstigungserklärung im Todesfall
- Einkaufsformular inkl. Merkblatt
- Internationale Situationen betreffend Wohn-/Arbeitsort - Merkblatt
- Meldeformular Weiterversicherung bei Stellenverlust nach Alter 58

Anmeldung Lebenspartner

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Antrag für Lebenspartnerrente

Arbeitgeber		Vertrag-Nr.	
Name		Vorname	
Strasse		PLZ/Ort	
Telefon		Geburtsdatum	
Zivilstand		Zivilstandsdatum	

Anmeldung Lebenspartner

In Kenntnis von Artikel 26 (Lebenspartnerrente) des Personalvorsorge- und Organisationsreglements meldet die versicherte Person folgenden anspruchsberechtigten Lebenspartner:

Lebenspartner

Name		Vorname	
Strasse		PLZ/Ort	
Telefon		Geburtsdatum	
Zivilstand		Zivilstandsdatum	

☒ **dieser Antrag gilt gleichzeitig als Begünstigung für das Todesfallkapital** (gem. Artikel 30)

Bestätigung für das Vorliegen einer anspruchsbegründenden Lebenspartnerschaft

Die Parteien haben die Bestimmungen von Artikel 26 des Personalvorsorge- und Organisationsreglements zur Kenntnis genommen und erkennen die darin festgelegten Bedingungen ausdrücklich an. Beide Parteien bestätigen das Bestehen einer anspruchsbegründenden Lebenspartnerschaft und halten übereinstimmend fest, dass:

☐ der Lebenspartner von der versicherten Person mindestens während den letzten 5 Jahren bis zu seinem Tod in erheblichem Masse unterstützt worden ist.

Erhebliche finanzielle Unterstützung seit: _____

☐ der Lebenspartner mit der versicherten Person mindestens in den letzten 5 Jahren bis zu seinem Tod ununterbrochen eine eheähnliche Lebensgemeinschaft mit einem gemeinsamen Wohnsitz geführt hat.

Gemeinsamer Wohnsitz seit: _____

☐ der Lebenspartner für den Unterhalt eines oder mehrerer gemeinsamer Kinder aufkommt.

Bemerkung: Die Stiftung kann erst bei Eintritt eines Vorsorgefalls prüfen, ob alle Voraussetzungen für den Anspruch auf Leistungen erfüllt sind.

Ort/Datum	Unterschrift versicherte Person	Unterschrift Lebenspartner

Inhaltsverzeichnis

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Einkauf Pensionskasse
- Wohneigentumsförderung
- Weiterversicherung bei Stellenverlust
- Leistungen im Todesfall
- Flexible Pensionierung
- Kapital oder Rente
- Umwandlungssatz
- Stufenloses IV-Rentensystem

Pensionierungszeitpunkt

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Vorzeitige Pensionierung

AHV: Frühestens mit Alter 63 bzw. 62
TRANSPARENTA: Frühestens mit Alter 58
Säule 3a: Frühestens mit Alter 60 bzw. 59

Ordentliche Pensionierung

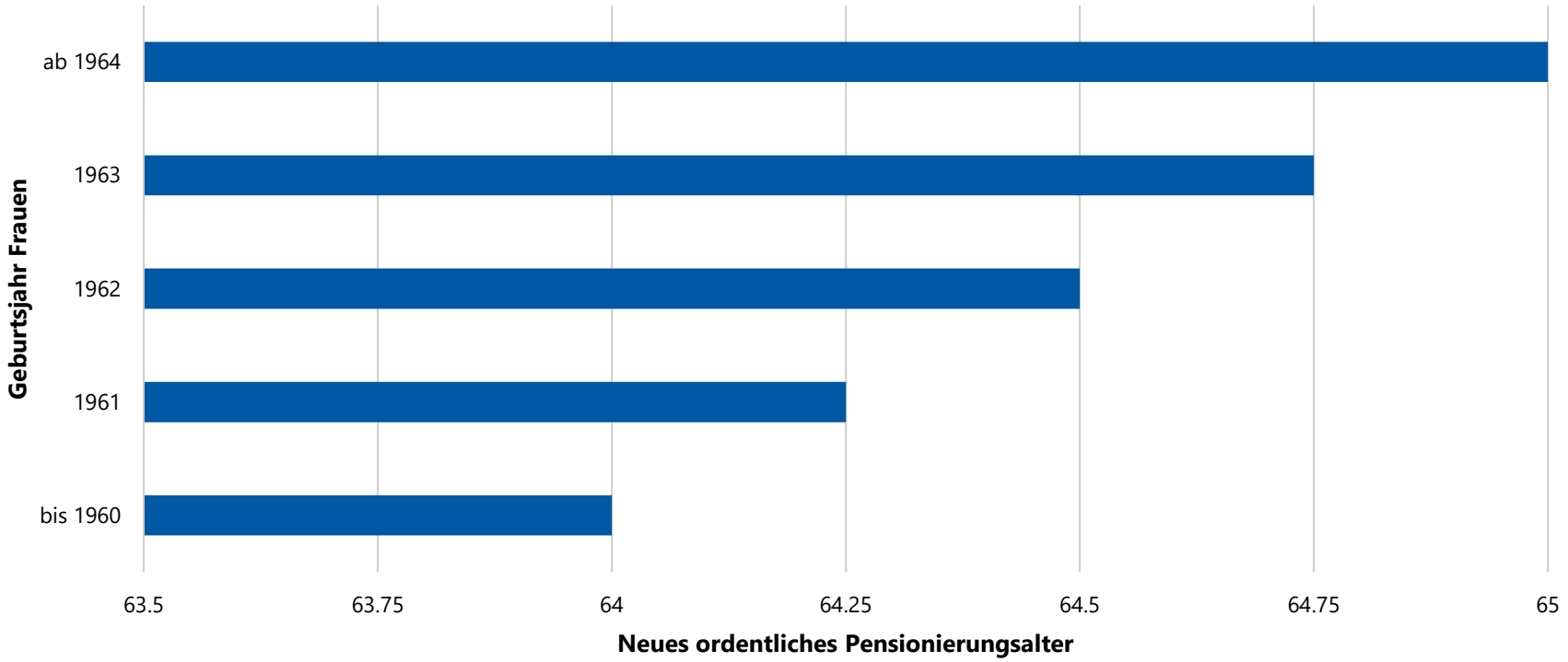
AHV: Alter 65 bzw. 64
TRANSPARENTA: Alter 65 bzw. 64
Säule 3a: Alter 65 bzw. 64

Aufgeschobene Pensionierung

AHV: Maximal bis Alter 70 bzw. 69
TRANSPARENTA: Maximal bis Alter 70 bzw. 69
Säule 3a: Maximal bis Alter 70 bzw. 69

Reform AHV21: Referenzalter Frauen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Teilpensionierung – Was sind die Spielregeln?

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

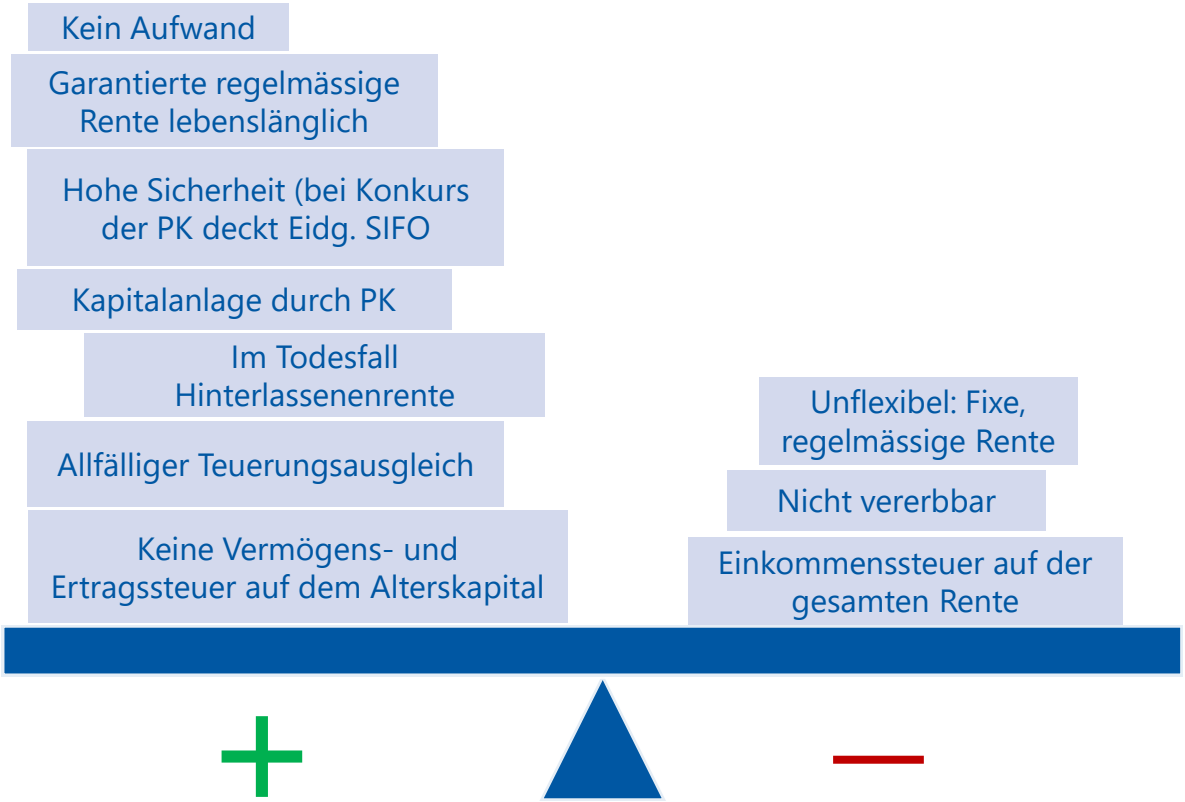
Inhaltsverzeichnis

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Einkauf Pensionskasse
- Wohneigentumsförderung
- Weiterversicherung bei Stellenverlust
- Leistungen im Todesfall
- Flexible Pensionierung
- Kapital oder Rente
- Umwandlungssatz
- Stufenloses IV-Rentensystem

Vor- und Nachteile des Rentenbezugs

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Vor- und Nachteile des Kapitalbezugs

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Besteuerung bei Bezug
(Höhe unterschiedlich je nach Kanton)

Kapitalanlage muss getätigt werden

Keine Garantie auf Kapitalrendite

Hohe Anlageverluste möglich

Vermögens- und Ertragssteuer

Höhere Anlagekosten als Pensionskasse

Gesamtes Kapital vererbbar

Schulden können abgebaut werden (z. B. Hypothek)

Flexibilität, selbständige Kapitalanlage möglich

Inhaltsverzeichnis

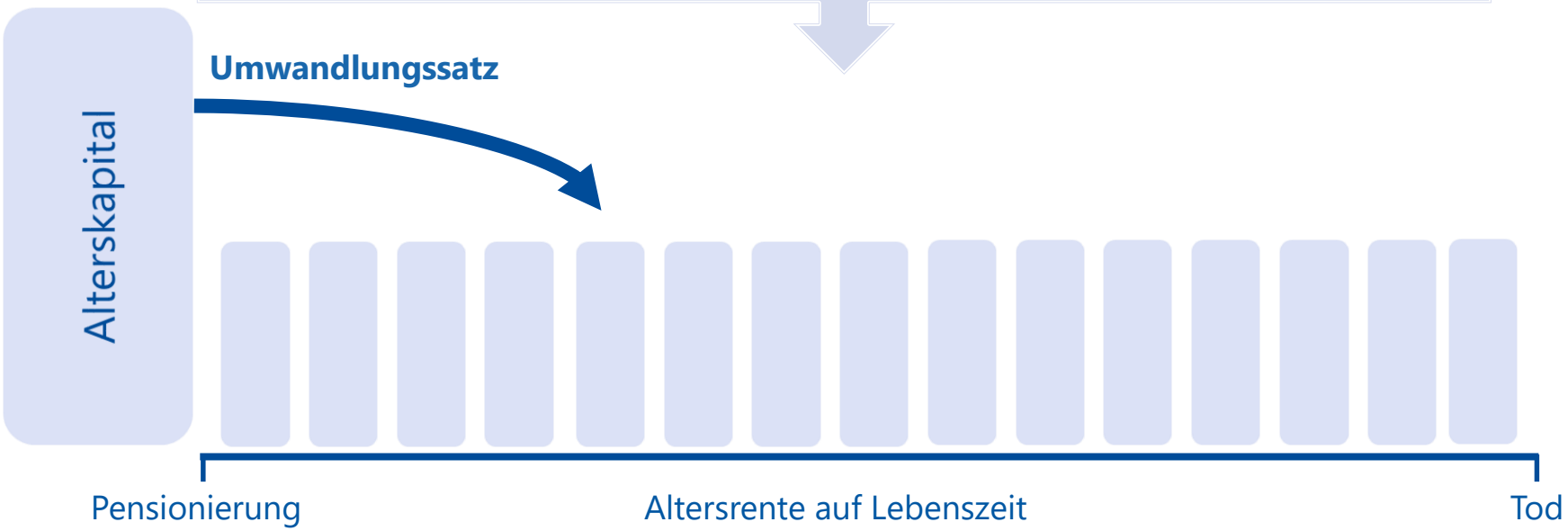
TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Einkauf Pensionskasse
- Wohneigentumsförderung
- Weiterversicherung bei Stellenverlust
- Leistungen im Todesfall
- Flexible Pensionierung
- Kapital oder Rente
- Umwandlungssatz
- Stufenloses IV-Rentensystem

Umwandlungssatz (UWS)

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

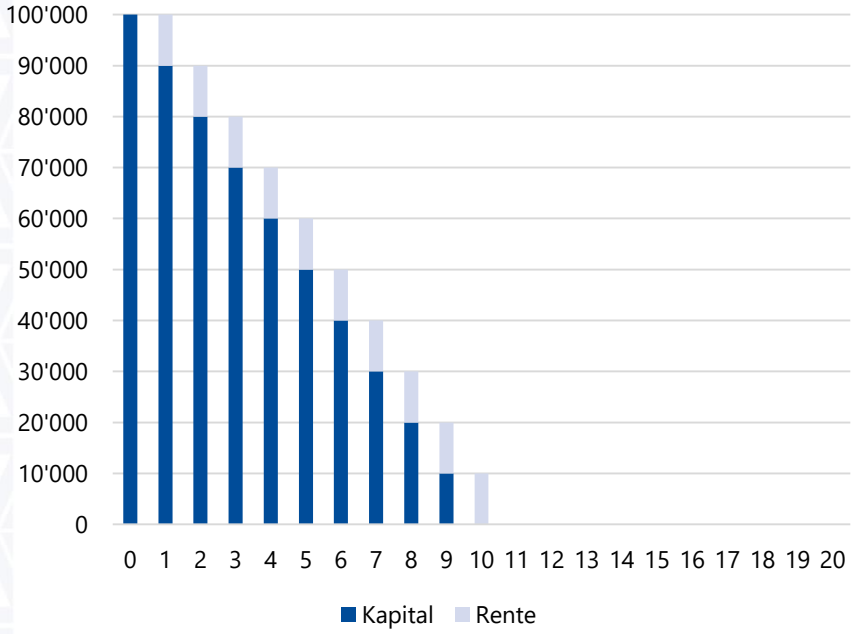
- Durchschnittliche Lebenserwartung von Pensionierung bis Tod
- Anwartschaft auf Hinterlassenenrenten
- Jährliche Verzinsung des vorhandenen Altersguthabens



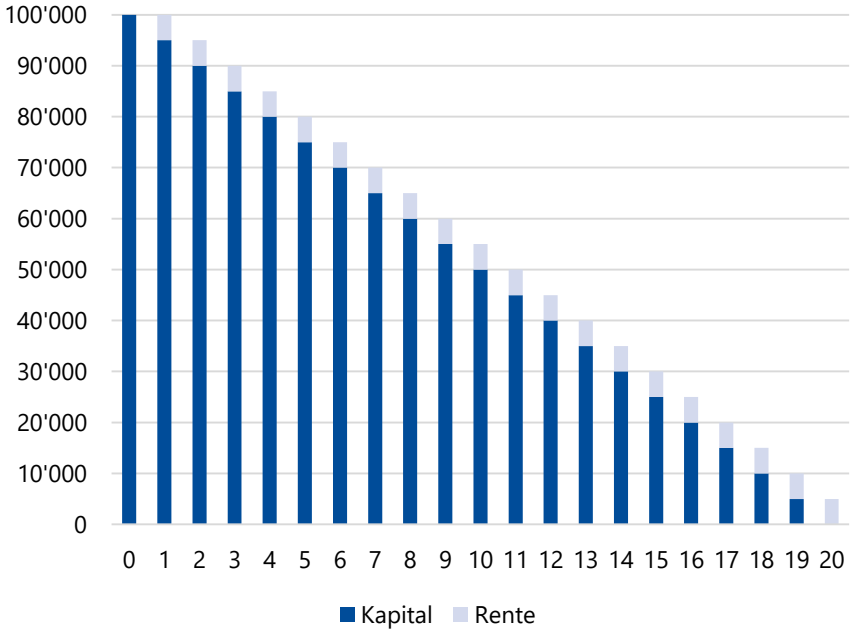
Mathematischer Exkurs: Berechnung Umwandlungssatz (UWS)

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

UWS = 10 %
(Rente für 10 Jahre, 0 % Zins)



UWS = 5 %
(Rente für 20 Jahre, 0 % Zins)



Mathematischer Exkurs: Berechnung Umwandlungssatz (UWS)

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

$$\mathbf{UWS} = \frac{1}{\ddot{a}_x^{(m)} + 60\%\ \alpha_x^{w(m)} + 20\ \%\ \alpha_{x(65-x)}^{ap(m)} + 20\ \%\ \alpha_x^{k(m)}}$$

Mathematischer Exkurs: Berechnung Umwandlungssatz (UWS)

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Altersrente
- Technischer Zinssatz
- Lebenserwartung

$$\mathbf{UWS} = \frac{1}{\ddot{a}_x^{(m)} + 60\%\ \underbrace{\alpha_x^{w(m)}}_{2} + 20\ \%\ \underbrace{\alpha_{x(65-x)}^{ap(m)}}_{3} + 20\ \%\ \underbrace{\alpha_x^{k(m)}}_{4}}$$

Mathematischer Exkurs: Berechnung Umwandlungssatz (UWS)

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

$$\mathbf{UWS} = \frac{1}{\ddot{a}_x^{(m)} + 60\%\ \alpha_x^{w(m)} + 20\ \%\ \alpha_{x(65-x)}^{ap(m)} + 20\ \%\ \alpha_x^{k(m)}}$$

Anwartschaft eines Altersrentners auf Witwenrente
- Technischer Zinssatz
- Heiratswahrscheinlichkeit
- Lebenserwartung Mann
- Alter Witwe
- Lebenserwartung Witwe

Mathematischer Exkurs: Berechnung Umwandlungssatz (UWS)

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Anwartschaft auf Pensioniertenkinderrente
- Technischer Zinssatz
- Wahrscheinlichkeit Kinder zu haben
- Anzahl Kinder
- Alter Kinder

$$\mathbf{UWS} = \frac{1}{\ddot{a}_x^{(m)} + 60\%\ \alpha_x^{w(m)} + 20\ \%\ \alpha_{x(65-x)}^{ap(m)} + 20\ \%\ \alpha_x^{k(m)}}$$

Anwartschaft eines Altersrentners auf Waisenrente
- Technischer Zinssatz
- Lebenserwartung Mann
- Wahrscheinlichkeit Kinder zu haben
- Anzahl Kinder
- Alter Kinder

Mathematischer Exkurs: Berechnung Umwandlungssatz (UWS)

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- In den versicherungstechnischen Grundlagen «BVG» werden die statistischen Daten wie Sterblichkeit, Verheiratungswahrscheinlichkeit, Wahrscheinlichkeit Kinder zu haben etc. publiziert.

- Die Grundlagen werden alle 5 Jahre neu erhoben anhand der Daten von 15 grossen Pensionskassen (u.a. Publica, Migros, Coop, SBB, UBS)

Versicherungstechnische Grundlagen	BVG 2020		BVG 2015		Veränderung	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Lebenserwartung im Alter 65 (in Jahren)	20.42	22.20	19.77	21.93	+0.65	+0.27
Lebenserwartung im Alter 80 (in Jahren)	9.13	10.15	8.74	9.90	+0.39	+0.25
Wahrscheinlichkeit Partnerrente im Alter 85	61.8 %	11.3 %	68.9 %	8.9 %	−7.1 %	+2.4 %

Höhe der Umwandlungssätze

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- UWS **BVG: 6.80 %**
- UWS **TRANSPARENTA:**

	Obligatorisches Altersguthaben	Überobligatorisches Altersguthaben
Split	6.80 %	5.50 %
Umhüllend	5.25 %	

- Umhüllend: Die Rente gemäss BVG ist immer garantiert
- Durchschnittlicher UWS Schweizer Pensionskassen: 5.23 %[1]

[1] (OAK-Bericht zur finanziellen Lage 2021)

Inhaltsverzeichnis

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Einkauf Pensionskasse
- Wohneigentumsförderung
- Weiterversicherung bei Stellenverlust
- Leistungen im Todesfall
- Flexible Pensionierung
- Kapital oder Rente
- Umwandlungssatz
- Stufenloses IV-Rentensystem

Stufenloses Rentensystem der IV

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Ziel
  - Erhöhung Anreiz für mehr Erwerbstätigkeit
  - Reduktion von Schwelleneffekten
- Unverändert
  - Min. IV-Grad von 40 % für Anspruch auf eine IV-Rente
  - 100 % IV-Rente ab IV-Grad von 70 %

Stufenloses Rentensystem der IV

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

- Anpassungen
  - IV-Grad von 40 % bis 49 %
    - Rentengrad nicht mehr fix 25 %
    - Rentengrad linear zwischen 25 % und 47.5 %
  - IV-Grad von 50 % bis 69 %
    - Rentengrad nicht mehr 50 % bzw. 75 %
    - Rentengrad = IV-Grad

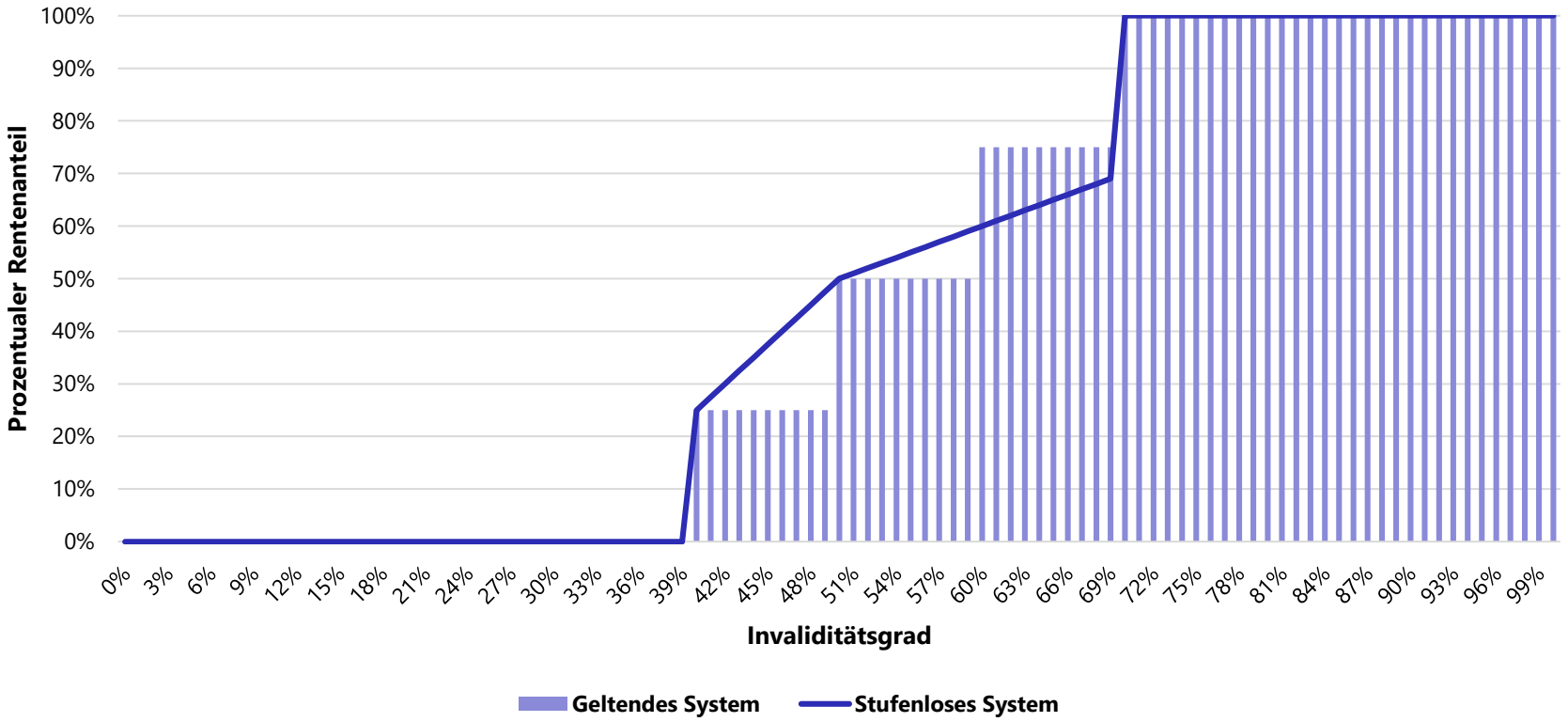
Stufenloses Rentensystem der IV

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

IV-Grad in %	Rente bisher in %	Rente neu in %
0 bis 39	0	0
40	25	25
45	25	37.5
50	50	50
55	50	55
65	75	65
70 bis 100	100	100

Stufenloses Rentensystem der IV

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE



Stufenloses Rentensystem – Übergangsbestimmungen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

IV-Rente	Details
Versicherte unter vollendetem 30. Lebensjahr am 1. Januar 2022	Überführung der IV-Renten innerhalb der nächsten 10 Jahre in das stufenlose Rentensystem
	Führt diese Änderung zu einer Reduktion der IV-Rente ⇒ Alte Rente wird weiter bezahlt, bis sich der IV-Grad um mehr als 5 % ändert

Stufenloses Rentensystem – Übergangsbestimmungen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

IV-Rente	Details
Versicherte zwischen 30. vollendetem Lebensjahr und 54. vollendetem Lebensjahr am 1. Januar 2022	Laufende IV-Rente wird so lange weiter ausbezahlt, bis sich der IV-Grad um mehr als 5 % ändert
	Rentenrevision nach dem neuen stufenlosen Rentensystem
	Bisherige IV-Rente bleibt auch dann bestehen, wenn das neue System zu einer Reduktion der Rente trotz Erhöhung des IV-Grades oder zu einer Erhöhung der Rente trotz Verminderung des IV-Grades führt.

Stufenloses Rentensystem – Übergangsbestimmungen

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

IV-Rente	Details
Versicherte zwischen 30. vollendetem Lebensjahr und 54. vollendetem Lebensjahr am 1. Januar 2022	Laufende IV-Rente wird so lange weiter ausbezahlt, bis sich der IV-Grad um mehr als 5 % ändert
Versicherte nach vollendetem 55. Lebensjahr am 1. Januar 2022	Keine Überführung der laufenden Renten in das stufenlose Rentensystem überführt
	Rentenrevision nach dem alten System

Lesehilfe zum Vorsorgeausweis

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

SEIT 2003

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Formulare & Reglemente
Formulaires & Règlements
Forms & Regulations

Home | Angebot | Kapitalanlage | Über uns | Care-Management | Webportal | Download

Formulare & Reglemente

Alle Formulare können Sie direkt am PC ausfüllen.

Lesehilfe zum Vorsorgeausweis (de/it)

Details anzeigen >

Formulare & Merkblätter für Versicherte

Details schliessen

- Angaben zur Pensionierung
- Angaben Durchführbarkeitserklärung im Scheidungsfall
- Antrag für Lebenspartnerrente
- Antrag für Vorbezug/Verpfändung im Rahmen der Wohneigentumsförderung (WEF)
- Begünstigungserklärung im Todesfall
- Einkaufsformular inkl. Merkblatt
- Internationale Situationen betreffend Wohn-/Arbeitsort - Merkblatt
- Meldeformular Weiterversicherung bei Stellenverlust nach Alter 58

Lesehilfe zum Vorsorgeausweis

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Formulare & Reglemente
Formulaires & Règlements
Forms & Regulations

Home | Angebot | Kapitalanlage | Über uns | Care-Management | Webportal | Download

Formulare & Reglemente

Alle Formulare können Sie direkt am PC ausfüllen.

Lesehilfe zum Vorsorgeausweis (de/it)

Details schliessen

Auf dem interaktiven Vorsorgeausweis finden Sie die detaillierten Erklärungen zu allen Positionen auf dem Vorsorgeausweis. Berühren Sie mit dem Cursor die Zahlen neben den Begriffen, die Sie interessieren. Alternativ dazu können Sie ein PDF des Vorsorgeausweises herunterladen.

- Interaktiver Vorsorgeausweis
- Vorsorgeausweis (PDF)

Fragen und Diskussion

TRANSPARENTA
SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und eine gute Heimreise wünschen wir Ihnen.